

---

## Orientierung/Grundlagen

---

## Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

---

## Kunstpädagogik

---

## Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

---

## Begleitendes Lehrangebot

- Werkstätten und Labore

---

## Weiteres

- AStA
- Zentrale Dienste

**WINTERSEMESTER 2022/2023****Beginn des Semesters:** 01.10.2022**Ende des Semesters:** 31.03.2023

Erster Vorlesungstag 10.10.2022

Letzter Vorlesungstag 12.02.2023

**Jahresausstellung****10. – 12.02.2023****Eröffnung:** 09.02.2023, 19.00**Einschreiben/ Rückmeldung**

15.02. – 15.04.2023 (SoSe 2023)

15.08. – 15.10.2023 (WiSe 2023/24)

**Bewerbungstermine**siehe Homepage: [www.hfbk-hamburg.de](http://www.hfbk-hamburg.de)**Deutschkurse**

Bitte beachten Sie die Angebote der „Sprachwerkstatt Deutsch“ in diesem Vorlesungsverzeichnis (Werkstätten, Bibliothek). Weitere Hinweise zu Sprachkursangeboten in Hamburg, insbesondere für Erasmus- und internationale Studierende, finden Sie auf:  
[www.hfbk-hamburg.de/tandem](http://www.hfbk-hamburg.de/tandem)

*Hinweis: Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen keine Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen möglichen Änderungen.*

**Öffnungszeiten der Gebäude**

Mo – So, durchgehend

(Bitte auch Aushänge beachten)

**Öffnungszeiten der Werkstätten**

Vorlesungszeit

Mo – Fr 10.00 – 17.00

**Vorlesungsfreie Zeit**

Nach Vereinbarung

**Hauptgebäude**

Lerchenfeld 2 (Le)

**Nebengebäude**

AtelierHaus (Le2a)

Wartenau 15 (Wa)

Finkenau 42 (Fi42)

Finkenau 35 (Fi35)

**Orientierung / Grundlagen**

- 3 Bildhauerei/Bühnenraum
- 4 Malerei/Zeichnen
- 5 Design
- 6 Film
- 9 Grafik/Typografie/Fotografie
- 11 Zeitbezogene Medien

**Künstlerische Entwicklungsvorhaben**

- 13 Studienschwerpunkt Bildhauerei
- 15 Studienschwerpunkt Bühnenraum
- 16 Studienschwerpunkt Design
- 18 Studienschwerpunkt Film
- 21 Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie
- 24 Studienschwerpunkt Malerei/Zeichnen
- 26 Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien

**Kunstpädagogik**

- 28 Kunstpädagogik
- 38 Freier Studienanteil Lehramt B.Ed.

**Wissenschaftliche Studien**

- 39 Studienschwerpunkt Theorie/Geschichte

**Begleitendes Lehrangebot**

- 52 Werkstätten und Labore

**Weiteres**

- 76 Allgemeiner Studierendenausschuss (Asta)
- 76 Materialverlag
- 77 Videothek
- 78 IT-Administration

**Anhang**

- 79 Erläuterungen zu Modulen und begleitenden Lehrangeboten

**BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM****Einzelkorrektur**

Di 14.00 – 20.00

Mi 10.00 – 12.00 (Raum 311 Wa)

Und nach Absprache

Für alle Studierenden nach Vereinbarung, Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz oder auch über digitale Medien möglich.

**Michael Beutler**

Professor

Raum 311, 320 Wa

michael.beutler@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

**Gruppenkorrektur**

Mi ab 13.00 (Raum 320 Wa)

**Beginn:** Mi 19.10.2022, 13.00

**Grundlagenveranstaltungen****Das andere Ding VII**

Di 10.00 – 13.00

Ort und Raum werden jeweils bekanntgegeben

**Beginn:** Di 18.10.2022, 10.00 (Raum 118 Wartenau)

Das Seminar besteht in erster Linie aus Exkursionen in Hamburg und dem näheren Umland. Wir besuchen Orte, die Geschichte erzählen, Institutionen und deren Sammlungen, moderne Produktionsstätten, Industriedenkmäler und Ateliers. An allen Orten kommen Menschen in bestimmter Art und Weise mit Materialien in Kontakt. Wie identifikatorisch sind diese Beziehungen, was macht das Material mit dem Menschen und der Mensch mit dem Material? Welche Schlüsse lassen sich hieraus auf die Bildhauerei ziehen?

\*\*\*

The other thing VII

Tue 10.00 – 13.00

Location and room will be announced

**First event:** Tue 18.10.2022, 10.00 (room 118 Wartenau)

The seminar consists primarily of excursions in Hamburg and the surrounding area. We will visit places that tell history, institutions and their collections, modern production facilities, industrial monuments as well as studios. In all those places, people come into contact with materials in a certain way. Does a person identify itself through material and does material identify through a person? What does the material do with the person and the person with the material? What conclusions can be drawn from this for sculpture?

**MALEREI/ZEICHNEN****Einzelkorrektur**

Mo 13.30 – 19.00

Di 11.00 – 14.00

Mi 12.00 – 18.00

Für alle Studierenden nach Vereinbarung.

**Gruppenkorrektur/Klassentreffen**

Mo 10.00 – 13.00 (Raum 322 Wa)

**Auer, Abel**

Professor

Raum 310, 321 Wa

abel.auer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Grundlagenveranstaltungen****Weltbilder, sich ein Bild machen...**

Di 14.00 – 16.00 (Seminarraum Wartenau)

Die Redewendung sich ein Bild zu machen oder verschaffen, meint, sich einen Eindruck, eine Meinung, eine Vorstellung über etwas bilden. Als Künstler\*in, besser gesagt als malende\*r Künstler\*in befinden wir uns da in einer Wechselwirkung. Unsere inneren Bilder können Weltbilder werden, die Bilder, welche die Welt in uns projiziert, werden metabolisch prozessiert und zurückgeworfen.

Was wir sehen, kann durch Apparate und Strukturen bestimmt sein. Wenn wir eine Brille aufhaben, verändern sich die Farbtöne, Dinge erscheinen in einem anderen Licht, Ideologien können auch wie Brillen wirken.

Also sollten wir uns fragen: Welche Eindrücke bedingen die Ausdrücke und wie autonom ist das dann als Kunstwerk oder inwiefern gilt es den Kontext zu beachten? Wie hängen die Dinge zusammen?

Teil der Lehrveranstaltung sind Ausstellungsbesuche, Exkursionen, seminarartige Treffen, Fragen nach einem (Kunst-)Geschichtsbewusstsein sowie die theoretische Reflexion der künstlerischen Tätigkeit, vorzüglich Malerei. Die Ausstellung „Everything is connected“, die 2018 im Metropolitan Museum of Art NY stattgefunden hat, wird beispielhaft genauer verhandelt.

Die ersten Treffen werden für Erstsemester ein Update darstellen. Ab Dezember soll es für alle Interessierte offen sein. Die Veranstaltung sollte über zwei Semester besucht werden. The Seminar is sometimes English, mostly in German.

**Zeichnen, Aktzeichnen / drawing, life drawing**

Mo 18.00 – 21.00 (Raum 11 Le)

**Erste Veranstaltung:** 17.10.2022**First event:** October 17, 2022**Kobeshavidze, Ilia**

Lehrbeauftragter

ilia.kobeshavidze@hfbk-hamburg.de

**DESIGN****Einzelkorrektur**

Di 14.00 – 20.00 und Mi 17.00 – 20.00 (Raum 31 Wa/Digital: BBB)  
 Nach Vereinbarung: valentina.karga@hfbk-hamburg.de

**Karga, Valentina**

Professorin  
 Raum 31 Wa  
 valentina.karga@hfbk-hamburg.de  
 Besprechungen in Deutsch und  
 Englisch möglich

**Gruppenkorrektur/Klassentreffen**

Mi 10.00 – 17.00 (Raum 41 Wa/Digital: BBB)

Dies ist unser wöchentliches gemeinsames Treffen mit der Klasse, bei dem wir eure Arbeit besprechen. Es erfordert regelmäßige Anwesenheit und gegenseitiges Feedback. Gelegentlich werden wir Beiträge von eingeladenen Gästen erhalten, und wir werden ein jährliches Gruppenprojekt entwickeln.

\*\*\*

This is our weekly common meeting with the class, where we discuss your work. It requires regular attendance and giving feedback to each other. Occasionally we will have input by invited guests, and we will develop a yearly group project.

**Grundlagenveranstaltungen****Design basics seminar (Art and Design in times of Climate Change)**

Di/Tue 11.00 – 14.00 (Raum 41 Wa oder Digital: BBB)

**Anmeldung** per E-Mail an: valentina.karga@hfbk-hamburg.de

Die Welt verändert sich rasant. Umweltkatastrophen, seltsame Wetterphänomene, die Pandemie sind nur der Anfang dieses Wandels. Es ist dringend notwendig, die narrativen Strukturen, die unsere Welt formen, zu verändern. Kunst und Design können mächtige Werkzeuge sein, um unserer Welt eine Form zu geben. Wir beginnen mit Konzepten wie dem Anthropozän und analysieren Beispiele für sozial engagierte Praktiken, feministische Praktiken, ökologische Praktiken und Design-Fiction. Im praktischen Teil werden wir Objekte und Projekte entwerfen, die „Öko-Angst“ als Hauptthema haben. Am Ende des Jahres werden wir unsere Projekte im MKG Museum in Hamburg präsentieren. Die Hauptsprache für dieses Seminar ist Englisch, aber wir versuchen, so inklusiv wie möglich zu sein. Es handelt sich um ein interdisziplinäres Seminar, das Studierenden aller Jahrgänge und Fachrichtungen offensteht und eine regelmäßige und aktive Teilnahme und Selbstorganisation erfordert. Von Designstudenten im ersten Jahr wird erwartet, dass sie dieses Seminar besuchen, um sich im Design zu orientieren.

\*\*\*

The world is changing rapidly. Environmental catastrophes, weird weather phenomena, the pandemic are only the beginning of this change. It is urgent to start changing the narrative structures that shape our world. Art and design can be powerful tools that give shape to our world. We begin with concepts such as the anthropocene and analyse examples of socially engaged practices, feminist practices, ecological practices and design fiction. As practical part, we will design objects and projects that take as “eco-anxiety” as their main theme. At the end of the year, we will present our projects at the MKG museum in Hamburg. Main language for this seminar is English, but we are trying to be as inclusive as possible. This is an interdisciplinary seminar open to students from all years and disciplines and it requires regular and active participation and self-organisation. First-year design students are expected to take this seminar in order to orientate themselves in design.

**FILM**

**Wöchentliche Termine werden via Mailinglisten bekannt gegeben.  
Anmeldung zum Mailverteiler via [bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)**

**Schoch, Bernd**

Professor

Raum 212 Wa

[bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

Di 10.00 – 18.00 und Mi 15.00 – 18.00 (Raum 212 Wa)

Nach Vereinbarung auch am Arbeitsplatz und Mo + Fr möglich sowie online via BigBlueButton.

**Anmeldung** zur Einzelkorrektur via [bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)

Im Zentrum des Studiums steht von Beginn an die eigene künstlerische Projektarbeit.

**Gruppenkorrektur**

Mi 11.00 – 14.00 (Raum 214 und 321 Wa)

In den Gruppenkorrekturen/Klassentreffen können alle Arten künstlerischer Projekte und thematischer Interessen vorgestellt und besprochen werden. Eine regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden vorausgesetzt.

**Grundlagenveranstaltungen****Der Widerstand der Materie gegen die Idee**

Do 10.00 – 15.00 (Raum 214 Wa, Kino Fi35)

„First there is the idea. Then there is the matter and then the form. And there is nothing you can do about it. Nobody can change that!“ (Jean Marie Straub in „Où gît votre sourire enfoui?“ von Pedro Costa, 2001)

Bedingung für Widerstand ist zunächst einmal das Vorhandensein einer eigenen (künstlerischen) Haltung. Sie manifestiert sich im Einsatz eines Geräuschs, von Stille oder Musik, eines Zooms oder einer Kamerafahrt. Wir werden uns also über Widerstand im Material, gegen Formatierung, ästhetisch und politisch im Laufe der ersten beiden Semester anhand von Filmsichtungen, Gesprächen und Veranstaltungen mit Gästen austauschen (siehe Seismographic Cinephilia / Roger Koza). Offen für Studierende aller Schwerpunkte (obligatorisch für Erstsemester-Filmstudierende).

Lektüreempfehlungen:

*Widerreden und andere Liebeserklärungen* - Marcel Ophüls, *Notizen zum Kinematographen* - Robert Bresson, *Was ist Film* - André Bazin, *Cassavetes on Cassavetes* - Ray Carney, *Die Farbe der Wahrheit* - Hito Steyerl, *The Material Ghost: Films and their Medium* - Gilberto Perez

**16mm Filmminiaturen / Analogfilmkurs**

Do 15.00 – 18.00 (Raum 214 Wa, Studio Finkenau), Termine tba

**Anmeldung** bis 01.11.2022 via [bernd.schoch@hfbk-hamburg.de](mailto:bernd.schoch@hfbk-hamburg.de)

Max. 20 Teilnehmer\*innen (obligatorisch für Erstsemester-Filmstudierende)

Praktische Übung zu Bild und Ton. Vorbesprechungen und Filmsichtungen ab Mitte November. Kamera- und Toneinführung von Dezember bis Ende Januar, ehe das belichtete Filmmaterial (alle Teilnehmende erhalten 60m SW Film) in den Analogfilmwerken selbst entwickelt wird, um nach der digitalen Abtastung montiert werden zu können.

**Termine** für 16mm-Kamera-, Licht- und Toneinführung (Louis Fried, Bettina Herzner):

12.12. – 16.12.2022, 16mm Kurs Gruppe 1

16.01. – 20.01.2023, 16mm Kurs Gruppe 2

23.01. – 24.01.2023, Tonkurs Gruppe 1

26.01. – 27.01.2023, Tonkurs Gruppe 2

**Seismographic Cinephilia: Some questions about contemporary cinema**

by Roger Koza

Thu 13.10. – Sat. 15.10.2022, 10.00 – 17.00 (Room 214 Wa and Kino Fi35)

**First meeting:** Thu 13.10.2022, 10.00 (Room 214 Wa)

“Homenaje a la obra de Philip Henry Gosse” by Pablo Martín Weber

It should be a scandal. Triangle of Sadness won at the last Cannes Film Festival. Here is an alleged political comedy glossing over the current plutocracy, whose consecration in May vindicates one of the three paths of contemporary cinema articulated in what could be called “the international style”. Here is a vulgar poetics, here is an aesthetics of cruelty disguised as transgression and social criticism, here is a decisive issue.

What is a filmmaker to do in the face of an ubiquitous system in which all filmmakers, if they have ever had the desire to film with conviction and freedom something that is not in the service of an existing order? What to film? How to film? Should he or she give in to the international style?

This dilemma concerns festivals and a widespread system of film organisations that begins in the planning of the imagination and culminates in the exhibition of a film. The journey from residency to festival presentation needs to be mapped and questioned.

But contemporary cinema is not only conditioned by the very rules of film art and its communities of power, reproduction, and production. The moving image with sound is no longer the prerogative of cinema. Images no longer belong to the cinema, they are everywhere, they respond to other demands and objectives, and the relationship to them has become democratised. Everyone shoots images, everyone edits videos, everyone “projects”. Is everyone a filmmaker?

**A. FESTIVALS, POETICS AND POLITICS**

This block will analyse the complex functioning of film festivals, representational paradigms, filmmakers’ factories, and the rhetorical and formal limits of an era.

**B. INSIDE IMAGES AND THE LOGIC OF ASSOCIATION**

This block will analyse some questions linked to cognition, habits, and forms of manipulation of images.

**C. CARTOGRAPHY OF CONTEMPORARY REBELS: ANOMALIES AND GESTURES OF EMANCIPATION.**

Here we will try to compile different active filmmakers who seem to have found some kind of autonomy in the face of a system of aesthetic and conceptual homogenisation of contemporary cinema. Sequences will be analysed, and some short films will be shown.

\*\*\*

Roger Koza (1968): Member of Fipresci, he works as a film critic for the newspaper La Voz del Interior and also publishes regularly in the magazines Ñ and Número Cero, as well as on the online website Con los ojos abiertos, of which he is editor; he currently hosts the television programme El cinematógrafo (channel 10 of the National University of Córdoba) and is a presenter on Filmoteca (Public Television of Argentina). Since 2006, he has been programmer of the Vitrina section of the International Film Festival of Hamburg, Germany, a section dedicated to Ibero-American cinema; he was programmer, from 2011 to 2018, of FICUNAM,



International Film Festival of the Autonomous University of Mexico. Since 2018, he has been programmer consultant of Viennale, Austria. He has also been artistic director since 2014 of the Cosquín International Film Festival (Córdoba) and since 2018 of the legendary Doc Buenos Aires. He has been a jury member at various international film festivals (Locarno, Rotterdam, FICValdivia, Ohlar de Cinema, among others). He has moderated master classes with Artavazd Peleshian, Carlos Reygadas, Chantal Akerman, Darezhan Omirbayev, Alain Guiraudie, Gustavo Fontán, Pedro Costa, Sergei Loznitsa, Ali Khamraev, Angela Schanelec, among others. He has published essays and reviews in books and collective catalogues translated into Japanese, English, Portuguese and French. His latest international publication is *Faith in Fiction: The Cinema of Miguel Gomes*, in *Reframing Portuguese Cinema in the 21st Century*, Daniel Ribas and Paulo Cunha editores, *Linha de sombra*, Lisboa, Portugal.

**GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE****Einzelkorrektur / single talk**

Mo 09.30 – 12.00

Di 09.30 – 11.00, 13.00 – 18.00

Mi 09.30 – 11.00, 16.00 – 18.00 (Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz)

Termine nach Vereinbarung per E-Mail: [mutter@phaenomedia.org](mailto:mutter@phaenomedia.org)**Mutter, Heike**

Professorin

Raum 319 Wa

[mutter@phaenomedia.org](mailto:mutter@phaenomedia.org)**Gruppenkorrektur**

Mi 11.00 – 16.00 (Raum 319 Wa)

**Beginn/first event:** 19.10.2022

Ankommen. In welchen Räumen bewegen wir uns? Wer ist Teil unserer Gruppe und wie kommen wir ins Gespräch? Was ist ein Atelier und wie soll es aussehen, damit wir Lust haben, uns dort aufzuhalten? In einem klassenähnlichen Verband werden wir uns viele Fragen stellen und vielleicht auch manche Antwort finden. Vor allem werden wir aber gemeinsam die eigenen künstlerischen Herangehensweisen und Projekte reflektieren und diskutieren. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit werden vorausgesetzt.

Am 19.10. bitte auch verbindlich den Abend ab 18 Uhr für ein gemeinsames Treffen einplanen!

Am 26.10. bitte auch verbindlich den Abend ab 17 Uhr für ein gemeinsames Treffen einplanen!

\*\*\*

Arriving. In which rooms do we stay? Who is part of our group and how do we get into conversation? What is a studio and what should it look like so that we feel like staying there? In a class-like association we will ask ourselves many questions and perhaps find some answers. Above all, we will reflect and discuss our own artistic approaches and projects together. A lively presence and willingness to discuss is required.

On 19.10. please also commit to the evening from 6 p.m. for a joint meeting!

On 26.10. please also commit to the evening from 5 p.m. for a joint meeting!

**Grundlagenveranstaltungen****INPUT > OUTPUT**

Di 10.00 – 12.00, 14-tägig / every other week (Raum 312 Wa)

**Beginn/first event:** 18.10.2022**Anmeldung bitte unter/Please register at:** [ana.laura.campos@hfbk-hamburg.de](mailto:ana.laura.campos@hfbk-hamburg.de)

Wer beschäftigt sich mit Grafik / Typografie und zu welchem Zweck?

Welchen INPUT (Inspirationsquellen, RoleModels) haben Grafiker\*innen?

Unterscheiden sich ihre Arbeitsmethoden und wie schlägt sich das in den (typo-) grafischen Arbeiten, dem OUTPUT, nieder?

Input wird zu Output, und Output wieder zu Input. Im Laufe des Semesters werden verschiedene grafische Positionen betrachtet, daraus entwickeln wir praktische Druckprojekte.

Geleitet wird die Veranstaltung von Büro KLASS. Die vier HFBK Absolvent\*innen Ana Laura Campos, Sonja Steven, Kerstin Inga Tolpeit und Sarah Tolpeit führen das in Altona angesiedelte Gestaltungsbüro.

\*\*\*

Who deals with graphics/typography and for what purpose?

Which INPUT (sources of inspiration, role models) do graphic designers have?

Do their working methods differ and how is this reflected in the (typo-) graphic work, the OUTPUT?

Input becomes output, and output becomes input again. In the course of the semester, various graphic positions are examined, from which we develop a practical printing project.

The course will be moderated by Büro KLASS. The four HFBK graduates Ana Laura Campos, Sonja Steven, Kerstin Inga Tolpeit and Sarah Tolpeit run the design office located in Altona.

**Bildmaterialitäten**

Mo 10.00

**Erstes Treffen:** 24.10.2022 (Atelierraum vor den analogen Fotolaboren, 3. Stock Le)

In gemeinsamen Gesprächen untersuchen wir die Zusammenhänge von Bildmotiv, Intention, Bildträger und deren Wirkungsweisen in der Fotografie und an ihren Rändern. Theorie und Praxis sowie Arbeitsgespräche. Wir werden verschiedene (bildgebende) Verfahren auf ihre Wirkung hin betrachten, Unterschiede in Arbeitsabläufen herausstellen und herausfinden, was man an der Hochschule an welcher Stelle realisieren kann.

**Schäfer, Jenny**

Lehrbeauftragte

[jenny.schaefer@hfbk-hamburg.de](mailto:jenny.schaefer@hfbk-hamburg.de)

**ZEITBEZOGENE MEDIEN****Einzelkorrektur**

Mo 10.00 – 13.00 und 18.00 – 20.00

Di 09.00 – 11.00 und 14.00 – 19.00 (Raum 313 Wa, digital über BBB, oder an einem Ort eurer Wahl)

Nach Vereinbarung. Offen für alle Studierenden.

**Anmeldung:** per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

**Larsson, Annika**

Professorin

Raum 318, 313 Wa

annika.larsson@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur**

Mo 13.00 – 18.00 (Raum 318 Wa, digital über BBB)

**Beginn:** Mo 17.10.2022

**Grundlagenveranstaltungen****Non-knowledge, Laughter and The Moving Image**

Di 11.00 – 13.00 (Raum 11 Le, digital) & Festival and Symposium:

24. – 27.11.2022

(im Hörsaal Le am 25.10.22 / 1.11.22 / 8.11.22)

**Beginn:** Di 18.10.2022

**Anmeldung/Sign up:** per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

In diesem Seminar werden wir untersuchen, welches Potenzial das Bewegtbild und das Motiv des lachenden Körpers birgt, um alltägliche Abläufe aufzuheben und die gewöhnliche Ordnung der Dinge zu ändern. Wir werden Situationen untersuchen, in denen Körper, Bilder und Töne durch fragile und unvorhersehbare Bewegungen und Begegnungen für sich selbst sprechen. Welche Relevanz hat das heute, im Zeitalter von Big Data und Algorithmen? Ebenso wie der plötzliche Einbruch eines Lachens, der uns für einen Moment außer Gefecht setzt, untersucht dieses Seminar auf welche Art und Weise wir, Organismen, Körper, Technologien und Umgebungen über instrumentalisierte Sprache, Subjektivität und Ratio hinaus kommunizieren und wie Bewegtbilder und unsere Körper uns über die Grenzen unseres Denkens bringen können. Das Seminar integriert Theorie und Praxis und beinhaltet Exkursionen, praktische Übungen, Screenings und Diskussionen zusammen und mit eingeladenen Gästen.

Mehr Informationen unter: <https://nonknowledge.org/hfbkwise2223>

\*\*\*

In this seminar we will examine the moving image and the laughing body's potential to overturn our habitual course and change the order of things. We will look into situations in where bodies, images and sounds speak through unstable and unforeseen movements and encounters. How is this relevant today in a time with big data and algorithms? Like the sudden invasion of laughter that for a moment sets us off course, this seminar will explore ways in which we, organisms, bodies, technologies and environments communicate beyond instrumental language, subjectivity and reason, to experience what the moving image and our bodies can do and how they can teach us about the limits of our thinking. The seminar includes excursions, practical moments, screenings, and discussions, together and with invited guests. Further information: <https://nonknowledge.org/hfbkwise2223>

NON-KNOWLEDGE, LAUGHTER & THE MOVING IMAGE @ Kunstverein

Harburger Bahnhof,

Festival and symposium, 24 – 27 Nov 2022. Program at <https://nonknowledge.org>

**Der Offene Mund: Performing with Code**

Blockseminar mit Annika Larsson, Ulf Freyhoff und eingeladenen Gästen

**Termine:** 06.12.2022, 10.00 – 18.00 und 17./18.01.2023, 13.00 – 21.00 (18.01. open end)

**Raum:** Aula Le und Aulavorhalle

Max. 15 Teilnehmer\*innen.

**Anmeldung** per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de.

„Der Offene Mund“ ist eine Reihe von Prof. Annika Larsson initiiert

Veranstaltungen mit Studierenden und eingeladenen Gästen; ein Raum für Performance, Bewegtbild, Ton, Experimente und Sozialisation. Im WiSe 2022/23 finden diese im Rahmen des Forschungsprojekts Non-knowledge, Laughter & The Moving Image statt. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen HFBK Hamburg und RIA Stockholm und wird vom Swedish Research Council finanziert.

\*\*\*

“Der Offene Mund” is a series of events at HFBK Hamburg with students and invited guests, a room for performance, the moving image, sound, experimentation and socialization, initiated by Prof. Annika Larsson and done in the frame of the artistic research project Non-knowledge, Laughter & The Moving Image, in collaboration with HFBK Hamburg and RIA Stockholm with financial support from The Swedish Research Council.

**STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI****Einzelkorrektur**

Mo 10.00 – 18.00  
Termine nach Vereinbarung

**Gruppenkorrektur / Klassentreffen**

Di 10.00 – 19.00

**Klassen-Kontakt**

Samuel Witt  
tutor@klasedemand.net

**Demand, Thomas**

Professor  
Raum 44, 50, 51 Le  
thomas.demand@hfbk-hamburg.de  
Besprechungen in Deutsch und  
Englisch möglich

**Experimental Art Research Cabinet – Strategies of an Art Education**

Gruppenkorrektur  
Mondays, 15.00 – 17.00

**Sign up:** Please send a note of interest via e-mail (admin@ladanakonechna.com) briefly introducing yourself and your interest in the issue to the lecturer.

**First meeting:** 17.10.2022 (Karolinenstrasse 2A, house 4, studio ground floor)  
Participants of the seminar will be involved to the artistic and research project Experimental Art Research Cabinet (EARC) of Lada Nakonechna. During the meetings we will question and problematize the contemporary art education. The intention of the EARC project is to look at a form of the space in which art is taught, grown and produced. The very first questions to define the Cabinet are: How a place constitutes the training of the artist, how it determines an art form? Is it really possible to create a new kind of art in laboratory conditions? How an educational space closely related to the tradition could be used for new art elaboration? And finally: What kind of outcomes may we detect? What kind of viewer art aspires? What kind of society does it produce?

EARC will be presented as an installation designed for both physical and virtual spaces. It is a time-based project: the installation will change under the influence of discussions and discourses (the forum), simultaneously playing the role of the meeting place and documentation means. The project is grounded on mutual reflection of several processes: discursive, research based and form production. The project will be developed in an interdisciplinary way and in relation to the interplay of the text and image. Participants are invited to document ongoing discussions and reflections in the form of diagrams, sketches and spatial layout – the model. Such tools as photographing, filming and video projecting are to be used as well.

The context for the course is given by the short period of the Experimental Art Research Cabinet existence in Kyiv Art Institute (Ukraine) in 1929. According the plan were proclaimed by Kazimir Malevich at the methodological committee meeting the Cabinet should study and analyze the latest contemporary art trends and the most relevant directions of today's culture in the USSR and in the West. The Cabinet's task was to change the pedagogical methods based on new data from studies.

Additional meetings, e.g. for practical research and work and to prepare a possible public presentation will be agreed on during the first meetings.  
An Artist Talk with Lada Nakonechna will probably take place on Wednesday 02 November 6 pm in Hörsaal Lerchenfeld of HFBK Hamburg. Everyone interested is cordially invited, exact dates and place will be confirmed by myHFBK-Newsletter.

**Nakonechna, Lada**

Gastlektorin  
admin@ladanakonechna.com  
www.ladanakonechna.com  
Besprechungen in Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00  
Termine nach Vereinbarung.

**Slominski, Andreas**

Professor  
Raum K22 - K24 Le

**Gruppenkorrektur**

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00, 14-tägig

**Einzelkorrektur**

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung.

**Gruppenkorrektur**

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung.

**Klassen-Kontakt:**

Elizaveta Ostapenko

tutorstadtbaeumer@googlemail.com

**Stadtbäumer, Pia**

Professorin

Raum K14, K20, K21 Le

p.stadtbaeumer@gmx.de

Besprechungen in Deutsch, Französisch  
und Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

09.00 – 13.00

**Gruppenkorrektur**

14.00 – 19.00

**Lecture timetable:**

10.10. – 14.10.2022

31.10. – 04.11.2022

21.11. – 25.11.2022

12.12. – 17.12.2022

03.01. – 06.01.2023

16.01. – 20.01.2023

06.02. – 10.02.2023

**Boyce, Martin**

Professor

Raum K25, K25a, K26 Le

Büro K36 Le

martin.boyce@hfbk-hamburg.de

**STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM****Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 16.00

Fr 10.00 – 16.00

Termine nach Absprache

**Bauer, Raimund**

Professor

Raum 30 Le

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur**

Do 11.00 – 19.00

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte;

Termine werden bekanntgegeben.

**Rhinoceros – virtuality in reality**

Gruppenkorrektur

1. Block: 05. – 08.12.2022, 10.00 – 14.00

2. Block: 10./11.01.2023, 10.00 – 14.00

3. Block: 17./18.01.2023, 10.00 – 14.00 (Raum 30 Le)

wichtig: eigener Laptop und Maus mit Links-/Rechtsklick und Scrollrad

**Anmeldung** bei den Tutor\*innen: buehnenraumklasse@hfbk-hamburg.de

Max. 10 Teilnehmer\*innen

Anhand eines konkreten Beispiels werden die technischen tools im Umgang

mit dem 2D/3D Zeichenprogramm Rhinoceros erlernt, zur Visualisierung und

Übersetzung der eigenen Ideen und für die Kommunikation mit (Theater-)

Werkstätten. Der Kurs richtet sich an Anfänger\*innen und ist aufbauend gedacht.

Virtualität begegnet uns sowohl im digitalen Zeichenprogramm, als auch im realen

Raum und vermehrt in der künstlerischen Praxis. Worin unterscheiden sich Realität

und Virtualität und was entsteht an ihren Berührungspunkten? Im Laufe des

Semesters werden wir eine Exkursion auf Kampnagel Hamburg unternehmen.

**Mahlknecht, Martina**

Lehrbeauftragte

www.martinamahlknecht.com

**Projektbetreuung**

Fr 09.12.2022, 10.00 – 13.00 und

Fr 03.02.2023, 10.00 – 13.00

individuelle Arbeitsgespräche



**STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN****Einzel- und Gruppenkorrekturen**

Mi 09.00 – 15.00

Do 15.00 – 19.00 und nach Vereinbarung (Raum 333 Le)

**Klassentreffen I Organisation**

Mi 15.00 – 17.00 (Raum 332 Le)

**Klassentreffen II Projekte**

Do 13.00 – 14.00 (Raum 332 Le)

**Designdebatte**

Do 10.00 – 13.00 (Raum 333 Le)

Offene Gesprächsrunde zur Kritik und Praxis des Designs der Gegenwart

**Öffentliche Gestaltungsberatung**

Mi 18.00 – 20.00 (GWA St. Pauli)

**Projekte**

Experimentelles Design probiert etwas aus. An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteur\*innen Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge und das Wissen des Designs wie auch anderer künstlerisch-wissenschaftlicher Disziplinen erprobt und genutzt werden, um in einem kooperativen Gestaltungsprozess Probleme zu entwickeln und Lösungsstrategien zu untersuchen. Alle Projekte sind konkret und umsetzungsorientiert. Die Arbeit findet in Gruppen statt. Die Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli bildet den Ausgangspunkt der Projektarbeit.

**Einzelkorrektur**

Mo – Mi 12.30 – 14.30 (online / BBB)

Do 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 (Raum 330 Le)

Fr 12.30 – 14.30 (online / BBB)

**Gruppenkorrektur**

Do 13.30 – 15.00 (Raum 331 Le)

**Klassentreffen**

Do 11.00 – 13.30 (Raum 331 Le)

**Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 19.00 (Raum 25 Le)

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben (wahlweise auch digital per BigBlueButton).

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

**Gruppenkorrektur**

Do 10.00 – 14.00 (Raum 25 Le)

Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe / Semesterthema siehe Aushang (gegebenenfalls digital über BigBlueButton).

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

**Klassentreffen/Gruppenkorrektur**

Do 14.00 – 19.00 (Raum 24)

Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe (gegebenenfalls digital über BigBlueButton).

**Fezer, Jesko**

Professor

Raum 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Grcic, Konstantin**

Professor

Raum 330, 331 Le

konstantin.grcic@hfbk-hamburg.de

**Löw, Glen Oliver**

Professor

Raum 25 Le

0179 534 19 40

mail@glenoliverloew.de

Besprechungen in Deutsch, Italienisch und Englisch möglich

With a thematic focus on social technologies in social spaces, the year 2022/23 will be divided into two modules:

### **HAMBURG AS JINEOLOGI**

Winter semester 2022/23: Wednesdays 10.00 – 17.00, excursions in Hamburg, publication making

**First event:** 12.10.2022 (Room 23 Le)

Building on the genealogy work initiated in the last year, we will continue to collectively narrate the herstory of the social design class. This year the geneological work will focus on alumni of the class who reside, work and engage in Hamburg and the impact the class and the school has had on the city. Bi-monthly we will visit local initiatives in Hamburg such as the Mikropol project, Feinkost Muller, Polyklinik and many more. Parallel to mapping these local practices, we will look at practices of feminist citation and annotation, such as the Kurdish movement of Jineologi, Italian feminist practice of affidamento, ethics work by Jane Rendell and more.

### **HAMBURG AS PEDAGOGY**

Winter semester 2022/23: Tuesdays 10.00 – 17.00

Summer semester 2023: Tuesdays 10.00 – 17.00 and Wednesdays 10.00 – 17.00

**First event:** 11.10.2022 (Room 23 Le)

Collaborative live project at PARKS

Urban curating is a radical relational and social practice (Krasny) applied in site-specific form. Often urban curating addresses collaboration and collectivity, solidarity, accessibility and social justice, self-organisation and community, aesthetic, ethical and political expressions in public space. Hamburg is one of the very few cities in the world to have a city curating program within the municipality, while another program is running in the Hafencity district which is managed privately. The studio will explore urban curating in Hamburg through various questions: How does critical theory relate to space? What relationships and relations can be explored between thinking, making and the city? What kind of social technologies and social spaces and engagements are produced? And what are the learnings living in these spaces?

This live project process will culminate in a public program designed, curated and delivered by the social design students in collaboration with a wide range of actors in the city, such as Stadtkuratorin Hamburg, Stadtkuratorin Hafencity, PARKS e.V and Hallo e.V, Kampnagel Theatre, as well as different studios of HFBK. A second social design convening will take place as part of the final event.

### **Seminar: Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 16.00 – 17.30 (Raum 229 Le)

Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen. Bitte Anfragen nach einer Einladung an s.sasse@hamburg.de

### **Seminar: Intellectual Property – Rechte zum Schutz kreativer Leistung**

Do 16.00 – 17.30 (Raum 229 Le)

Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen. Bitte Anfragen nach einer Einladung an s.sasse@hamburg.de

### **Karjevsky, Gilly**

Gastprofessorin

Raum 22a, 23 Le

[gilly.karjevsky@hfbk-hamburg.de](mailto:gilly.karjevsky@hfbk-hamburg.de)

Sprache: Englisch

### **Sasse, Dr. Stefan**

Professor nach § 17 HmbHG

0173 244 05 89

[s.sasse@hamburg.de](mailto:s.sasse@hamburg.de)

**STUDIENSCHWERPUNKT FILM****Einzelkorrektur**

Di 10.00 – 14.00 und 19.00 – 20.00

Mi 09.00 – 20.00 (Raum E06 Fi35 oder online)

**Terminvereinbarung** via: [experimentalfilm@hfbk-hamburg.de](mailto:experimentalfilm@hfbk-hamburg.de)

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

**Bramkamp, Robert**

Professor

Raum E1, E6 Fi35

**Gruppenkorrektur**

Di 15.00 – 19.00, monatlich (Kino Fi35, Raum E12)

**Voranmeldung** der Filme via: [experimentalfilm@hfbk-hamburg.de](mailto:experimentalfilm@hfbk-hamburg.de)

Präsentation und Diskussion studentischer Arbeiten.

Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau. Zur Aufnahme in den Verteiler genügt eine kurze E-Mail an: [experimentalfilm@hfbk-hamburg.de](mailto:experimentalfilm@hfbk-hamburg.de)

**GESETZE GIBT ES KEINE**

14-tägig, Di 15.00 – 19.00 (Kino Fi35, Raum E12)

**Beginn:** 18.10.22 (Kino Fi35, Raum E12)

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Erzählen wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen den jeweiligen Semesterschwerpunkt.

**Semesterschwerpunkt: DOKU-FIKTION**

Im Dialog mit traditionellen Unterscheidungen des Dokumentarischen und Fiktiven eröffnet sich unter dem Label Doku-Fiktion eine Vielzahl von ästhetischen Möglichkeiten. Die Bandbreite reicht von Autofiktion bis zu kollektiven Erzählungen, von radikalen persönlichen Gesten bis zu performativen Eingriffen in soziale Situationen. Jede gelungene Doku-Fiktion ist auch ein Stück Guerilla-Filmemachen, das sich einfallsreich verhält zu den Kontexten von Fantasy, Fake News, Deep Fake oder auch zu den affirmativen Erzählroutinen des Mainstreams und der schriftzentrierten Form der Filmproduktion. Wir versuchen eine Qualität von Fiktion zu bestimmen, zu erarbeiten, zu injizieren, die anders als die gewohnte „Restfiktion“ (Rancière) eigensinnige Erzählung und die Beobachtung von Wirklichem verbinden kann – zu „wirklicher Kunst, die einen Raum des Unvorhersagbaren“ (Lotman) öffnet. Ergänzende Filmvorschläge sind willkommen, wenn in der ersten Sitzung das vorläufige Programm aus langen und kurzen Filmen plus Texten vorgestellt wird.

**Betreuung studentischer Projekte (Einzelkorrektur)**

Di 10.00 – 19.00 (Raum E7 Fi35)

Filmvorhaben aller Art, Semester, Schwerpunkte.

Einzeltermine nach Vereinbarung

**Engel, Udo**

Professor

Raum E7, K9 Fi35

[udoa.engel@web.de](mailto:udoa.engel@web.de)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Filmwerkstatt und Gruppenkorrektur**

Mo 10.00 – 19.00 (Kino Fi35)

**Beginn:** 17.10.2022

Einführung in die Verfahrensweisen der analogen und digitalen Filmaufnahme und Filmbearbeitung unter Berücksichtigung unserer hochschulspezifischen Arbeitsabläufe. Gemeinsames Filmprojekt „Painting With Light“.

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch.

Termine nach Ankündigung im Seminar.

**Pioniere der Filmkunst. Painting With Light.**

Mo 10.00 – 19.00 (Kino Fi35)

**Beginn:** 17.10.2022

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte. Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen anzuwenden. Hauptfiguren dieses Semester sind, neben anderen, Nell Shipman, Val Lewton, Archie Mayo, David Lean, Jacques Tourneur, Sol Polito, Eugen Schüfftan. Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finkenau statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Während der Corona-Pandemie finden meine Lehreranstaltungen in Präsenz mit beschränkter Teilnehmer\*innenzahl und nach den Hygieneregeln des Kinos Finkenau statt. Bitte rechtzeitig per E-Mail anmelden!

**Einzelkorrektur**

nach Vereinbarung

**Gruppenkorrektur**

nach Vereinbarung

**Pintilie, Adina-Elena**

Professorin

Raum E4, Fi35

adina.pintilie@hfbk-hamburg.de

**Einzelkorrektur**

Di 09.30 – 14.00 und 14.30 – 20.00 (Büro Schanelec – E5 Fi35)

Tutor: Enes Yurdaün

Termin nur nach Vereinbarung mit Enes Yurdaün möglich:

to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

**Schanelec, Angela**

Professorin

Raum E2, E5 Fi35

(040) 428989 – 358

angela.schanelec@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur**

Mi 11.00 – 18.00, 14-tägig (Kino Fi35)

Offen. Wer seine Arbeit zeigen möchte, schreibt bitte an Enes Yurdaün:

to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

**Dialog und Situation. Praktisches Regieseminar**

Seminar Schanelec / Gruppenkorrektur

17.10. – 28.10.2022

**Vorbesprechung:** 12.10., 14.00 (Büro)**Beginn:** 17.10, 10.30 (Filmstudio der HFBK)**Anmeldung** bitte bei Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de.

Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt.

Entscheidet euch für einen Dialog, den ihr inszenieren wollt. Ihr könnt ihn schreiben oder transkribieren. Jede\*r inszeniert, jede\*r spielt. Wenn ihr nicht aus der Gruppe der Teilnehmer\*innen besetzen wollt, könnt ihr für eure Szene Darsteller\*innen einladen. Fragen und einen Zeitplan besprechen wir am 12.10.2022.

**WAS SEHEN WIR, WENN WIR ZUM HIMMEL SCHAUEN**

Film von Alexandre Koberidze

**Termin:** 26.10.2022, 14.00 (Kino Fi35)**Anmeldung** bitte bei Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Deutschland/Georgien 2021, 150 Minuten, DCP-2K, georgische OmU-Fassung, Regie, Buch: Alexandre Koberidze. Anschließendes Gespräch mit Alexandre Koberidze.

Alexandre Koberidze, geboren 1984 in Tiflis, Georgien, studierte Mikroökonomie und Filmproduktion, bevor er nach Berlin zog, um an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin ein Regiestudium aufzunehmen. Er realisierte einige Kurzfilme und den abendfüllenden Spielfilm „Lass den Sommer nie wieder kommen“, der auf Festivals weltweit vielfach ausgezeichnet wurde und u. a. den Grand Prix beim FID Marseille gewann. Sein Abschlussfilm „Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen?“ feierte Premiere im Wettbewerb der 71. Berlinale und wurde mit dem FIPRESCI Preis und weiteren Preisen auf Festivals ausgezeichnet. Sein dritter Spielfilm „Dry Leaf“ befindet sich zurzeit in Produktion.

**HUMAN FLOWERS OF FLESH**

Seminar Helena Wittmann

**Termine:** 5.12. – 16.12.2022**Anmeldung** bitte bei Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de  
Deutschland, Frankreich / 1h 46 / 1.66 :1 / Farbe / 2022

Englisch, Französisch, Portugiesisch, Tamazight, Serbo-Kroatisch mit englischen Untertiteln.

Ein neuer Film ist Ausgangslage und Material, um in einem zweiwöchigen Seminar seine Entstehung zurückzuverfolgen. Das Sprechen über den fertigen Film steht am Anfang, dann legen wir den Fokus auf verschiedene Momente seiner Entstehung. Erste Bilder und Töne, das Beobachten und Verflechten, das Schreiben, die Produktion und Bedingungen, der Dreh, die Montage, Entscheidungen.

Helena Wittmann ist Filmemacherin und Künstlerin. Von 2007-2014 hat sie an der HFBK studiert und von 2015-2018 als künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Angela Schanelec an der HFBK gearbeitet und gelehrt. Von 2019-2021 war sie Mentorin an der Elías Querejeta Zine Eskola in San Sebastian. Ihre Filme, darunter ihr Debütfilm DRIFT (2017), wurden international auf Filmfestivals und in Ausstellungen gezeigt (u.a. Filmfestspiele Venedig, MoMA, Tate Modern, Int. Filmfestival New York, Int. Filmfestival Toronto, Int. Filmfestival Rotterdam, Int. Kurzfilmtage Oberhausen, Int. Film Festival Ann Arbor, Viennale, FID Marseille, FICUNAM) und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihr neuer Film Human Flowers of Flesh feierte in diesem Jahr Premiere im Internationalen Wettbewerb in Locarno.

**So Is This: Words and Voices in Cinema**

Seminar Dane Komljen

**Termine:** 09.01 – 12.01.2023

23.01 – 26.01. und 08.02.2023

Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt.

**Anmeldungen** bitte bei Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

A script is the most common manifestation of text in cinema, rendered audible in the films through dialogue. But what are the other possibilities for using text in film? Focusing mainly on voiceover, So Is This: Words and Voices in Cinema examines the relationship between text and image, the ways in which they can be combined and how one can transform the other. For this practical writing and editing seminar in three blocks, students will develop an already existing project or create a new one that works with the relationship between text and image. Both the 1st and 2nd block will begin with the screening of works that question this relationship followed by group discussion. The 1st block will then be dedicated to students presenting a text they intend to use in their work and elaborating on their ideas. These texts will then be discussed by the whole group. The 2nd block, taking place two weeks later, will then consist of students presenting a rough cut of their project into which the previously discussed text has now been incorporated. The finished works will then be shown at the end of the seminar in the 3rd block after another two weeks break. The students are asked to come to the seminar with a clear idea for a film project that can be completed over the course of a month.

Dane Komljen was born in 1986 in Banja Luka and is based in Berlin. He studied at the Faculty of Dramatic Arts in Belgrade, Le Fresnoy in Tourcoing and the Universität der Künste in Berlin. His second feature Afterwater recently received its world premiere at the Berlinale Forum and has since screened at Cinéma du Réel, FICUNAM, CPH:DOX, Art of the Real and the Jeonju International Film Festival. His first feature All the Cities of the North premiered at the Locarno Film Festival and was subsequently shown at over 60 festivals. His short films have been shown and awarded at the Festival de Cannes, Locarno Film Festival, IFF Rotterdam, FID Marseille, Toronto IFF, New York FF and Sarajevo FF.

**Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de**

**STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE****Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 18.00

Do 10.00 – 18.00 (Raum 150 Le oder BigBlueButton)

Termine nach Vereinbarung

Offen für alle Studierenden

**Gruppenkorrektur**

Di 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 (Raum 151 Le)

**Projektbesprechung** (Künstlerbuch, Publikationsvorhaben im Materialverlag)  
zusammen mit Ralf Bacher (nach Vereinbarung)

**Bierma, Wigger**

Professor

Raum 150, 151 Le

tutor.klassetypografie@gmail.com

Besprechungen in Deutsch, Englisch  
und Niederländisch möglich

**Einzelkorrektur**

Di 14.00 – 19.00

Do 11.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00 (Raum 252 Le oder BigBlueButton)

Termine nach Vereinbarung

**Gruppenkorrektur**

Die genauen Zeiten werden Anfang Oktober auf [www.klassegrafik.de](http://www.klassegrafik.de) bekannt  
gegeben. (Raum 252 Le oder BigBlueButton.)

**Offermanns, Ingo**

Professor

Raum 251, 252 Le

ingo.offermanns@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,  
Niederländisch und Englisch möglich

**Bachelor-Kolloquium**

Di 11.00 – 13.00, im Wechsel mit Master-Kolloquium (Raum 252 Le oder  
BigBlueButton)

**Master-Kolloquium**

Di 11.00 – 13.00, im Wechsel mit Bachelor-Kolloquium (Raum 252 Le oder  
BigBlueButton)

**Einzelkorrektur**

Di 10.00 – 19.00

Mi 09.00 – 10.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 153 Le)

nach Vereinbarung mit Prof. Christoph Knoth und Prof. Konrad Renner

Offen für alle Studierenden

**Knoth, Christoph****Renner, Konrad**

Professoren

Raum 153 Le

konrad.renner@hfbk-hamburg.de

christoph.knoth@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**Gruppenkorrektur/Klassentreffen**

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 153 Le)

**Erstes Treffen:** 12.10.2022, 10.00

**Digital Typography I**

Tutorial

**Erstes Treffen:** 25.10.2022, 16.00 – 17.30

zweiwöchig: 25.10./8.11./22.11./6.12./20.12.2022

**Max. Teilnehmerzahl:** 10

**Anmeldung:** [digitalegrafik@knoth-renner.com](mailto:digitalegrafik@knoth-renner.com) bis 03.10.2022

**Sprache:** Deutsch/Englisch

Das Seminar richtet sich an Studierende, die an ersten Übungen und Projekten im Bereich der digitalen Typografie interessiert sind. Dabei geht es um einen zeitgenössischen, kritischen Diskurs zur Schrift, seiner Funktion und Ästhetik sowie um die Grundlagen typografischer Gestaltung (Schriftklassifikation, Raster, Abstände, visuelle Systeme und Layout). Der Fokus liegt auf dem digitalen Material und den verschiedenen digitalen Anwendungsbereichen (Websites, Apps, Installationen). Dafür werden die Arbeiten programmatisch, mit HTML und CSS, angelegt und auf ihre Responsivität bzgl. verschiedener Ausgabegeräte hin überprüft.

\*\*\*

The seminar is aimed at students interested in initial exercises and projects in the field of digital typography. The focus is on a contemporary, critical discourse on type, its function and aesthetics, as well as the basics of typographic design (type

classification, grids, spacing, visual systems and layout). The focus is on the digital material and the various digital application areas (websites, apps, installations). For this purpose, the works are created programmatically, with HTML and CSS, and checked for their responsiveness with regard to different output devices.

#### **These URLs will save the IRL**

Workshop

**Termine:** 07. – 10.11.2022, 10.00 – 16.00

**Max. Teilnehmerzahl:** 15

**Anmeldung:** digitalegrafik@knoth-renner.com bis 03.10.2022

**Sprache:** Englisch

*These URLs will save the IRL* ist ein mehrjähriges Projekt, das die undurchsichtigen und nicht offensichtlichen Muster des deutschen Website-Designs untersucht.

Nilya Musaeva hat dafür die Webseiten von Kunst- und Design-Hochschulen untersucht, da dies einer der Orte ist um UX-Designprinzipien zu erlernen. Als Ergebnis verglich Nilya die Websites von 26 deutschen Kunstuniversitäten und veröffentlichte sie in einer Publikation. Die Veröffentlichung dieser Untersuchung ist eine Mischung aus subjektivem Storytelling mit objektiven Umsetzungen wie Website-Beschreibungen und UX-Tests.

Nilya hat 26 Kapitel geschrieben, eines für jede Website. Ironischerweise möchte sie diesen Research als Buch veröffentlichen. Im Workshop wird sie mehr über ihre Beobachtungen erzählen und gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen, das Layout für jeweils eines der Kapitel frei entwerfen. Auf diese Weise möchte sie die Websites möglichst vielfältig und undiszipliniert zeigen. Die Teilnehmer\*innen müssen dabei keine Design-Profis sein, aber auf jeden Fall bereit sein, Spaß am Gestalten zu haben!

\*\*\*

*These URLs will save the IRL* is a long-lasting project that explores the opaque and non-obvious patterns of German website design. Nilya Musaeva researched the websites of art and design schools since in these institutions people can learn the UX design principles. As a result, Nilya compared 26 German art universities' websites and made a publication about them. The genre of publication is a mixture of subjective storytelling with objective implementations such as website descriptions and UX tests.

As Nilya has 26 chapters, each for one website. Ironically, the website comparison will be displayed in a book. She would like you to join her in a workshop where she will tell you more about the observations and offer to design the layout for one of the chapters with no style restrictions. This way she wants to show the websites in the most diverse and undisciplined way. You don't need to be a pro in design, but you definitely need to be ready to have fun with the layout!

#### **Leichte Sprache**

Exkursion in die Kunsthalle Osnabrück

**Termine:** 09. – 13.01.2023

**Max. Teilnehmerzahl:** 10

**Anmeldung:** digitalegrafik@knoth-renner.com bis 03.10.2022

**Sprache:** Deutsch/Englisch

Die Direktorinnen der Kunsthalle Osnabrück fragen sich, wie ihre Ausstellungen barriereärmer gestaltet werden können. Ein Ansatz ist hierbei die Benutzung von Leichter Sprache. Mit über dem Semester verteilten Vorträgen und einem einwöchigen Besuch der Kunsthalle Osnabrück versucht sich die Klasse Digitale Grafik diesem Thema visuell zu nähern und untersucht, wie Apps, Webseiten oder andere Medien die Ausstellungen inklusiv begleiten können.

\*\*\*

The directors of the Kunsthalle Osnabrück are wondering how their exhibitions can be made more accessible. One approach here is the use of simple language. With lectures distributed throughout the semester and a one-week visit to the Kunsthalle Osnabrück, the digital graphics class tries to approach this topic visually and examines how apps, websites or other media can accompany the exhibitions inclusively.

**Einzelkorrektur**

Donnerstag 10.00 – 19.00 (Raum 351 Le)

Anmeldung via E-Mail: [hfbk.fotoklasse@gmail.com](mailto:hfbk.fotoklasse@gmail.com)

**Gruppenkorrektur**

Mittwoch 10.00 – 19.00 (Raum 253 Le)

Anmeldung via E-Mail: [hfbk.fotoklasse@gmail.com](mailto:hfbk.fotoklasse@gmail.com)

**Zielony, Tobias**

Professor

Raum 351 Le



**STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN****Einzelkorrektur / individual tutorial**

Mo 13.30 – 19.30  
Di 10.00 – 19.00

**Gruppenkorrektur / group tutorial**

Mo 10.30 – 13.30

**Kahlon, Rajkamal**

Professorin  
Raum 224-226 Le  
rajkamal.kahlon@hfbk-hamburg.de

**Einzelkorrektur**

Mo 10.00 – 20.00 (Raum 311)  
"Malerei und Wahrnehmungsweisen" (körperliche, kulturelle, erinnerte)  
Studiobetrachtungen / Aufführungen / Arbeitsbesprechungen

**Koether, Jutta**

Professorin  
Raum 311 Le  
jutta.koether@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur**

Zusätzliche Einzeltermine und Mini-Gruppengesprächs-Tage (wöchentlich 10.00 – 20.00) sowie Exkursionen werden nach Bedarf bestimmt und sind nur in Absprache mit dem Tutor buchbar.

**Keller, Leon**

Tutor  
tutorinjuttakoether@gmx.de  
Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Lektüre: Portraits / John Berger on Artists (Thames& Hudson)

**Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur**

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:  
Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00  
Fr 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 226 Le und via BigBlueButton)  
Tutor: Max Weiß, klassereyle@yahoo.de

**Reyle, Anselm**

Professor  
Raum 224-226, 316 Le  
anselm.reyle@hfbk-hamburg.de  
Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

**Einzelkorrektur**

Termine nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:  
Do 12.00 – open end

**Voigt, Jorinde**

Professorin  
Raum 316, 317 Le und 303 Le2a  
jorinde.voigt@hfbk-hamburg.de  
Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

**Gruppenkorrektur**

Termine nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:  
Fr 12.00 – open end

Tutor: klassevoigt@yahoo.com

**Maltechnik und Restaurierung**

Einzelbesprechungen  
Mi 10.00 – 13.00 oder nach Vereinbarung.  
**Erste Kontaktaufnahme:** bitte per E-Mail unter lisa.afken@hfbk-hamburg.de oder telefonisch unter (0160) 55 44 894.  
Individuelle Beratung und Hilfestellung bei Fragen zum Verhältnis von Bildträger, Bindemittel und Pigment, sowie Klärung von Materialoptionen (verschiedene Farbsysteme, Malmittel, Materialien). Unterstützung bei Fragen zum Dschungel der kommerziellen Produkte aus dem Künstlerbedarf. Gemeinsames Arbeiten möglich, wie z.B. Vorbereitung des Bildträgers mit Aufspannen, Vorleimen und Grundieren. Vermittlung eines sicheren Umganges mit Gefahrenstoffen und Arbeitsplatzorganisation, sowie nachhaltige Verwendung von Werkstoffen. Unterstützung bei konservatorischen Aspekten wie Lagerung, Transport, Präsentation oder Restaurierung.

**Afken, Lisa**

Lehrbeauftragte  
(0160) 5544894  
lisa.afken@hfbk-hamburg.de

**Graffiti NOW**

Fr 10.00 – 14.00 (Raum 213 und nach Absprache)

**Erster Termin:** 14.10.2022

**Anmeldung** bitte bis 11.10.2022 an: volkmar\_braetsch@gmx.de

Modernes „Graffiti“ als Sammelbegriff von kreativen Ausschreitungen an Wand und Raum im urbanen Kontext ist seit seiner Entstehung in den 70er Jahren ein Phänomen, welches die Kunstwelt fortwährend polarisiert. Gab es bereits in den 80er Jahren erste Überschneidungen mit dem etablierten Kunstbetrieb, so tauchen bis heute dort immer wieder Bezüge auf – zumeist verortet zwischen Pop- und Streetart; zum Teil als naiv-trivial belächelt, zum Teil im Markt hochpreisig etabliert. Das Phänomen bleibt also im Diskurs und anscheinend aktuell (so widmet KUNSTFORUM International im Juni 2019 dem Phänomen unter dem Titel „Graffiti NOW“ einen ganzen Band).

In dieser Veranstaltung sollen mit Hilfe des Hamburger Graffiti-Künstlers N.O.Madski Zugänge geschaffen werden, die den Studierenden ein Nachdenken über „Graffiti“ als künstlerisches Ausdrucksmittel ermöglichen sollen. Das Seminar bietet einerseits die inhaltliche Auseinandersetzung (Geschichte und Facetten des Phänomens, formalästhetische Perspektive: Schrift als künstlerische Ausdrucksform) und den Diskurs „Wann und wie – oder überhaupt – kann „Graffiti“ Kunst sein?“ an, andererseits aber auch die praktische Erprobung von Materialien und Techniken sowie gegebenenfalls die Umsetzung gemeinsamer Entwürfe in den Räumlichkeiten der Hochschule.

**N.O.Madski/Brätsch, Volkmar**  
Lehrbeauftragter

**STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN****Einzelkorrektur**

Mo 12.00 – 18.00 (Raum 125 Le)

**Gruppenkorrektur**

Klassentreffen

Di 11.00 – 17.00 und Mi 11.00 – 17.00 (Raum 124 Le)

James Benning Group Teil 2 - Treffen nach Vereinbarung,  
Handapparat steht in der Bibliothek.

Jeder dritte Block mit Carola Wagenplast.

**Faust, Jeanne**

Professorin  
Raum 124–126 Le  
jnfaust@yahoo.de

**Wagenplast, Carola**

Vertretungsprofessorin  
Raum 124 – 126 Le  
carola.wagenplast@hfbk-hamburg.de

**Einzelkorrektur**

Do 10.00 – 18.00 (Room 52 Le)

Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.  
Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur**

Mi 10.00 – 18.00 (Room 43 Le)

Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.  
Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

**Denny, Simon**

Professor  
Raum 43, 52, 242 Le, 203 LeA and  
HFBK video conference access.  
simon.denny@hfbk-hamburg.de  
Sprache: Englisch

Zusätzlich:

**MFA Gruppenkorrektur/Extra MFA Group tutorial****Einzelkorrekturen/Individual tutorial**

Mi 18.00 – 20.00 (Room 52 Le)

Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.  
Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrektur**

Group Class meetings (Le Room 121)

every two weeks starting 12.10.2022

Wednesdays 10.00 – 18.00

Wednesdays evenings 19.00 – 21.00 (Class project meeting)

Thursday mornings 10.00 – 13.00

Exceptionally 14. & 15.12. 2022 instead of 21. & 22.12.2022  
and 23.11. & 24.11. instead of 09.11. & 10.11.

Also including 01. & 02.02.2022.

**Bulloch, Angela**

Professorin  
Raum 121, 123, 123a Le  
angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

van Hall, Lea

Tutor

lea.vanhall@hfbk-hamburg.de

**Class Audio Project**

Tue 29.11.2022, 18.00 – 20.00

Wed 30.11.2022, 14.00 – 18.00

Thu 01.12.2022, 14.00 – 18.00

Class tutor Lea van Hall email: lea.vanhall@hfbk-hamburg.de

**Einzelkorrektur**

every week starting 12.10.2022

Solo meetings possible by appointment only (Room 123a)

Every week on Thursdays from 14.00 – 18.30

Contact Professor Bulloch directly via e-mail: angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

**Einzelkorrektur**

nur nach Vereinbarung unter: klassemelian@gmail.com

**Gruppenkorrektur**

Di und Mi 10.00, 14-tägig

Treffpunkt Audiolabor (Raum 21 Le)

**Melián, Michaela**

Professorin  
Raum 20 Le  
(040) 428 989 – 318  
michaela.melian@hfbk-hamburg.de

Strömer, Nora

Tutorin

klassemelian@gmail.com

**Art for the use of social and environmental awareness or solutions**

Gruppenkorrektur

Fridays 11.00 – 14.00 (Raum 18 Wartenau)

**First meeting:** 14.10.2022

**Sign up:** Please send a note of interest via e-mail ([teddy.kifle@yahoo.com](mailto:teddy.kifle@yahoo.com)) briefly introducing yourself and your work to the lecturer. Places are restricted.

Due to desensitization we humans tend to adopt a situation where we reside even if it's not comfortable until we get out of it and observe from another perspective or are forcefully influenced by it. This course explores how Art can be used to construct awareness and paves way for solutions to social and environmental problems.

There is a saying that, a problem well stated is a problem half solved. Since artists could speak for themselves and others, they could also change or solve half of a problem just by showing or telling others about a given situation and being a tunnel to a complete solution.

The course will focus on the following points. First, how could an artist recognize his/hers surroundings or what methods he/she should use unlike other individuals, and screen out reasonable defects to trigger solutions? Secondly, what kind of artistic mediums and materials could an artist use and express or communicate his ideas thoroughly?

During the course some sample artwork from Ethiopian artists that have close relations with the above concept will be discussed and students are warmly invited to share their projects and artistic experiences.

Additional meetings, e.g. for practical research and work and to prepare a possible exhibition at the end of the seminar will be agreed on in the course of the seminar.

An Artist Talk with Tewodros Kifle will take in the course of November. Exact date and location will be announced via my-hfbk and the school's social media. Everyone interested is cordially invited.

Tewodros Kifle is a guest lecturer at HFBK Hamburg in winter semester 2022/23.

**Kifle, Tewodros**

Guest Lecturer

[www.tewodros-kifle.wixsite.com/about/home](http://www.tewodros-kifle.wixsite.com/about/home)

Sprache: Englisch

## KUNSTPÄDAGOGIK

**Klasse Grund Schule**

Klassentreffen für LAGS, Lehramt Grundschule (Raum 26 Wa und Exkursionen)

Mi 10.00 – 18.00

Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projekten und Ideen

Do 10.00 – 18.00

(deutsch, spanisch, englisch)

**Beginn:** Mi 12.10.2022 (Raum 26 Wa)

**Steidinger, Dr. Anja**

Professorin

Raum 210 Wa

anja.steidinger@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch, Englisch  
und Spanisch möglich



Grüne Sitzpads, WiSe 2020, klasse grund schule

**Künstlerische Kontexte formen und bilden. Kunst-, Lebens- und Produktionsorte in der Stadt**

Welche Orte in Hamburg verbinden Leben, Kunst, Wissensproduktion und schlussendlich die eigenen künstlerischen Entwicklungsvorhaben? Dieses Semester erstellen wir ein Mapping von Orten, die mit unserem Leben, künstlerischer Produktion und Schule in Beziehung stehen. Hierfür suchen wir Orte auf, die selbstorganisierte Ausstellungs-, Produktions- und Lebenssituationen sind. Dabei wird nicht nur das Planungstool als künstlerisches Mapping erprobt, sondern überlegt, wie jeder Ort als Begegnung oder situative Situation gestaltet werden kann, von der wir lernen können.

In diesem Semester finden im Rahmen der Mittwochstreffen der Klasse Tagesexkursionen zu Koordinaten im eigenen Leben, zu Atelier- und Ausstellungsorten statt.

### Versammlung der Wünsche. Künstlerische Formen als Teilhabe und Wissensproduktion

Praxisorientiertes Seminar mit theoretischem Input in Kooperation mit Kulturagent\*innen Hamburg e.V.

Prof. Dr. Anja Steidinger und Begleitungen durch Julia Münz (Kulturagent\*innen Hamburg e.V.)

**Beginn:** Mo 17.10.2022, jeweils 10.30 – 13.00 (Raum 26 Wa)

Ende Januar 2023 eine Woche Projektblock in einer Grundschule

**Anmeldung** über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)



Aus: Dokumentation Field School Berlin 2022: *Sixteen Camp: the institution you go to when you turn sixteen*

Gegenwärtige künstlerische Projekte (s. documenta fifteen) engagieren kollektive Praktiken der Teilhabe in ihren Produktions- und Ausstellungsmodi, um beispielsweise Situationen und Orte zu befragen, sie sich anders vorzustellen und um sie mit gemeinsam zusammengetragenem Wissen zu verändern. Welche Rolle spielen hierbei Wünsche? Wie werden sie vermittelbar und verbinden sich mit den Wünschen anderer? Welchen Einsatz erfährt die Kunst hierbei? Und in welcher Beziehung steht die »Wunschproduktion«<sup>1</sup> mit »unsichtbaren pädagogischen Formen«, die wir im letzten Semester als in Kunstprojekte eingeschrieben und als wesentlichen Bestandteil von kollektiver Wissensproduktion verhandelt haben? Wie kann Wunschproduktion Räume, Institutionen und Orte nachhaltig verändern? Wie sieht eine Muckibude der Vorstellungskraft aus? Welche Gestalt geben wir Wünschen, um sie hör-, sicht- und verhandelbar zu machen? In diesem Seminar werden Vorgehensweisen für künstlerische Formen der Teilhabe (in der Kunst, Stadtplanung, Bildungsinstitutionen ...) vorgestellt und untersucht. Die Seminarteilnehmer\*innen entwickeln mit der theoretischen Lektüre und aus der eigenen künstlerischen Praxis heraus ein Setting für eine Wunschproduktion mit Schüler\*innen an einer Hamburger Grundschule. Ziel des Seminars ist es, für »die Versammlung der Wünsche« künstlerische Formen als Vermittlung zu entwerfen, zu erproben und durchzuspielen.

1) Park Fiktion: <https://park-fiction.net/kollektive-wunschproduktion/>

**Kolloquium Kunstpädagogik**

Prof. Dr. Anja Steidinger und Prof. Dr. Nora Sternfeld mit Dana Wehlert

**Beginn:** 18.10.2022, jeweils Di 15.00 – 18.00 und manchmal im Rahmen der „Wartenau Versammlungen“ und der Reihe „kunstpädagogisch fragen“ 19.00 – 21.00

**Sternfeld, Dr. Nora**

Professorin

Raum 24 Wa

nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de

**Anmeldung** über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)



Foto: Tim Albrecht/HFBK

*„Gerade wenn und weil sie\*er als Vermittler\*in selbst auf der Suche ist, zu erläutern versucht, nach Begriffen ringt und an die Grenzen des Sag- und Darstellbaren gerät, ist der Weg so schwierig, so aufregend, so riskant.“<sup>2</sup>*

Carmen Mörsch und Eva Sturm

*„Ich verstehe mich als jemanden, der Denkanstöße gibt, jemanden, der nicht nur die Funktion des Kunstobjekts und die künstlerische Praxis in Frage stellt, sondern auch den Unterrichtsbetrieb.“<sup>3</sup>* Felix Gonzalez-Torres

*„We were the folks who knew that whether we were in an academic setting or not, we would continue to study, to learn, to educate.“<sup>4</sup>* bell hooks

Zwischen Kunst und Pädagogik, zwischen Theorie und Praxis, zwischen Disziplinen und ihrer Durchkreuzung sowie zwischen Institutionen und ihrer kritischen Befragung angesiedelt, ist die Kunstpädagogik mit vielen Erfahrungen, Aufbrüchen und Widersprüchen verbunden, denen wir in einem wöchentlichen Kolloquium in der Aula Wartenau nachgehen.

Jedes Seminar beginnt mit einem offenen Plenum, in dem Erfahrungen und Fragen besprochen, künstlerische und pädagogische Arbeiten sowie Forschungen vorgestellt und Probleme aus dem kunstpädagogischen Alltag thematisiert werden können. Im Anschluss daran finden Inputs und Workshops zur Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Kunstpädagogik statt. Dieses Semester diskutieren wir die Frage, was Kunstvermittlung ist oder besser, was sie sein könnte anhand von Texten und Beispielen, um in weiterer Folge nach »unsichtbaren pädagogischen Formen« zu fragen. Manchmal stecken diese längst in der eigenen künstlerischen Arbeit, manchmal tauchen sie im gemeinsamen Prozess auf, manchmal probieren wir neue Formen und Methoden aus, um sie als

2) Carmen Mörsch und Eva Sturm, Vorwort, in: Alexander Henschel, Was heißt hier Vermittlung. Kunstvermittlung und ihr umstrittener Begriff, Wien 2020, S. 9.

3) Felix Gonzalez-Torres und Tim Rollins: (Interview), in: Felix Gonzalez-Torres, A.R.T. Press, Los Angeles 1993, ins deutsche: „Ohne Titel (Das nichtendende Portrait)“, Autorin: Andrea Rosen, Katalog Felix Gonzalez-Torres, Sprengel Museum Hannover, Hannover 1997.

4) bell hooks, Teaching Community, New York 2003, S. 49.

Stimmen, Räume, Möglichkeiten und Ressourcen zu erforschen, anzuerkennen und für Prozesse des Lernens und Verlernens produktiv zu machen.

Das Kolloquium ist auch ein kollektiver Zusammenhang von Kooperationen. In diesem Semester lernen wir Gilly Karjevsky (Professorin für Social Design 2022/23) kennen, die uns zu ihrem Projekt »Hamburg as Pedagogy« einlädt, und haben einen Theorie- und Praxisaustausch mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung.

Eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen vertieft die Beschäftigung: Im Rahmen der Wartenau Versammlungen und in der Reihe »kunstpädagogisch fragen« (in Kooperation mit der UHH) diskutieren wir mit Gästen aus Kunst und Bildung, Forschung, Aktivismus und Schule.

### **Wartenau Versammlungen**

#### **Termine:**

Wartenau Assembly #13, Lumbung Radio with Pascale Obolo: Thursday, 01.12.2022, 7 pm

Wartenau Versammlung #14, Park Fiction: Di 17.01.2023, 19.00 (jeweils Aula Wa)

Die öffentliche Veranstaltungsreihe »Wartenau Versammlungen« bringt unterschiedliche Stimmen von Akteurinnen zwischen Kunst und Bildung, Forschung, Aktivismus und Schule in Form von Gesprächen, Diskussionen und Treffen zusammen, um einen neuen Handlungsraum der Teilhabe in der Kunstpädagogik in Hamburg zu bilden. Versammlungsort ist die Aula Wartenau – ein Kunstvermittlungs- und Handlungsraum an der HFBK. Die »Wartenau Versammlungen« werden in Kooperation von Prof. Dr. Anja Steidinger, Prof. Dr. Nora Sternfeld, Dana Wehlert, der Klasse Grundschule, den Studierenden der Kunstpädagogik sowie allen interessierten Studierenden der HFBK organisiert: Wartenau Versammlungen eröffnen Räume des kollektiven Sprechens, mit Querverbindungen zwischen Themen, Praktiken, gemeinsamen Politiken und Handlungsweisen. Das Format der »Wartenau Versammlungen« ist offen. Es reicht von Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, über Installationen und Performances bis zu Workshops und geht über diese hinaus.

### **Veranstaltungsreihe „kunstpädagogisch fragen“**

In der kooperativen Veranstaltungsreihe zwischen der HFBK und der Universität Hamburg soll jeweils eine künstlerische und wissenschaftliche Position im Gespräch befragt werden, um unterschiedliche Vorgehensweisen, deren Grenzen und Ethiken zu beleuchten und daraus langfristig eine Kunstpädagogik zu entwerfen, die es noch nicht gibt.

Was macht Kunst als Pädagogik?

Im Gespräch mit Ulf Aminde

**Termin:** 22.11.2022, 19.00 (Aula Wa)

Ulf Aminde spricht über seine künstlerische Arbeit als eine »Unäst(etik) des Sozialen«, die von einer Disharmonie und Unausgeglichenheit begleitet wird: Diese resultiert aus der Frage, ob es überhaupt möglich ist, mit ästhetischer Praxis in soziale Situationen hinein zu intervenieren und welches dabei die eigene Rolle als desjenigen ist, der diese Projekte initiiert. Aminde's individuelle Arbeit ist daher hauptsächlich davon geprägt, in dieser Disharmonie eine Musikalität zu finden und dieser verlernend zuzuhören, ganz im Sinne des fulminanten Zitats von bell hooks: »Who speaks? Who listens? And why?«<sup>5</sup>

Ulf Aminde ist Künstler, Filmemacher und Lehrer. Seine Produktionen verhandeln oft den öffentlichen Raum und werden auch dort gezeigt. Viele der Arbeiten handeln von Kollaborationen und kollektiven Lernumgebungen oder initiieren diese sogar. In seiner filmischen Arbeit verhandelt er das Potenzial der Selbstermächtigung durch die performative Kamera, Verfremdungseffekte im Dokumentarischen und Strategien der Subjektivierung. Seine filmischen Arbeiten zeichnen sich meist durch Kollaborationen mit den Protagonist\*innen und experimentelle Settings aus. Seine neuesten Arbeiten beschäftigen sich mit

---

5) bell hooks: Teaching to Transgress: Education as the Practice of Freedom, New York 1994, S. 40.



Erinnerung und Widerstand. In Köln entwickelt er ein filmisches und durch den Einsatz von Augmented Reality auch partizipatives, antirassistisches Mahnmal in Erinnerung an die rassistischen Anschläge des terroristischen NSU-Netzwerks in der Probsteigasse und Keupstraße. 2020 realisierte er mit dem Autor und Kurator Manuel Gogos und der Autorin Svenja Leiber das erste transnationale Denkmal der Migration – Straße der Arbeit. Er ist Professor für Performative Räume an der Kunsthochschule Weißensee, Berlin. Dort initiierte er insbesondere die \*foundationClass für Künstler:innen und Designer:innen, die aus ihren Heimatländern fliehen mussten.

### Das Volk bilden. Wie bewegt uns die Geschichte der Kunsterziehungsbewegung?

Prof. Dr. Nora Sternfeld und Julia Stolba

Mi 15.00 – 18.00 (Aula Wa sowie Exkursionen und Kooperationen in Hamburger Institutionen)

**Beginn:** 19. Oktober 2022

**Anmeldung** über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)



Abb.: Hans Christiansen, Titelbild der Zeitschrift „Jugend“, 1897, MMK Hamburg. (links), Julius Langbehn und Momme Nissen, Titelbild des Buches „Dürer als Führer. Vom Rembrandtdeutschen und seinem Gehilfen“, 1928 (rechts).

Mit der Kunsterziehungsbewegung kommt es im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert zu einem Aufbruch in der Kunstpädagogik, die wiederum auf die gesamte Pädagogik in Deutschland ausstrahlen sollte und als Diskurs, Motor und Mythos bis heute nachwirkt. Bereits der Name »Reformpädagogische Bewegung« zielt mit zwei Begriffen auf einen shift: mit der »Reform« und der »Bewegung«. Doch so bedeutend dieser ist, so problematisch ist er auch. Denn die Ideen und Konzepte der Reformpädagogischen Bewegung stehen in engem Zusammenhang mit progressiven und emanzipatorischen, aber auch mit völkischen Strömungen ihrer Zeit. Dabei sind etwa die Bedeutung des Antisemitismus, des Kolonialismus, der Bildung der Nation und der Aufbau der völkischen Bewegung bisher kaum diskutiert worden. Diesen problematischen Geschichten der Kunstpädagogik und der Kunst wollen wir uns in einem Forschungsseminar widmen.

Während die kollektive Wahrnehmung von Jugendstil und Art Nouveau als innovative und dekorative Kunstgattungen weitgehend unpolitisch geprägt ist, handelt es sich bei den künstlerischen und gestalterischen Werken des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts vielmehr um Ausdrucksformen, die in breite politische Bewegungen eingebunden waren. Sie übernahmen in unterschiedlicher Hinsicht die Funktion, das »Volk zu bilden«. So wirkt die Kunst dieser Zeit sowohl in die »völkische Bewegung«

hinein, aus der der Nationalsozialismus hervorging, als auch in widerständige und revolutionäre Bewegungen der Jahrhundertwende. Eine politische Auseinandersetzung mit den künstlerischen Strömungen und des Historismus, Jugendstil und Art Deco in Deutschland im Zeitraum von 1870 bis 1933 in der kunsthistorischen Forschung und noch viel mehr in der Kanonbildung und in der Öffentlichkeit steht insofern aus, als sie zwar zum Teil durchaus erforscht, aber noch wenig mit der Gesamterzählung verbunden ist. Wir nehmen Sammlungsinhalte und politische Materialien in Hamburger Kunstinstitutionen – etwa dem Museum für Kunst & Gewerbe, der Kunsthalle Hamburg, der kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg und dem Archiv der HFBK Hamburg – zum Ausgangspunkt.

Ziel des kollaborativen Seminars ist es, gemeinsam daran zu arbeiten, die Verzahnung künstlerischer Ausdrucksformen und völkischer, aber auch emanzipatorischer Ideologien lesen und verstehen zu lernen.

Abschlussvoraussetzung ist die Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage und deren Verfolgung im Seminar. Diese mündet in einen Essay, der die eigenen Fragestellungen und Recherchen wissenschaftlich und/oder künstlerisch forschend reflektiert.

### **Kanon, Gegen-Kanon und darüber hinaus.**

#### **Kunstaustellungsgeschichte von 1895 bis 2022**

Podcast-Vorlesung von Prof. Dr. Nora Sternfeld, online

**Anmeldung** über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)



Filmstill: William Greaves (dir.), *First World Festival of Negro Arts*, Dakar 1966, distributed by William Greaves Productions, New York 2005.

„Exhibitions are often the site of multiple imaginaries; what we see in an exhibition is the trigger for so many other associations and links. But the actual experience is often silent and privatised; the more distinguished and famous the venue of the exhibition, the more inhibited the response.“ Irit Rogoff

Die Podcast-Vorlesung widmet sich der Geschichte von Kunstaustellungen im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert als Geschichte der Gegenwart. Von dieser spricht Michel Foucault als „Genealogie“. Ihm zufolge ist eine solche parteiisch und bezieht sich auf eine „prekäre Gegenwart“, zu der sie in ein kritisches Verhältnis treten will. In diesem Sinne geht die Vorlesung von Ausstellungen ebenso als von ihrer Geschichtsschreibung als „umkämpftes Terrain“ aus. Sie verweigert den Kanon nicht, sondern stellt ihn vor, will ihn erweitern, greift in ihn ein, zeigt ihn als „gemacht“ auf und will sich in ihn einschreiben. Sie bezieht sich auf die Ausstellungsgeschichte als eine Geschichte von Veränderungen, Kämpfen und Brüchen, aber auch von parallelen Erfahrungen und persistierenden Imaginationen. In diesem Sinne begegnen wir „Meilensteinen“ aus dem Kanon in Museen, Galerien und wiederkehrenden Großausstellungen von Venedig über

Sao Paulo bis Dakar ebenso wie weniger bekannten aber nicht weniger relevanten historischen Referenzen für die Umbrüche und Fragen, die für ein aktuelles Ausstellen wichtig erscheinen.

Abschlussvoraussetzung ist ein Essay, der eine Reflexion auf der Basis der Vorlesung vornimmt. Dafür kann eine Einheit als Aufhänger dienen, diese soll aber in einen größeren Zusammenhang der Vorlesung gestellt werden. Ein Apparat weiterführender Literatur, der online bereitgestellt ist, kann bei der Vertiefung nützlich sein.

#### **Para-Educational Research Seminar**

Prof. Dr. Nora Sternfeld in collaboration with Julia Stolba, HFBK Hamburg

**Dates:** 06. – 11.02.2023, 10.00 – 17.00 and sometimes with evening programme (Aula Wa)

**Contact:** nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de



Photo: Tim Albrecht HFBK Hamburg

How can educational and curatorial practices of knowledge production challenge what can be said, done and seen? In an international transdisciplinary research seminar we think about educational research and exhibition studies within and beyond the exhibition, about case studies within and beyond the canon and about research within and beyond western methodologies.

The seminar is an ongoing open context for researchers in educational research and exhibition studies. It follows strategies of knowledge production as exploration, investigation, imagination and reflection. The task of the seminar is both, very pragmatic towards advancing research processes and admitting that research is full of loopings, blockages and new beginnings.

The seminar is an open context for everyone in a research process. Please register with a short abstract on your current research.

### Affektive Archive in der künstlerischen Praxis / Affective archives in artistic practice

Blockseminar von Julia Stolba

Zu Gast: Havin Al-Sindy (HBK Braunschweig), Markus Görnitzer (Museum Peršmanhof)

04./05.11.2022, 11.00 – 16.00 Uhr

16./17.12.2022, 11.00 – 16.00 Uhr, Aula Wa

Anmeldung/Registration über/at Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)



Luc Tuymans, Schwarzenheide, Mosaik, 960 x 960 cm, realisiert von Fantini Mosaici Mailand für die Ausstellung La Pelle, 24. März 2019 - 6. Januar 2020, Palazzo Grassi, Venedig, Foto: Julia Stolba

»Once you see affect moving in the archives, there is no longer any rest within them. This can be both, a source of terror and delight [...].«<sup>6</sup>

Artistic work is able to release affective shifts in the archive, be this archive an official place, like an institution, or a box of mementos and letters in a family's basement... Affective archives can be understood as repositories, they can actualise collective memory, deal with trauma, resist, create counter-narratives to hegemonic accounts of the world and open up space for alternative, marginalised or subjugated knowledge.

In this seminar, we will deal with the affective in archives and their inherent resistant practices, get to know examples of artistic encounters, read and discuss texts and concepts on affects and archives by theorists from psychoanalysis, philosophy and memorial culture, and deal with what affect and archive material can mean in our own artistic engagement. The seminar will also include the preparation of an excursion with a subsequent exhibition of our own artistic works to such a place of resistance, which will take place in the summer semester of 2023: the Museum Peršmanhof, a place that deals with the partisan history of Carinthia Slovenes and at the same time is part of this history itself. The seminar can be held in German or English, depending on the participants. English speaking persons are very welcome, we can always switch between the languages.

---

6) Giulia Palladini; Marco Pustianaz: *Lexicon for an Affective Archive*, Bristol 2016, S. 21.

**Fabulieren, Sabotieren, Verlernen. Kritische Vermittlungsstrategien für die Praxis und Theorie**

Carina Herring und Isabel Raabe

18.11.2022, 10.00 – 16.00 Uhr (Aula Wa)

26.11.2022: Exkursion

**Anmeldung** über Dana Wehlert: [tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de](mailto:tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de)



Syowia Kyambi, Kaspale – The Lecture Room Intervention

Foto: Carl Kühl, MARKK Museum 2019. Courtesy of the Artist

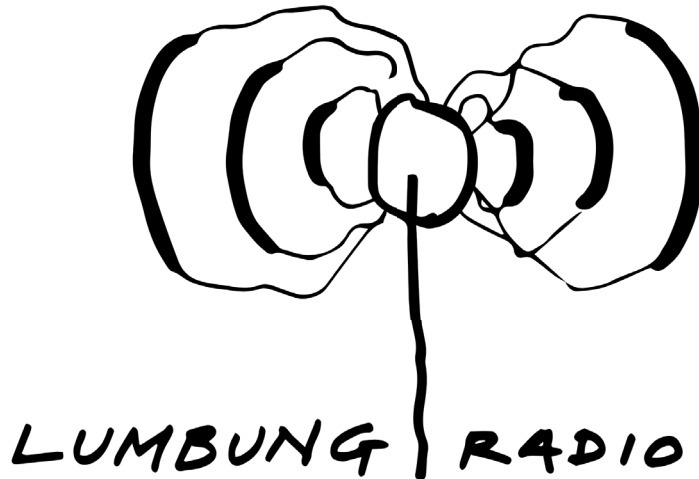
Künstlerische Vermittlungsarbeit findet in vieldeutigen, ambivalenten und mitunter auch konfliktreichen Verhältnissen statt. Diese Situationen auszuhalten und produktiv für eine gemeinsame Wissensproduktion zu wenden, erfordert Reflexivität und Sensibilität für die eigenen Privilegien und die damit verbundene Machtposition. Denn auch in der Kunstvermittlung bringt die Wiederholung machtvoller Diskurse und Praxen Marginalisierung und Ausgrenzung hervor. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit der Frage, wie eine kritische Vermittlung Raum für anderes Wissen, andere Erzählungen und Diskurse öffnen kann, indem auch die (kolonialen) Verstrickungen der Vermittlung selbst thematisiert werden. Wie lässt sich eine diskriminierungskritische Haltung in Bezug auf die Kontinuität historisch gewachsener Herrschaftsverhältnisse einnehmen – etwa auch in Bezug auf Rassismus, Kolonialismus und Restitution? – eine Aufgabe, die sich zwischen Vermittlung und Aktivismus ansiedeln lässt.

Zu Gast: Isabel Raabe, Kuratorin und Kulturproduzentin und neben vielem anderen Mitglied im kuratorischen Team von Barazani.Berlin – Forum Kolonialismus und Widerstand. Gemeinsam mit Dr. Mahret Ifeoma Kupka und einem Kurator\*innenteam aus Senegal und Kenia hat sie das Projekt »TALKING OBJECTS – Decolonizing Memory and Knowledge« entwickelt. Die Think Tank- und Ausstellungsreihe findet seit 2020 in unterschiedlichen Formaten im Senegal, in Kenia und in Deutschland statt und mündet in ein digitales Archiv zur dekolonialen Wissensproduktion. [www.talkingobjects.org](http://www.talkingobjects.org)  
Das Seminar findet an zwei Tagen statt: 18.11.2022 von 10.00 – 16.00 in der Aula Wartenau. Am 26.11.2022 ist eine Exkursion in ein Museum in Hamburg oder Berlin (Zugfahrt muss selbst gezahlt werden) geplant. Maximale Teilnehmer\*innenzahl sind 15 Personen. Abschlussvoraussetzung ist ein Essay, der die praktische und theoretische Auseinandersetzung reflektiert.

**Lumbung Radio Workshop**

by Grégoire Rousseau

01. – 05.12.2022, 10.00 – 17.00 (Aula Wa)

**Contact:** If you want to enrol for the seminar please contact directly Grégoire Rousseau: [gregoire\\_rousseau@protonmail.com](mailto:gregoire_rousseau@protonmail.com)

lumbung radio logo designed by Iswanto Hartono (ruangrupa) and Malene Saalman



Lumbung radio recording session with Gudskul members in ruruhaus during documenta fifteen

lumbung Radio is an online community radio project that has its starting point at documenta fifteen. Trying to find distance from private technology companies with very narrow interests, lumbung radio develops an alternative model in terms of means of production, communication and distribution based on Open-Source infrastructure.

This seminar proposes to understand radio as a medium and as a collective educational and artistic practice for commoning education and educating the commons. It departs from Station of Commons' practice coordinating lumbung radio. Together we will approach radio as a form of sharing resources, know-how and knowledge, and we will discuss how to think the radio program collectively. During the seminar, participants will get acquainted with the practicalities of

recording technics to imagine and produce together a lumbung radio program. The audio content harvest will be broadcasted on lumbung radio (from Wartenau space) on the last day of the seminar.

On the first evening of the seminar a Wartenau Assembly presents Pascale Obolo. She collaborates on lumbung radio with the program Yekri Yekra, and will bring insights on her work and process. We will discuss with her, Reza Afisina and Iswanto Hartono (ruangrupa) on Lumbung Radio and practices of commoning.

Gregoire Rousseau is an artist and educator based in Helsinki. He is graduated both as an Electrical Engineer and Master of Fine Arts, and is currently, a doctoral candidate at Aalto University with the research »Commoning Education, Educating the Commons«. His artistic work questions the role of the machine, the algorithm within the digitally controlled society, and the complexity of neoliberal interests in relation to public knowledge, to commons within the technological space. Besides his artistic practice, Rousseau has been teaching in the Finnish Academy of Fine Arts for ten years where he developed and implemented the first space dedicated to technology in 2013. He regularly lectures on art within the technological space; Aalto University, ENSBA Paris, French Institute in Finland, CAC Shanghai. In 2001, he founded the electronic music record label Tuulanauhat; in 2014, he co-founded Rabrab Press with Sezgin Boynik, Journal for Political and Formal Inquiries in Arts. In 2018, he authored the publication »Learning from electric energy in the arts, Knowledge happens together«; in 2020 he initiated Station of Commons – a platform of commoning practices within the technological space. He exhibits regularly both in Finland and internationally; Titanik gallery, Kunstpavillon Munich, Oksasenkatu11, Cite internationale de Paris, Palais des Beaux-Arts museum in Paris, Manifesta13, documenta fifteen.

#### FREIER STUDIENANTEIL LEHRAMT B.ED.

##### Bilder vom Krieg

Vorlesung

Mo 14.00 – 15.30 (Raum 229, kleiner Hörsaal, gegebenenfalls digital)

**Beginn:** 17.10.2022

Achtung! Um **Anmeldung** bis zum 10. Oktober per E-Mail an Helena Müller wird gebeten für den Fall, dass die Präsenzlehre erneut eingeschränkt werden sollte: [helena.fra.mueller@gmail.com](mailto:helena.fra.mueller@gmail.com)

Täglich erreichen uns derzeit die Nachrichtenbilder vom Krieg in der Ukraine. Dies ist der Anlass, sich in einer Vorlesung mit der Kunst- und Bildgeschichte von Krieg auseinander zu setzen. Beginnend in der Antike mit dem monumentalen Pergamonfries, welcher ein mythisches Kampfgeschehen zeigt, geht die Vorlesung anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Epochen der Frage nach, wie Krieg, mit welchen ideologischen, auch geschlechterideologischen, Implikationen und welchen ästhetischen Mitteln und Strategien Krieg jeweils dargestellt wurde. Mit einer eindrücklichen Beschreibung des Pergamonaltars eröffnet auch Peter Weiß seinen Roman „Die Ästhetik des Widerstands“ (1975-1981). Sie dient ihm dazu, deutlich werden zu lassen, dass sich einem Kunstwerk auch anderes, widerständiges, ablesen lässt, als seine vorherrschende ideologische Rahmung. Die Vorlesung wird so aufgebaut sein, dass in jeder Vorlesungswoche ein zentrales Werk, ein Bilderzyklus oder eine Serie im Zentrum steht.

Beispiele werden u.a. sein: der Teppich von Bayeux; Paolo Uccello: Die Schlacht von San Romano; Albrecht Altdorfer: Die Alexanderschlacht; Jacques Callot: Die großen Schrecken des Krieges; Francisco de Goya: Desastres della Guerra; Otto Dix: Kriegstriptychon; Pablo Picasso: Guernica; Berthold Brecht: Kriegsfibel; Nancy Spero: The War Series; Jenny Holzer: Magazin der Süddeutschen Zeitung No. 46. Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden der HfbK. Sie versteht sich zugleich als Angebot im freien Studienanteil für Studierende der reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengänge (FSA). Lehramtsstudierenden mit dem Fach Kunst bietet sie eine Vertiefung und/oder Erweiterung ihrer fachlichen Kenntnisse, Lehramtsstudierenden anderer Fächer eine Erweiterung ihrer überfachlichen Kenntnisse. Anforderung ist die regelmäßige wöchentliche Teilnahme. Keine Teilnehmer\*innenbegrenzung. Bitte mit der Anmeldung vermerken, ob die Veranstaltung im Rahmen des FSA besucht wird.

**Uppenkamp, Dr. Bettina**

Professorin

Raum 228 Le

(040) 428 989 – 369

[bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de](mailto:bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de)

## STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE UND GESCHICHTE

„Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil I  
(ab 1860er-Jahre)“

Vorlesung

Do 15.30 – 17.00 (Hörsaal Le)

Beginn: Do 27.10.2022

Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im ersten Jahr und erstreckt sich über zwei Semester – es sind natürlich alle Interessierten willkommen.

Bitte per E-Mail bei Rahel grote Lambers

(rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de) registrieren, damit wir – je nach Corona-Lage – kommunizieren können.

„All art has been contemporary“ behauptet eine Neoninstallation von Maurizio Nannucci. Doch für „moderne Kunst“ gilt das nicht. Wieso eigentlich? Und wer schreibt überhaupt „die Kunstgeschichte“? Lässt sie sich umschreiben, und wenn ja, wie und von wem? Diesen Fragen wird die Vorlesung nachgehen. Sie wird Künstler\*innen, künstlerische Bewegungen und Institutionen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart und unterschiedliche Perspektiven darauf vorstellen. Sie setzt beim Bruch mit den Regeln des Akademismus ein, macht Halt bei Realismus, Impressionismus und Expressionismus und sieht dem Aufkommen der Abstraktion zu. Die russische Avantgarde, Dada und Surrealismus, die totalitären Staats-Kunst-Systeme in Ost und West, die Rückanbindung an die Vorkriegs-Moderne in Westdeutschland und die Dominanz der US-Kunst nach 1945 sind weitere Stationen. Über die kreative Entfesselung im Umfeld von 1968, die wilden 1980er-Jahre, Institutionskritik, Globalisierung, Relational Aesthetics und den sogenannten Artivismus geht es ins Heute.

Move over, Andy!

Seminar (English language)

Thursday, 13.00 – 14.30 (Hörsaal Le)

First session: 27.10.2022

(If you're interested, please register with Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de), in case we need to consider a hybrid option)

Even though most art historians locate the origin of both name and movement in Great Britain, Pop Art is largely associated with white, male US-American artists. But Pop is so much more. It has political and feminist dimensions. Time to look at female, Black, and British Pop. We will focus on individual artists, introduce and discuss their works, but also the way they are framed within the context of what counts as Pop Art. If you want to explore some artists in advance – look at Joe Tilson, Gavin Jantjes, and the participants of a recent exhibition by the debatable title “Amazons of Pop.” My shelf in the library offers further reading material. We will also provide a DropBox with relevant texts.

Writing seminar: Who's afraid of footnotes and books?

Seminar

Wednesday, 14.00 – 15.30 (Room 11 Le)

First session: 26.10.2022

If you'd like to participate in this seminar, please register with Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de), in case we have to (partially) move into the digital realm.

If you worry about writing an essay, this is your seminar. Scientific writing is not rocket science, it has rules and structures that can be learned. We will look at these, but also raise some basic questions: How to start? What to do against the notorious writer's block? How and where do we research information, and how do we quote? What about personal style? The idea is to produce short texts yourselves, so this literally is a writing seminar where we will read and discuss the texts you produce.

*The tutorial is conceived for international first and second year students, but is open to all. It alternates with its German-speaking equivalent "Einführung ins wissenschaftliche Schreiben."*

Mania, Dr. Astrid

Professorin

Raum 23 Wa

(040) 428 989 – 378

astrid.mania@hfbk-hamburg.de



**Mute/Unmute (Podcast, ongoing)****Introduction: Wednesday, 26.10.2022, 15.30 (Room 11 Le)****The schedule of further meetings tbd.****(You can also get in touch via email with Rahel grote Lambers, rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de, or myself at anytime)**

Now in its fifth semester, this podcast invites everyone to introduce and discuss art works, theories and incidents that relate to questions like: who is allowed to speak, who's not? What can be said, what not? Whose voices have been suppressed? What kind of narratives and histories? What violence do we exert when speaking about others? What should we urgently talk about? Obviously, these topics call for some excursions into ancient and recent philosophical debates about the nature and limits of language or speech and into the field of political representation. They touch upon issues debated in postcolonial and feminist theories, to name just these two, and reach into most recent controversies around notions like "political correctness" and "cancel culture." And, last but not least, they have repercussions on how we speak about and produce art.

*With the support of Rahel grote Lambers. Thank you, Anne Meerpohl and Noi Fuhrer for your input during the first two semesters.*

**Kolloquium für Master-Studierende (Deutsch/English)****Do 18.00 (Raum 213 a/b Le)****Termine: 27.10.2022 / 17.11.2022 / 08.12.2022 / 19.01.2023**

Kolloquium für Studierende, die im Wintersemester ihre Masterarbeit schreiben, von mir betreut werden, und sich untereinander auf Deutsch oder Englisch austauschen wollen.

Für die Teilnahme werden keine Credit Points vergeben!

This is a colloquium for everyone writing their MA thesis with me and interested in exchange and debate with other MA students.

These are a no-credit-points-sessions!

**Sprechstunden und Betreuung schriftlicher Arbeiten nach Vereinbarung /  
For individual appointments, studio visits etc. please get in touch via e-mail**

**Pilze – ein künstlerisch-wissenschaftliches Ausstellungsprojekt im Kunstverein Lauenburg****Mo 09.45 (ct) (Raum 11 Le) (außer: 12.12.2022, 19.12.2022, 16.01.2023)****Einführung: Mo 17.10.2022, 12.00 (ct) (Raum 11 Le)****Erste Veranstaltung: Mo 24.10.2022 (Raum 11 Le)****Vorort-Termin: Di 15.11.2022, ganztägig im Künstlerhaus Lauenburg****Abschlusspräsentation: Mo 23.01.2023, 09.45 (ct) – 16.45 (Raum 11 Le)**

2015 veröffentlichte die amerikanische Anthropologin Anna Lowenhaupt Tsing den Essay »Der Pilz am Ende der Welt. Über das Leben in den Ruinen des Kapitalismus«, der in der Kunstwelt inzwischen äußerst einflussreich ist. Sie verknüpft auf neuartige Weise u.a. die Interaktion des Pilzes mit belasteten Waldflächen, die ökonomische Verwertung des Pilzes und die unterschiedlichen Wissensformen von Waldsammler:innen und Naturwissenschaftler:innen. Wir wollen uns ausgehend von ihrem Essay theoretisch und praktisch mit Pilzen auseinandersetzen und eine Ausstellung im Kunstverein Lauenburg vorbereiten. Dazu werden von allen Teilnehmenden im Laufe des WS 2022/2023 erste Konzepte entwickelt. Gemeinsam mit Marita Landgraf, der Direktorin des Kunstvereins Lauenburg, werden am Ende des Semesters die überzeugendsten Konzepte für die Ausstellung ausgewählt. Die Weiterbearbeitung und Umsetzung erfolgt in einem Seminar im Sommersemester 2023. Die Eröffnung der Ausstellung ist für Juni 2023 geplant.

Das Seminar im WS 2022/2023 ist offen für Studierende aller Studienschwerpunkte und aller Semester.

**von Borries, Dr. Friedrich**

Professor

Raum 130 Le

friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

**off-world: realistisch-spekulative Habitatdesigns**

mit Stefan Schmitt

**Einführung:** Mo 17.10, 09.45 (ct) (Raum 11 Le)

Block 1: Sa 12.11.2022, 09.45 (ct) – 16.45 (Raum 11 Le)

Block 2: Sa 10.12.2022, 09.45 (ct) – 16.45 (Raum 11 Le)

Block 3: Sa 17.12.2022, 09.45 (ct) – 16:45 (Raum 11 Le)

**Zwischenpräsentation:** Mo, 19.12., 09.45 (ct) – 12.00 (Raum 11 Le)

**Endpräsentation:** Mo 16.01.2023, 9.45 (ct) – 12.00 (Raum 11 Le)

Entwürfe für extraterrestrische Habitate sind Gegenstand für Designer\*innen und Architekt\*innen, bislang sind sie gezwungenermaßen spekulativ. Doch wenn sie plausibel sein sollen, müssen sie den bekannten Umweltbedingungen Rechnung tragen. Dasselbe gilt für jene detaillierten Designs, die in der Science-Fiction beschrieben werden. In diesem Seminar benutzen wir belletristische Werke als Proxy für Siedlungen in fremden Welten – Mars, Mond, freies All – und diskutieren: Welche fundamentalen Umweltbedingungen wurden hier mitgedacht und wie? Welche konkreten Habitatdesigns resultierten daraus? Im Lauf des Semesters erarbeitet jede/r Teilnehmer\*in einen persönlichen Gegenentwurf dazu und stellt ihn vor, dabei ist die Wahl der Form den Teilnehmenden selbst überlassen: Text, Zeichnung, Installation.

**Bachelor-Kolloquium**

**Einführung:** Mo 17.10.2022, 14.15 (ct) – 16.30 (Raum 11 Le), gemeinsam mit Master-Kolloquium

**Gruppenbesprechung:** jeden 1. Montag im Monat, 12.15 (ct) – 16.45 (Raum 11 Le)

**Einzelbesprechung:** jeden 3. Montag im Monat, 12.15 (ct) – 16.45 (Raum 130 Le).

Vorherige Terminkoordination unter Friedrich.Borries@hfbk-hamburg.de

Kolloquium für alle, die eine von Friedrich von Borries betreute Bachelorarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner „Profilseite“ auf [www.hfbk-hamburg.de](http://www.hfbk-hamburg.de) beschriebenen Forschungsbegriff beachten. In dringenden Fällen können ergänzend Sitzungen des Master-Kolloquiums besucht werden.

**Master-Kolloquium**

**Einführung:** Mo, 17.10, 14.15 (ct) – 16.30, (Raum 11 Le), gemeinsam mit Bachelor-Kolloquium

**Gruppenbesprechung:** jeden 2. Montag im Monat, 12.15 (ct) – 16.45, Raum 11 Le (außer 12.12.2023)

**Einzelbesprechung:** jeden 4. Montag im Monat, 12.15 (ct) – 16.45 (außer 24.10.2022 und 23.01.2023 (Raum 130 Le). Vorherige Terminkoordination unter Friedrich.Borries@hfbk-hamburg.de.

Kolloquium für alle, die eine von Friedrich von Borries betreute Masterarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner „Profilseite“ auf [www.hfbk-hamburg.de](http://www.hfbk-hamburg.de) beschriebenen Forschungsbegriff beachten. In dringenden Fällen können ergänzend Sitzungen des Bachelor-Kolloquiums besucht werden.

**Hexenwerke**

Seminar

Mo 11.00 – 13.00 (Raum 213 a/b Le und gegebenenfalls hybrid)

**Beginn:** 17.10.2022

Achtung! Um **Anmeldung** bis zum 10.10.2022 per E-Mail an Helena Müller wird gebeten für den Fall, dass die Präsenzlehre erneut eingeschränkt werden sollte: [helena.fra.mueller@gmail.com](mailto:helena.fra.mueller@gmail.com)

Seit etlichen Jahren sind Hexen, magische und okkulte Praktiken im Feld der zeitgenössischen Kunst wie auch in der Populärkultur prominent präsent. Bereits in den 1970er Jahren hatten einige feministische Künstlerinnen die Beschäftigung mit den historischen Hexen und ihrer Verfolgungsgeschichte sowie durch eine affirmative Bezugnahme auf „Hexenkünste“ als Kritik an patriarchalen Herrschaftsverhältnissen verstanden. Die künstlerische Faszination für Hexen geht in Europa historisch Hand in Hand mit dem spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Hexenwahn, der im 15. Jahrhundert seinen Anfang nahm, auch in die Kolonien exportiert wurde und erst im 18. Jahrhundert zu einem Ende kommen sollte mit Nachwirkungen bis in das 19. Jahrhundert mit seinen ambivalenten Imaginationen fataler Weiblichkeit. Das Seminar beschäftigt sich

**Uppenkamp, Dr. Bettina**

Professorin

Raum 228 Le

(040) 428 989 – 369

[bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de](mailto:bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de)

schwerpunktmäßig mit den historischen Hexenbildern von Albrecht Dürer bis Giovanni Segantini im Kontext einer kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung zum Phänomen der Hexe und der Hexenverfolgung in der Geschichte. Literatur: Ausst.Kat. Die neun Kreise der Hexe Antra: eine Konzeptausstellung von Otmar Alt, Jean-Marie Bottequin, Gerd Scherm / Gerd Biegel, Braunschweig 2002; Ausst.Kat. Hexen 2.0, WORK Gallery and the Science Museum, London 2012; Ausst.Kat. Hans Baldung Grien: heilig – unheilig, München 2019; Aus der Zeit der Verzweiflung. Zur Genese und Aktualität des Hexenbildes, hrsg. von Gabriele Becker, Frankfurt am Main 1983; Silvia Federici: Caliban und die Hexe. Frauen, der Körper und die ursprüngliche Akkumulation, Wien 2012; Lyndal Roper: Ödipus und der Teufel. Körper und Psyche in der Frühen Neuzeit, Frankfurt am Main 1995; Sigrid Schade: Schadenzauber und die Magie des Körpers. Hexenbilder der Frühen Neuzeit, Worms 1983; Ulrike Stelzel: Was der Hexen Welt im Innersten zusammen hält...Hexendarstellungen in der Kunst um 1900, Hamburg 1983

### **Bilder vom Krieg**

Vorlesung

Mo 14.00 – 15.30 (Raum 229 Le, kleiner Hörsaal, gegebenenfalls digital)

**Beginn:** 17.10.2022

Achtung! Um **Anmeldung** bis zum 10.10.2022 per E-Mail an Helena Müller wird gebeten für den Fall, dass die Präsenzlehre erneut eingeschränkt werden sollte: [helena.fra.mueller@gmail.com](mailto:helena.fra.mueller@gmail.com)

Täglich erreichen uns derzeit die Nachrichtenbilder vom Krieg in der Ukraine. Dies ist der Anlass, sich in einer Vorlesung mit der Kunst- und Bildgeschichte von Krieg auseinander zu setzen. Beginnend in der Antike mit dem monumentalen Pergamonfries, welcher ein mythisches Kampfgeschehen zeigt, geht die Vorlesung anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Epochen der Frage nach, wie Krieg, mit welchen ideologischen, auch geschlechterideologischen, Implikationen und welchen ästhetischen Mitteln und Strategien Krieg jeweils dargestellt wurde. Mit einer eindrücklichen Beschreibung des Pergamonaltars eröffnet auch Peter Weiß seinen Roman „Die Ästhetik des Widerstands“ (1975-1981). Sie dient ihm dazu, deutlich werden zu lassen, dass sich einem Kunstwerk auch anderes, widerständiges, ablesen lässt, als seine vorherrschende ideologische Rahmung. Die Vorlesung wird so aufgebaut sein, dass in jeder Vorlesungswoche ein zentrales Werk, ein Bilderzyklus oder eine Serie im Zentrum steht. Beispiele werden u.a. sein: der Teppich von Bayeux; Paolo Uccello: Die Schlacht von San Romano; Albrecht Altdorfer: Die Alexanderschlacht; Jacques Callot: Die großen Schrecken des Krieges; Francisco de Goya: Desastres della Guerra; Otto Dix: Kriegstriptychon; Pablo Picasso: Guernica; Berthold Brecht: Kriegsfibel; Nancy Spero: The War Series; Jenny Holzer: Magazin der Süddeutschen Zeitung No. 46... Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden der HFBK. Sie versteht sich zugleich als Angebot im freien Studienanteil für Studierende der reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengänge (FSA). Lehramtsstudierenden mit dem Fach Kunst bietet sie eine Vertiefung und/oder Erweiterung ihrer fachlichen Kenntnisse, Lehramtsstudierenden anderer Fächer eine Erweiterung ihrer überfachlichen Kenntnisse. Anforderung ist die regelmäßige wöchentliche Teilnahme. Keine Teilnehmer\*innenbegrenzung. Bitte mit der Anmeldung vermerken, ob die Veranstaltung im Rahmen des FSA besucht wird.

### **Materialdiskurse: Wachs und Gips**

Seminar

Mi 10.00 – 12.00 (Raum 213 Le)

**Beginn:** 19.10.2022

Achtung! Um **Anmeldung** bis zum 10.10.2022 per E-Mail an Helena Müller wird gebeten für den Fall, dass die Präsenzlehre erneut eingeschränkt werden sollte: [helena.fra.mueller@gmail.com](mailto:helena.fra.mueller@gmail.com)

Wachs und Gips spielen im künstlerischen Produktionsprozess vor allem in der Geschichte der Plastik eine bedeutende Rolle als Materialien des Entwurfs, des Modells, der Gussform oder der Reproduktion als Abdruck und Abguss. Als eigenständige Materialien für künstlerische Artefakte wurden sie von der Kunstgeschichte lange vernachlässigt, Plastiken aus Gips als Provisorium und minderwertiger Behelf betrachtet oder solche aus Wachs als Grenzgänger zwischen Kunst und Kitsch verpönt. Zahlreiche moderne und zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler arbeiten dennoch mit diesen traditionell marginalisierten

Materialien. Im Seminar wird es darum gehen, unter Berücksichtigung der kultur- und kunstgeschichtlichen Traditionen ihrer Verwendung (Religion, Medizin, Antikenstudium etc.), die Semantik von Gips und Wachs auch im Kontext einer allgemeineren Debatte über das Material in der Kunst zu diskutieren.

Literatur zur Vorbereitung:

Lexikon des künstlerischen Materials. Werkstoffe der modernen Kunst von Abfall bis Zinn, hrsg. von Monika Wagner, Dietmar Rübél und Sebastian Hackenschmidt, München 2002; Julius Schlosser: Tote Blicke. Geschichte der Porträtbildneri in Wachs. Ein Versuch (1910/1911), hrsg. von Thomas Medicus, Berlin 1993; Jessica Ullrich: Wächserne Körper. Zeitgenössische Wachsplastik im kulturhistorischen Kontext, Berlin 2003, Bettina Uppenkamp: Potentiale der Bescheidenheit. Über kunstvolle und kunstlose Möglichkeiten in Gips, in: Material in Kunst und Alltag, hrsg. von Monika Wagner und Dietmar Rübél, Berlin 2002 (= Hamburger Forschungen zur Kunstgeschichte I); Nur Gips, Zeitschrift für Ideengeschichte, Heft XIV/1, Frühjahr 2020

### Kolloquium

Mi 14.00 – 16.00 und nach Vereinbarung (wir treffen uns in meinem Büro, Raum 228 Le)

Das Kolloquium kann zur Präsentation und Diskussion laufender oder in Vorbereitung befindlicher schriftlicher BA- und MA-Arbeiten genutzt werden, zur Besprechung theoretischer und wissenschaftlicher Aspekte künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder aber auch zur gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer und -theoretischer Texte. Vorschläge seitens der Teilnehmer\*innen sind willkommen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten. Um Anmeldung per E-Mail, wo das konkrete Anliegen oder Interesse mitgeteilt wird, wird gebeten.

Sollten Beschränkungen für die Präsenzlehre erneut in Kraft treten, biete ich alternativ telefonische Gespräche in der angegebenen Zeit unter der oben angegebenen Telefonnummer und/oder Beratung per E-Mail an. Möglich ist nach vorheriger Anmeldung auch die video-gestützte Kommunikation über Big Blue Button.

### The carceral condition. The prison in theory, film, architecture, contemporary art, literature, and activism

Thursday, 14.30 – 17.00 (Room 11 Le). In the event of hybrid/online teaching: BBB  
**First introductory/informative session:** 13.10.2022

**Definitive enrolment** after the first introductory/informative meeting on October 13, via e-mail: tom.holert@hfbk-hamburg.de

"I thought I was seeing convicts" – with these words Ingrid Bergman commented a scene that she plays in Roberto Rossellini's *Europa 51* (1952). The character Bergman embodied in the film, a wealthy woman, had just spent a day among women workers in a factory. Her phrase was quoted by philosopher Gilles Deleuze repeatedly throughout the 1980s in order to point out how indistinguishable prison and factory had become in twentieth-century industrial capitalism. But Deleuze was also one of the first to analyze how, around the time of his writing, the physical-material-geographical location of factory and prison began to dissolve and expand.

In 1999, filmmaker and writer Harun Farocki wrote in a letter from San Francisco: "For all the armament, fixed borders have become anachronistic, because the distinction between inside and outside has become obsolete. It was not only yesterday that nature was subjugated to such an extent that it is no longer an outside. I like the idea that this is something new and therefore also makes the built urban order meaningless. In this sense, the malls and the prisons have something in common. They are untimely longings for form and in the prison case: the longing to fix something, to determine."

Farocki's letter, disclosing awareness of Deleuze's theory of societies of control, as well as his interest in architecture and urbanism, refers to a project which should result in his essay film *Prison Images* and the video installation *I Thought I Was Seeing Convicts* (both 2000). The research was conducted in film archives, in exchange with manufacturers of prison equipment and through a conversation with a group of abolitionist activists and lawyers on the West Coast, while some of the shooting took place inside actual prisons.

**Holert, Dr. Tom**

Gastprofessor

Raum 113b Le

tom.holert@hfbk-hamburg.de

The seminar will use *Prison Images/ I Thought I Was Seeing Convicts* as a point of departure to engage with the histories, iconographies, politics, and economies of the carceral state. The perspectives should be as global and translocal as possible. A focus will be placed on the visual production about and from within prisons and the carceral condition at large.

Carcerality, particularly in the way it is being institutionalized as a public-private industry in a country such as the United States, is a prime manifestation of racial capitalism. Amplifying intersectional suppression to the extreme, the carceral condition, as noted by Deleuze and Farrow, is irreducible to the physical site/ architecture of the prison and rather to be considered a moving infrastructure. Although Nicole Fleetwood's *Marking Time: Art in the Age of Mass Incarceration* (2020) and writers such as Ruth Wilson Gilmore, Robin D.G. Kelley, Jackie Wang or Avery F. Gordon, as well as artists and filmmakers such as Cameron Rowland, Ashley Hunt, Zora J. Murff or Brett Story serve as key entry points into the discussions around abolitionist theory and practice and carceral aesthetics, we will also look beyond the U.S. situation. A comparative-historical approach should allow for wide-ranging reading and research on all kinds of contemporary carcerality as well as, for instance, the prison riots in France and Italy or the various carceralities of decolonizing or dictator-run countries of the Global South in the 1970s. The seminar will involve the screening of video works and films while requiring a commitment to intense reading, writing and contributing to the group's discussion.

### **Der beinahe undenkbarer Gegenstand: Formen und Theorien der Staatlichkeit** Seminar

Fr 10.00 – 12.30 (Raum 213 a/b Le)

Bei Hybrid- oder Online-Lehre: BBB

**Erstes einführendes Treffen:** 14.10.2022

**Verbindliche Anmeldungen** im Anschluss an das einführende Treffen via E-Mail: tom.holert@hfbk-hamburg.de

Der „Staat“ erlebt seit einigen Jahren eine irritierende und beunruhigende Renaissance. Während die neoliberale Doxa seit den 1970er Jahren seinen Abbau propagierte und dem „Markt“ und der „Globalisierung“ und damit einem System suprastaatlicher Kapitalisierung das Feld zu überlassen haben schien, bewies der Nationalstaat in seinen unterschiedlichen Ausprägungen große Zähigkeit. Spätestens mit der globalen Finanzmarktkrise (seit 2008) und der Corona-Krise mit ihren in die soziale, politische und ökonomische Textur massiv eingreifenden Maßnahmen der Bankenrettung und Pandemiebekämpfung wurden Machtfülle, aber auch Hinfalligkeit staatlicher Institutionen und Prinzipien augenfällig. Die Ideologie des Neoliberalismus, so zeigte sich, konnte und wollte nie auf den Staat verzichten. Im Gegenteil, seit ihren Anfängen in der Mitte des 20. Jahrhunderts baute sie auf staatliche Ordnungsgarantien. Dabei ist der „Staat“, wie der Soziologe Pierre Bourdieu vor über zwanzig Jahren schrieb, eigentlich ein „beinahe undenkbarer Gegenstand“: „Wenn es so einfach scheint, über diesen Gegenstand einfache Dinge zu sagen, so liegt das daran, dass wir von dem, was wir untersuchen wollen, [...] schon durchdrungen sind.“

Anhand von Texten und Bildern wird das Seminar, im Bewusstsein der staatlichen Prägung jedes Denkens über den Staat, einen ideengeschichtlichen Überblick über neuzeitliche Theorien des Staates geben, den Zusammenhang von Staat und Gewalt in exemplarischen Lektüren erhellen, auf die Traditionen von Staatskritik und Anti- und Nichtstaatlichkeit eingehen, das Verhältnis von Dekolonisierung und nationalstaatlichen Strukturen untersuchen, in feministische und queertheoretische Auseinandersetzungen mit Staatlichkeit einsteigen. Merkwürdige Entitäten wie *statelets*, begrenzte Staaten, *deep state* oder *de-facto states* werden vorkommen, ebenso wie die Rollen und Funktionen von Kunst in ihrer Beziehung zu den Umgebungen aus Staatlichkeit, wie sie sich (nicht nur) in öffentlichen Kulturinstitutionen verkörpern, sowie nicht zuletzt die auch in Kontexten der Kunst zwangsläufig entstehenden und praktizierten Formen von *governance*.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, nicht nur philosophische, historische, politikwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Texte mit einem aktiven Frageinteresse zu lesen und über diese Lektüren zu sprechen und zu schreiben, sondern auch die Bereitschaft, selbstständig auf die Form und die inhaltliche Akzentuierung des Seminars einzuwirken. Der Dozent ist kein Staatstheorie-Experte, der Erfolg des Seminars daher auf sämtliche im Raum versammelten Expertisen zu Staatlichkeit (und Außerstaatlichkeit) angewiesen.

**Offenes Format/Kolloquium**

Fr 14.30 – 16.30 (Raum 213 a/b Le)

Bei Hybrid- oder Online-Lehre: BBB

**Erstes einführendes Treffen:** 14.10.2022

Ob Präsentation und Diskussion von wissenschaftlichen und künstlerischen Projekten oder die Seminare ergänzende gemeinsame Lektüre: Die Treffen am frühen Freitagnachmittag können unterschiedlich ablaufen, je nach Interesse und Bedürfnislage der Beteiligten, weshalb entsprechende Wünsche und Vorstellungen gern vorab bei der Anmeldung per E-Mail (tom.holert@hfbk-hamburg.de) geäußert werden können. Grundsätzlich ist dieses Zeitfenster offen für alle Interessierten mit konkreten Vorschlägen und Anliegen. Die Treffen und Gespräche sind auf Deutsch oder Englisch möglich, wie situationsgerecht zu entscheiden wäre. Bei dem Auftakttreffen am 14. Oktober verständigen wir uns über das weitere Vorgehen im Semester.

\*\*\*

Whether presentation/discussion of research and artistic projects, or joint readings complementing the seminars: The meetings on early Friday afternoons can take place in different ways, depending on the interests and needs of the participants. Wishes and ideas can be expressed in advance when registering by email (tom.holert@hfbk-hamburg.de). In principle, this time slot is open to all interested parties with concrete proposals and concerns. The meetings and discussions are possible in German or English, as would be decided according to the situation. At the kick-off meeting on October 14, we will agree on how to proceed during the semester.

**COLLECTIVE ART LABORATORY**

Thu 11.00 – 17.00 (room 214 Le – Artist in Residence Room)

**First Session:** Thu 13.10.2022

The subject explores a number of past art projects and artistic practice methods, in order to find the relevance of collective practice in our current conditions. Participants are urged to experiment, study, dissect, modify and develop methods of collective artistic production in their own practice. Here, detailed examinations on the popular term "artistic research" will also be further conducted.

This program focuses on giving a space for research and creative / artistic collaboration for individual artists or groups and people from other disciplines and background to work together through collaboration and/or conversations that will involve networks in the connection from documenta fifteen.

The participants of the projects are artists and people from different but related disciplines that can enrich the process of collaboration as well exchange idea and knowledge.

After series of research and observation, participants will work together to produce works in diverse medium and artistic approach in questioning, criticizing, negotiating and creating public interaction by playing / experimenting or addressing statements towards the social issues, society, and the city also some ecosystem that relate and embedded to its own local context, i.e. Hamburg. We develop a laboratory of connecting different practice and discipline for sharing educational artistic platform as part of our process towards artistic approach for and within i.e. Hamburg and others that could relate to certain area, space, room. We deliver this model RSVP (research, score, value and perform) as method of sharing, distributing and exchange of knowledge and experiences;

- Research / Observation; speculation on mapping and collecting narration
- Scoring; articulating to recent research finding
- Value; harvesting, compiling and strategizing for articulation
- Perform; as platform of sharing (e.g. presentation, publication, exhibition)

Additional meetings, e.g. for practical research and work will be agreed on in the course of the seminar. Places might be restricted, therefore apply for participation here: lumbung@hfbk-hamburg.de

**Afisina, Reza**

**Hartono, Iswanto**

DAAD-Guest-Professors

Theory and History

Raum R214 – Artist-in-Residence

iswanto.hartono@hfbk-hamburg.de

reza.afisina@hfbk-hamburg.de

discussions in English

Mboya, Nicholas

Student Assistant

lumbung@hfbk-hamburg.de

### **There are no photographs of unicorns. History and Theory of 20th Century Photography**

Seminar dates, location and time to be announced via e-mail.

**Sign-up:** Please contact me via e-mail to state your motivation and photographic knowledge to take part in this seminar. **Strict e-mail deadline** is 10.10.2022:

Katja.schmidtmai@uni-hamburg.de

#### **Module Content:**

The lesson plan focuses on five key aspects of history and theory of photography:

1. The photographic imprint, trace and index
2. The photographic message and construct
3. Fixated time – the decisive moment
4. Photographic seriality, reproduction and circulation
5. Photography in Art

Students will learn about key concepts of theory and history of 20th century photography (1889–1996) as well as contextualizing their own photographic portfolio within the field. The module will strongly focus on writings by Baudelaire, Barthes, Dubois, Mitchell, Kracauer, Benjamin, Sekula, Flusser and Wall. Key pictorial themes will be explored through a variety of examples by Riis, Hine, Steichen, Stieglitz, Moholy-Nagy, Rodchenko, Lange, Evans, Frank, Arbus, Friedlander, Eggleston, Ruscha, Becher, Sherman, Kruger and Gursky.

#### **Further particulars:**

HFBK-Students are expected to attend this module on a regular basis and give a presentation to gain credits. Prior basic knowledge of history and theory of photography is an advantage but not a necessity. This module will take place in German and English.

#### **Literature:**

Kemp, W., 2011. Geschichte der Fotografie. Von Daguerre bis Gursky, München.

Edwards, S., 2006. Photography. A Very Short Introduction, Oxford.

Sontag, S., 2008. On Photography, Penguin Classics, 1. Edition, London.

Bate, D., 2016. Photography (The Key Concepts). 2nd ed. London: Bloomsbury.

**Schmidt-Mai, Dr. Katja**

Lehrbeauftragte

katja.schmidt-mai@hfbk-hamburg.de

### **Kolloquium**

Kolloquium für Promotionsstudierende (Doktorand\*innen). Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Projekte sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung, teilweise auch via BigBlueButton, statt.

**Diers, Dr. Michael**

Professor i. R.

michael.diers@hfbk-hamburg.de

### **Kuratorische Theorie und Praxis**

#### **HFBK-Galerie**

Ausstellungsprojekte der HFBK-Galerie im neuen Atelierhaus werden bekannt gegeben.

#### **Ausstellungsprojekte außerhalb der HFBK**

(Termine nach Absprache)

Raum 114 Le

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen außerhalb der HFBK planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zur Vermittlung oder zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Für Konzepte, die inhaltlich, organisatorisch oder über die Vermittlung hinreichend ausgearbeitet sind, werden Leistungspunkte vergeben.

\*\*\*

#### **Exhibition projects outside the HFBK**

(Appointments on request)

Room 114 Le

Talks are offered for students who are planning solo or group exhibitions outside of the HFBK and have questions about the curatorial concept, the mediation or the organizational and financial framework. Credit points are awarded for concepts that are sufficiently elaborated in terms of content, organization or mediation.

**Köttering, Martin**

Professor

Raum 114 Le

Raum 214 Le (Galerie)

(040) 428 989 – 201

martin.koettering@hfbk.hamburg.de

### Kuratorische Praxis und Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst an Beispielen aktueller Ausstellungen

Mo 14.00 – 16.00

#### Termine:

10.10./ 24.10./ 21.11./05.12./19.12.2022 sowie 09.01./16.1./30.1.2023

Das Seminar findet, abhängig von der aktuellen Pandemie-Situation, digital oder vor Ort in Raum 213 a/b Le der HFBK bzw. im Rahmen einer Führung durch die jeweiligen Ausstellungen in den Deichtorhallen statt.

**Anmeldung:** für das Seminar verbindlich erforderlich unter [seminar@deichtorhallen.de](mailto:seminar@deichtorhallen.de)

Ausgehend vom aktuellen Programm der Deichtorhallen Hamburg bietet das Seminar Einblicke in die Entwicklungen zeitgenössischer Kunst und kuratorischer Ausstellungspraxis. Es geht um den Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart, um künstlerische Blickachsen über Generationen und kulturelle Kontexte hinweg. In der Halle für aktuelle Kunst erkundet „In The Heart of Another Country. Erzählungen aus der Diaspora“ den Heimatbegriff als Gefühl der Sehnsucht und Zugehörigkeit von Künstler\*innen verschiedener Diasporagruppen. Mit mehr als 150 Kunstwerken aus der internationalen Sammlung der Sharjah Art Foundation Collection, Vereinigten Arabischen Emirate, präsentiert die Ausstellung die Werke von mehr als 60 Künstler\*innen unterschiedlichster Kunstrichtungen. Die Sammlung Falckenberg zeigt in der Schau „Arbeitsstipendium für bildende Kunst“ eine Auswahl der Arbeiten von zwanzig Künstler\*innen, die in den Jahren 2020 und 2021 von der Behörde für Kultur und Medien mit einem Arbeitsstipendium für bildende Kunst ausgezeichnet wurden. Die Sammlung Falckenberg widmet dem deutsch-schweizerischen Künstler und Dichter Dieter Roth eine große Ausstellung, in der sein druckgrafisches Werk im Mittelpunkt steht. Zeitgleich werden im PHOXXI mit der französischen Künstlerin Alix Marie und dem US-amerikanischen Fotografen Paul Mpagi Sepuya zwei künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit dem menschlichen Körper, mit Herkunfts- und Genderfragen auseinandersetzen. Die Ausstellung „The New Abnormal“ im PHOXXI, in Kooperation mit dem Odessa Photo Days Festival, zeigt eine neue Form des Lebens während des Krieges in der Ukraine. Diese beinhaltet die Anpassungsprozesse im sozialen und öffentlichen Raum, die Veränderungen der gewohnten Verhaltensregeln und Alltagsroutinen sowie der Umgang mit Gefühlen wie Angst, Wut und Freude. Bei all dem wird es immer auch um die Frage gehen: Mit welchen Herausforderungen sieht sich ein Ausstellungshaus wie die Deichtorhallen konfrontiert? Welchen Beitrag kann die zeitgenössische Kunst in der gegenwärtigen Gesellschaft leisten?

Luckow, Dr. Dirk

Professor nach § 17 HmbHG

### Bodies That Struggle: On Desiring, Mutating and Exploited Bodies

Seminar

Thu 17.00 – 19.15 (Raum 11 Le)

**First session:** Thursday, 20.10.2022

The early modern philosopher Baruch Spinoza famously wrote: “No one yet has determined what the body can do.” The remark criticizes an entire philosophical tradition, which treats the body as passive material as opposed to an active formative principle (soul, form, mind etc.). By shifting the gaze toward corporeal action, Spinoza thus invites us to think the body beyond “traditional” binaries, such as active/passive, form/matter, body/mind, all of which have played a key role in producing commodified, sexualized, and racialized bodies. “Bodies that struggle” will introduce the reception of this important and topical thinker in contemporary materialist philosophies and critical theories. Drawing particularly on the feminist critique of passivity, anticolonial critique of whiteness, and psychoanalytic critique of enjoyment, the seminar will then engage with the intersection of economic, neocolonial, and libidinal aspects of capitalist exploitation. At the same time, we will also discuss the frameworks of an emancipatory body politics, which follows from diverse liberation struggles and their theoretical (self-)reflections.

Due to an increased interest in the topic, this will be an adapted re-run of the seminar from Summer 2022. No pre-registration. The introductory session will take place on Thursday, 20.10.2022. Everyone interested in participating will be asked to register after the introduction at [samo.tomsic@hfbk-hamburg.de](mailto:samo.tomsic@hfbk-hamburg.de).

Tomšič, Dr. Samo

Gastprofessor

Raum 133 Le

[tomsic.samo@gmail.com](mailto:tomsic.samo@gmail.com)



**Warum (noch) Psychoanalyse?**

Seminar

Fr 13.00 – 15.15 (Raum 11 Le)

**Beginn:** Do 21.10.2022

An der Psychoanalyse gab es schon immer etwas zutiefst Ambivalentes. Einerseits enthalten Freuds Einsichten in die Komplexität unbewusster Denkprozesse und den polymorphen Charakter der Sexualität einen radikalen Bruch mit den liberalen Vorstellungen vom autonomen Subjekt und mit der bürgerlichen Sexualmoral. Andererseits war Freud bei weitem nicht immun gegen die Reproduktion bürgerlicher Vorurteile, weswegen ihm wiederholt Heteronormativität und Eurozentrismus vorgeworfen werden. Die Psychoanalyse scheint so suspendiert zwischen Emanzipation und Konservativismus. Welche Erscheinung, wenn überhaupt, ist nun richtig? Was in der freudschen Theoriebildung übersteht den Test der Zeit?

Durch diese und ähnliche Fragen wird sich das Seminar mit dem mehrdeutigen Erbe der Psychoanalyse auseinandersetzen. Neben einer Rückkehr zu den Grundproblemen, die Freud über mehr als vier Jahrzehnte beschäftigten – Theorie des Unbewussten, Entwicklungen der Sexualität, Ursprünge der Gewalt – werden wir uns der Weiterentwicklung der politischen Implikationen seiner Arbeit widmen, vor allem im Bereich der zeitgenössischen Philosophie, des Feminismus und der kritischen Theorie im erweiterten Sinne.

Keine Voranmeldung. Die erste, informative Sitzung findet am Freitag, 21.10.2022 statt. Danach wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. Kontakt: samo.tomsic@hfbk-hamburg.de.

**Open Forum – Art, Philosophy and Critical Theory**

Colloquium

Friday 16.30 – 18.45 (Raum 11 Le)

**First session:** 21.10.2022

The open forum is conceived as a colloquium for discussing student's visual or written practices as well as further materials relating to their work (texts, music, images etc.). The discussions will invite students to reflect on the role of writing and theoretical practices in their work and more generally to engage with the relation between theoretical and artistic practice. The colloquium is open to students of all classes and disciplines, BA and MA, and welcomes presentations of finished works, test pieces or works in progress, as well as suggestions of visual or textual material by other authors.

The first meeting will take place on Friday, 21.10.2022. If you are interested in participating and/or presenting your works, please email to samo.tomsic@hfbk-hamburg.de. Presentations and discussions can take place in English and/or German.

**Wer bin ich? Selbstbewusstsein und Subjektivierungsweisen – von „Ich denke, also bin ich“ zu „On Touching – The Inhuman That Therefore I am.“**

Seminar

Mi 14.30 – 17.30 Uhr (Raum 213a/b)

**Beginn:** 19.10.2022. Nach der ersten Sitzung verbindliche Anmeldung zur Seminarteilnahme.**Erfordernis für Credits/Unterschrift im Studienbuch:** Seminarteilnahme und Übernahme einer Präsentation.

Sprechen wir vom Subjekt, so haben wir wohl mehrheitlich dabei die Vorstellung, das Subjekt sei eine verallgemeinerte Form von ‚Ich‘; der Begriff bezeichne das Individuum, das handelt, denkt, fühlt, und dies aus ‚freien Stücken‘. Subjectum, lat., heißt aber auch das Unterworfene, womit deutlich wird, dass das Subjekt von außen und besonders von der Staatsmacht reguliert wird. Indem es sich ihr unterstellt bzw. unterwirft, meint es, an der Macht teilhaben zu können. Ein anschauliches Beispiel dafür ist die Anrufung nach Louis Althusser: Gehen wir auf der Straße, haben soeben eine:n Polizist:in gesehen und hören dann „He – Sie da“, bleiben wir unabhängig davon stehen, ob wir gerade bei Rot über die Ampel gegangen sind, oder nicht. Die Selbstbestimmung des Subjekts der Moderne steht also mit Verboten und Geboten in Verbindung, die seine Autonomie in Frage stellen. Diese Spannung zwischen Selbstbewusstsein und Unterwerfung, Disziplinierung und

**Loreck, Dr. Hanne**

Professorin

Raum 113a Le

Tel. (040)428 989 – 319

hanne.loreck@hfbk-hamburg.de

Mitarbeit: Caroline Hellwig:

carohellwig@online.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Kontrolle, zwischen Macht und Ohnmacht verändert sich im Lauf der Zeit. Beginnend mit Descartes legendärem „Ich denke, also bin ich“, zu Freuds Relation zwischen Unbewusstem und Bewusstem, Melanie Kleins Teilobjekten und ihrer Bedeutung der Aggression für die Subjektbildung, Jacques Lacans Spiegelstadium und seinen späten topologischen Figuren, Julia Kristevas Triangulierung des Subjekt-Objekt-Verhältnisses durch das Abjekte schauen wir auf neurowissenschaftlich und quantenphysikalisch informierte Vorstellungen vom Subjekt, wie sie Catherine Malabou und Karen Barad neuerdings vorstellen. Wie bestimmen sich Körper, Psyche und ‚Geist‘ bzw. Fühlen und Denken im Verhältnis zu Subjektivität? So kennt Lacans Psychoanalyse das Subjekt als Sprachfunktion, als grammatikalisches Subjekt, das sich als Subjekt setzen kann. Lacan zufolge hat dieses Subjekt keinen Körper (im Sinne von Soma/Körper in der Medizin), wohl aber Triebe; es begehrt. Und es spricht und hört. Parallel zu den Ausarbeitungen der historischen Konzeptionen des Subjekts und zu Subjektivität nehmen wir Einblicke in die Kunst- und, allgemeiner, visuelle Produktion, die von den unterschiedlichen Subjektvorstellungen geprägt wurden. Künstlerisch gesehen, öffnen sich Spielräume, ist das Subjekt nicht länger eines, das sich als geschlossene, selbstbewusste Figur versteht, sondern als unscharf, doppelt und prekär, wenn es unklare, auch körperlich diffuse Empfindungen hat. Mit philosophischen und theoretischen Konzepten und künstlerischen Arbeiten von Louis Althusser, Karen Barad, Georges Bataille, Geta Bratescu, Rosi Braidotti, Norman Bryson, Judith Butler, Rona Cohen, Lygia Clark, René Descartes, António R. Damásio, Hans Holbein, Jacques Lacan, Michel Foucault, Sigmund Freud, Michael Friedman und Samo Tomšič, Søren Kierkegaard, Melanie Klein, Rosalind E. Krauss, Julia Kristeva, Catherine Malabou, Eva Meyer, Mignon Nixon, Parmigianino, Ketty La Rocca, Wiebke Schwarzhans, Eve Kosovsky Sedgwick, Cecilia Vicuña, Mai Wegner, u.a.

### **Mythologische Figuren und was sie uns (heute) erzählen**

Seminar

Do 10.00 – 13.00 Uhr (Raum 213 a/b Le)

**Beginn:** 20.10.2022. Nach der ersten Sitzung verbindliche Anmeldung zur Seminarteilnahme.

**Erfordernis für Credits/Unterschrift im Studienbuch:** Seminarteilnahme und Übernahme einer Präsentation

Die Welt des klassischen Altertums bzw. die griechische Mythologie ist mit zahlreichen Göttern und Göttinnen, mit Halbgött:innen, Ungeheuern und hybriden Kreaturen bevölkert. Bis heute sind sie im westlichen kulturellen Bewusstsein und im Sprachgebrauch präsent, ob Gaia, Zeus, Medusa, Aphrodite, Ödipus oder Echo und Narziss... Monströse Ereignisse figurieren dramatische Erzählungen, in denen fantastische Verwandlungen stattfinden und Wesen mit nicht-menschlichen Zügen und ebensolchen Kräften sich unter die menschlich anmutenden Handelnden mischen. Gewalt ist an der Tagesordnung, aber oftmals auch überraschende Solidarität, Hilfsbereitschaft und Liebe.

Doch wie genau verlaufen ihre Geschichten? Welche Figur hat ihr symbolische Kapital welchem philosophischen oder theoretischen Konzept gestiftet? Gaia beispielsweise, die Erde und das erste, was aus dem Chaos entsteht, kennen wir von James Lovelocks und Lynn Margulis' „Gaia-Hypothese“ (1970er), und im tentakulären Denken (Donna Haraway) kann auch die Gorgone Medusa eine Rolle spielen. Was steht hinter dem Ödipuskomplex, wie kommt Narziss zum Narzissmus und Echo zu ihrer Stimme? Wie lesen wir mythologische Szenen auf historische Gemälden, und in welchen Zusammenhängen greifen Künstler:innen und Literat:innen heute auf mythologische Figuren zurück?

Die Seminarteilnehmer:innen haben die Gelegenheit, ‚ihre‘ (Lieblings-)Mythen samt Visualisierung in Film, bildender Kunst und Literatur vorzustellen und auf Anschlüsse in die Gegenwart hin zu hinterfragen. Es geht also nicht darum, die humanistischen Bildungs(laden)hüter wiederzubeleben, sondern darum, die nicht/menschlichen Akteure zu entdecken und ihr Potenzial historisch-kritisch zu aktualisieren.

**Offener Dialog**

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 113a Le oder Atelier nach Absprache)

Nach **Voranmeldung** per E-Mail bei mir.

**Beginn:** 19.10.2022

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Planung und Durchführung.

**Kolloquium**

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 213 a/b Le, einmal monatlich)

**Erster Termin:** 16.11.2022, gefolgt vom 14.12.2022 und 18.01.2023.

Kolloquium zur Diskussion der von mir betreuten Promotionen, Masterthesen (Schwerpunkt Theorie & Geschichte), Staatsexamensarbeiten.

**BA- und MA-Kolloquium****Termine:**

24.11.2022, BA 14.00 – 17.00 und MA 18.00 – 21.00

19.01.2023, BA 11.00 – 14.00 und MA 15.00 – 18.00

Besprechung von Inhalt und methodischem Vorgehen der von mir betreuten BA- und MA-Thesen, Schwerpunkt künstlerische Praxis. Grundsätzliche Voraussetzung, bei mir eine BA- oder MA-Thesis zu schreiben: BA – Besuch mindestens zweier meiner Seminare, MA – Besuch mindestens eines meiner Seminare.

**Sprechstunde**

nach Vereinbarung

**Bild als Common(s)**

Labor/Workshop. Die Veranstaltung wird durchgeführt von Sarah Lehnerer und Philipp Schwalb zusammen mit MNEMOSYNE-LÄB.

**Termine:** 02.11.2022, 11.00 – 13.00 (Zoom)

**Workshop:** Mi 08.11.2022 11.00 – 18.00 und Do 09.11.2022, 09.30 – 11.30 (Raum 11 Le)

Ein dritter Termin im Januar 2023 wird noch bekannt gegeben.

**Anmeldung:** Die Teilnehmer\*innen Zahl ist begrenzt, wir bitten um Anmeldung bis zum 02.10.2022 unter: sarahlehnerer@gmail.com

Commons sind zunächst Möglichkeitsräume, die durch und in einer Gemeinschaft kollektiv verwaltet, appliziert, appropriert, probiert, distribuiert, codiert und diskutiert werden. Commons können dabei Ressourcen wie Materialien sein, aber auch Ausbildungen, Werkzeuge, Gedanken oder Handlungen, die gemeinsam erdacht und genutzt werden. Kann Kunst ein solcher Möglichkeitsraum sein? Und wenn ja, wie würden sich (Klein-)Gruppen organisieren und definieren, die sich diesem gemeinsam verwalteten "pool" annehmen; wie würden sie nach Außen kommunizieren? Was für eine Ressource könnte Kunst sein? Welche Aufgaben hatte sie historisch, welche hat sie heute – und wie würden sich diese unter dem Begriff der Common(s) verändern? Das MNEMOSYNE-LÄB versuchte in den letzten Jahren, diese Fragen zu analysieren, zu besprechen und praktisch zu erproben.

Dabei dienten Bild-Konstellationen auf Tafeln als materielle Grundlage und argumentative Visualisierung dieses Versuchs.

Das MNEMOSYNE-LÄB ist eine Community, ein Instrument und ein Ort, an dem Künstler\*innen zusammenkommen, um mit Hilfe der von Aby Warburg konzipierten Bilder-Tafeln des "Mnemosyne-Atlas" über ephemere Gemeinschaften nachzudenken und über die, von den Künstler\*innen experimentell angefertigten Tafeln zu ihrer eigenen Praxis, zu diskutieren. Die Organisation dieser historischen wie aktuellen ephemeren Gemeinschaften wäre mit Anna Tsing als „spontane Solidarisierung“ oder mit Aby Warburg als "Prinzip der guten Nachbarschaft" zu bezeichnen. Die im LÄB als Künstler\*innen-PANEL benannten Tafeln, haben dabei eine dreifache Bedeutung: sie sind virtuelle oder materielle Schautafeln, zugleich ein künstlerisches Werk (Bild) sowie der jeweilige Forschungsstand der Künstler\*in, der in Form eines Talks mit der Gruppe geteilt werden kann. Das Künstler\*innen-Panel "Der Atlas ist ein Stoff" von Sarah Lehnerer soll für den Workshop als Einstieg ins Thema dienen. Auf dem Panel waren Codes, Muster und Gemeinschaft (Commons) von integraler Bedeutung. Der Workshop stellt eine Schnittstelle

**Lehnerer, Sarah**

Promovierende

sarahlehnerer@gmail.com

zwischen Theorie und Praxis (LÄB) dar. Er öffnet den Raum, sich gemeinsam der Idee von Bildern als Common(s) anzunähern und selbst Künstler\*innen Tafeln zu erstellen, um diese zu teilen und zu diskutieren.

Wir werden Text-Auszüge lesen u.A. aus: Anna Tsing: *The Mushroom at the End of the World*, 2015; Aby Warburg: *Italienische Kunst und internationale Astrologie im Palazzo Schifanoia in Ferrara, 1912 und: MNEMOSYNE Einleitung, 1929*; Silvia Federici: *Re-enchanting the World: Feminism and the Politics of the Commons*, 2017; Elinor Ostrom: *Governing the Commons*, 1990; Ursula K. Le Guin: *The Carrier Bag Theory of Fiction*, 1986; Forschungsgruppe Mnemosyne: *Aby Warburg. Mnemosyne Bilderatlas*; 2016; Fred Moten & Stefano Harney

### Archival Dissolutions, Matters, and Data

Block 1: *The State Archive and the Limits of the Archivable*, 07./08.11.2022, 13.30 – 18.30 (Room 213 a/b Le)

Block 2: *(Counter) Forensics*, 28./29.11.2022, 13.30 – 18.30 (Room 213 a/b Le)

Block 3: *Para Media-Archives*, 12./13.12.2022, 13.30 – 18.30 (Room 213 a/b Le)

**Register:** Please write a couple sentences about your interests in the course to [archivalimpulses@hfbk.com](mailto:archivalimpulses@hfbk.com).

The artistic employment of archives has reached a nexus in the last decade with the explosion of digital technologies, citizen journalism, and the utilization of the "internet of things." These tools have given rise to unofficial and decentralized archiving practices, reframing archives as metadata, indexes, taxonomies, and digitized matter. Yet amongst the ubiquity of images and information, the gaps, silences, and crises within the archive itself remain. How, then, do artists and theoreticians read the archive critically and account for its new character?

This seminar will track the shifting nature of the archive. We will consider its future orientation to storage, to image, to data, and knowledge. The seminar's focus is on recent artistic research with a focus on media art and film coming out of this field including the formation of counter-archives. Central to our discussion will be questions surrounding imaging violence, (counter)forensics, image capturing techniques, and a discussion of archives in relation to state silence and repression. As such, we will examine various ways to work with this archival matter through materials that incorporate found footage and images, while problematizing these technologies of control and the harmful gazes embedded within their visual regimes. We will open up questions on how to foster care when working with the archive.

Language of Lecture: English Discussions may be held in German and English.

With Achille Mbembe, Okwui Enwezor, Susan Schuppli, Eyal Weizman (Forensic Architecture), Trevor Peglan, Hito Steyerl, Mariam Ghani, Karol Radzizweski

### Independent Study

Group meetings

**First session:** 25.10.2022, 12.00 – 17.00 (Room 11 Le)

**Final Meeting/Crit:** 17.01.2023, 11.00 – 18.00 (Room 11 Le)

**Maximum participants:** 12

One on one meeting by arrangement with the instructor in Room 113a Le or BBB. Consultations in German or English,

This independent study class is open to students who have previously taken the yearlong seminar *Archival Impulses* and would like to continue the development of their artistic research in connection to the main themes of the class. These self-directed projects will depart but are not limited to state archives and exposing their gaps, the politics and narrative devices of the record, or opting and questioning the decentralized flows of the internet surrounding questions of access and dissemination. The outcome of this seminar will be a publication project where alongside work and discussion with the instructor, the students will have the opportunity to present their works in a print publication organized in collaboration with Prof. Hanne Loreck. As such, the students should have the print publication in mind as a mode of presentation.

### Gravenor, Vanessa

wissenschaftliche Mitarbeiterin

[vanessa.gravenor@hfbk-hamburg.de](mailto:vanessa.gravenor@hfbk-hamburg.de)

**WERKSTÄTTEN UND LABORE**

Öffnungszeiten: 10.00 – 17.00

In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung.

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung. Die HFBK Hamburg und die Fakultät Design, Medien und Information (DMI) der HAW Hamburg haben zudem vereinbart, dass die Werkstätten des Kunst- und Mediencampus im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten gemeinsam genutzt werden können.

## Werkstätten HFBK Hamburg

Audiolabor • Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix  
 Bibliothek • Dr. Klier, Andrea  
 CAD / 3D • Bernard, Michael  
 Computerei • Kremer, Tilo  
 Digitaler Satz und Grafik • Albrecht, Tim  
 Digitaler Schnitt / Film • Jelinski, Lutz  
 Digitales / Material • Reinhardt, Ingo  
 Drucktechniken • Brandis, Birgit  
 Elektronik und Medientechnik • Huss, David  
 Feinmetall • Müller-Westermann, Tina  
 Filmproduktion • Sorgenfrei, Marie  
 Filmstudio • Professor\*innen des SSP Film; Fried, Louis  
 Final Cut • Prof. Engel, Udo  
 Fotografie analog • Prof. Zielony, Tobias  
 Fotografie digital • Haneke, Egbert  
 Fotostudio • Prof. Mutter, Heike, Sommer, Götz  
 Gips • Cui, Kai  
 Holz • Krause, Gerhard  
 Kamera / Licht / Ton • Fried, Louis; Herzner, Bettina  
 Keramik • Cui, Kai  
 Kunststoff • Dachsel, Michael  
 Metall • Holtkamp, Alexander  
 Mixed Media / Netzkunst • Freyhoff, Ulf  
 Prepress Werkstatt; materialverlag-digital • Bacher, Ralf  
 Siebdruck • Wittern, Ulrike  
 Textil • Wittern, Ulrike  
 Typografie-Verlagswerkstatt • Reyle, Karim  
 Video • Janssen, Ute

Materialverlag  
 Videotheka

Vertrauensausschuss der Werkstattleiter\*innen  
 N.N.  
 Egbert Haneke  
 Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten, Werkstattnutzung und Zugang zur Verfügung.

**AUDIOLABOR****Projektbesprechung**

Mi 14.00 – 17.00 (Raum 21 Le und via BigBlueButton)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich

für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

**Einführung in das Audiolabor**

Blockseminar

3-tägig von 10.00 – 17.00

**Anmeldung:** Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer\*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen: Mi 19.10.2022, 16.00.

Termine nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich, Teilnehmer\*innenzahl begrenzt.

Theoretische Laboreinführung digital über BigBlueButton und vor Ort in Kleingruppen. Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Theoretische Grundlagen der Elektroakustik, Mischpulttechnik, Mikrophonie, Einarbeitung in die vorhandene Software Nuendo und weiterer Programme für Tonaufnahmen und Bearbeitung. Die Einführung richtet sich an die Themenfelder Tonaufnahme und Bearbeitung, Hörspiel, Musik und Filmton. Im Anschluss an das Blockseminar kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

**Unheimlich III**

Blockseminar

**Anmeldung:** Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer\*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen: Do 20.10.2022, 15.30.

Das Unheimlich Seminar vom Sommersemester wird fortgeführt. Offene Runde zum Abhören in der Gruppe von euren oder fremden Phänomenen der Klangkunst und des Akusmatischen. Das Seminar findet zwischen den Einführungen an einigen Donnerstagen im Semester statt. Es bietet die Möglichkeit, Projekte vorzustellen oder andere anzuhören und darüber zu reden. Bei Interesse am ersten Termin vorbeikommen oder eine E-Mail an: felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

**Master & Servants**

Blockseminar

Di 17.01.23 – Do 19.01.23

Was ist ein (Audio) Master und wie wird es gemacht? Was kommt vor dem Mastern (Mischung). Das Seminar gibt Einblick in diese beiden grundlegenden Arbeitsschritte zu einer ausgearbeiteten Klangarbeit (Produkt). Wo sogenannter amtlicher Sound zu einem normierten Ergebnis führt, gibt es auch künstlerische Handlungsmöglichkeiten. Ein hässliches Hemd wird auch durch Bügeln nicht schön.

**BIBLIOTHEK**

**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten:** Literaturrecherche und -verweise  
Do 11.00 – 12.30 (Der Kurs findet in Raum 213 Le – bitte bringen Sie Ihren Laptop mit – oder auf BigBlueButton statt.)

**Beginn:** Do 20.10.2022, 11.00

**Anmeldung** ab dem 10.10.2022

**Teilnehmer\*innenzahl:** max. 10

Die Studierenden werden mit der Bibliothek und ihren Schwerpunkten ebenso wie mit der Literatur- und Bildrecherche im OPAC (Online Public Access Catalogue) und den umfangreichen Datenbanken vertraut gemacht. Ziel ist, die verschiedenen Medien zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel nutzen zu können. Darüber hinaus wird anhand von Textbeispielen in einen kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten eingeführt und das korrekte Zitieren in Text und Anmerkungen ebenso wie das Erstellen einer Bibliografie vermittelt.

Individuelle projektbegleitende Beratungen sind über das Kursangebot hinaus jederzeit nach Absprache möglich.

**Raeithel, Felix**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 21 Le

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

**Dr. Klier, Andrea**

Leiterin der Bibliothek

Raum 211, Bibliothek Le

(040) 428 989 – 207

andrea.klier@hfbk-hamburg.de

**Sprachwerkstatt: Kunstfertig Deutsch sprechen**

Zwei Niveaustufen DaF: Je montags, von 10.00 – 13.30 und 13.45 – 17.15  
(Seminarraum Wartenau)

**Beginn:** 17.10. 2022 (Ferien: 23.12.22 – 06.01.23)

**Ende:** 30.01.2023/ Prüf. 23.01.23

Die Sprachniveaus richten sich nach dem aktuellen Bedarf.

**Anmeldung:** via E-Mail (first come first serve) an die Lehrbeauftragte  
(sprachwerkstatt-deutsch@hfbk-hamburg.de) unter Angabe des vollständigen  
Namens, einer Handynummer, des gewünschten Sprachniveaus und eines  
Screenshots des Testergebnisses eines online-Testes zur Niveaueinschätzung:  
<https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/deutsch-als-fremdsprache>

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Werkstatt richtet sich an internationale  
Studierende mit geringen Deutsch-Kenntnissen. Das Sprachniveau des jeweiligen  
Semesterangebotes richtet sich nach dem studentischen Bedarf im Bereich  
A2 – C1 und wird nach Eingang der Anmeldungen zu Semesterbeginn festgelegt.  
Vollständig eingegangene Bewerbungen erhalten ca. eine Woche vor Kursbeginn  
eine Kurszuordnung oder Absage.

**Teilnehmer\*innenzahl:** max. 14

Im Rahmen der Sprachwerkstatt Deutsch lernen Studierende, Deutsch als  
Fremdsprache auf unterschiedlichen Niveaustufen (GER A2 – C1) zielgerichtet,  
kommunikationsorientiert und korrekt anzuwenden. Besonderer Schwerpunkt  
der Sprachwerkstatt ist der Einsatz von Deutsch im Bereich von Kunst und Kultur.  
Die Studierenden erproben, eigene und fremde künstlerische Projektvorhaben,  
Ideen und Standpunkte auf Deutsch zu beschreiben und sich mit anderen  
Teilnehmenden darüber auszutauschen. Entsprechend des jeweiligen Kursniveaus  
eignen sie sich Redemittel und grammatikalische Strukturen in Wort und Schrift an  
und üben den sachgerechten und eigenständigen Gebrauch. Die Sprachwerkstatt  
bietet Gelegenheit, eigene und fremde künstlerische Arbeiten zu präsentieren, zu  
reflektieren und darüber miteinander in Austausch zu treten.

\*\*\*

Two levels: Mondays, 10:00 a.m. – 1:30 p.m. and 1:45 p.m. – 5:15 p.m.;  
Wartenau seminar room.

**Start:** Monday 17.10. 2022

**Registration:** via email (first come first serve) to the teacher  
(sprachwerkstatt-deutsch@hfbk-hamburg.de) stating full name, a cell phone  
number, desired language level and a screenshot of the test result of an online  
level assessment test: [https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/  
deutsch-als-fremdsprache](https://www.cornelsen.de/empfehlungen/sprachtest/deutsch-als-fremdsprache)

**Participation Requirements:** The workshop is aimed at international students with  
limited knowledge of German. The language level of the respective semester offer  
is based on student needs in the range A2 – C1 and is determined after receipt  
of applications at the beginning of the semester. Applications received in full will  
receive a course assignment or cancellation approximately one week before the  
course begins.

**Number of participants:** max. 14

In the Sprachwerkstatt Deutsch, students learn to use German as a foreign  
language at different levels (CEFR A2 – C1) in a targeted, communication-oriented  
and correct manner. A special focus of the workshop is the use of German in  
the field of art and culture. The students try out describing their own and other  
people's artistic projects, ideas and points of view in German and exchanging  
ideas with other participants. In accordance with the respective course level, they  
acquire idioms and grammatical structures, both written and spoken, and practice  
using them appropriately and independently. The language workshop offers the  
opportunity to present and reflect on one's own and other people's artistic works  
and to exchange ideas with one another.

Für geflüchtete ukrainische Kunststudierende werden als Special Program des  
International Office zwei Kurse angeboten:

**Navarro, Beatriz**

Lehrbeauftragte

sprachwerkstatt-deutsch@hfbk-hamburg.de

**Englisch / UKR**

Mo 13.00 – 16.30 (Raum 213 Le)

**Start:** 17.10.2022

(Ferien: 23.12.22 – 06.01.23)

**Ende:** 30.01.2023/ Prüf. 23.01.23**DaF / UKR**

Do 10.00 – 13.30 (Seminarraum Wartenau)

**Start:** 20.10.2022

(Ferien: 23.12.22 – 06.01.23)

**Ende:** 02.02.2023/ Prüf. 26.01.23

Die Sprachniveaus richten sich nach dem aktuellen Bedarf.

**CAD/3D**

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der 2D-Konstruktion und 3D-Modellierung. Anhand kleiner Projekte werden Methoden der Modellierung mit steigender Komplexität erarbeitet. Über die Modellierung hinaus werden die weitere Bearbeitung als vermaßter CAD-Plan und grundlegende Arbeitsweisen von Renderengines vermittelt.

Die CAD/3D Lehrveranstaltung findet wöchentlich online mittels Videokonferenz statt.

Vormittags fängt der Kurs mit den Grundlagen für Anfänger an. Nachmittags geht es für Fortgeschrittene mit Rhino Kenntnissen weiter.

Zu den regulären Terminen an den Freitagen gibt es die Möglichkeit, u.a. Rückfragen oder freie Projekte zu besprechen.

**Rhinoceros 3D**

Fr 10.00 – 12.00 Anfänger und 14.00 – 16.00 Fortgeschrittene

**Anmeldung** per E-Mail an: michael.bernard@hfbk.hamburg.de

Teilnehmer\*innen: max. 15

**Projektbesprechungen**

Fr 16.00 – 16.30 und nach Vereinbarung

**Bernard, Michael**

Lehrbeauftragter

Raum 243 Le

michael.bernard@hfbk-hamburg.de

**COMPUTEREI**

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler und analoger Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben. Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit 3D-Software ausgestattet. Es sind in diesem Semester die folgenden Veranstaltungen geplant:

\*\*\*

The 'interdisciplinary computer lab' focuses on techniques of bespoke digital and analogue media. Among other topics, we offer short introductions (block seminars) about various forms, software, and other aspects of media production. The lab is equipped with a variety of computers running OSX, Windows and Linux. A part of those run current suite(s) of 3D modeling software.

**Synthesizer DIY**

Do 16.30 – 19.00 (Raum 243 Le)

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut.

Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

Der **Ersttermin** findet am 20.10.2022 um 17.00 in Raum 243 Le statt; die Teilnahme an diesem Termin ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.

**Kremer, Tilo**

Werkstattleiter Computerei

IT-Netzwerkadministration

Raum 243 Le

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

<http://computerei.hfbk.net/>



Eine Veranstaltung der Computerei und der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik.

\*\*\*

### Synthesizer DIY

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces.

No previous soldering experience required.

For practical reasons, the amount of participants is limited to ~10 people.

Thursdays 16.30 – 19.00 (Le 243)

The **mandatory meeting** where we decide upon the contents of coming semester's workshop is on Thursday, 20.10.2022 at 17.00 in room 243 Le

### Unsicher im Netz

Die Veranstaltung findet nur bei genügend Interesse gegen Ende des Semesters statt, eine Liste dazu hängt in Raum Le 243 aus.

„Unsicher im Netz“ wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist. „Unsicher im Netz“ beleuchtet kontemporäre digitale Technik mit speziellem Fokus auf einer eigenen Position und Risikoabschätzung innerhalb der Interessen und Methoden, mittels derer die Daten der von uns genutzten Geräte und Dienste von Sozialen Netzen, Großanbietern und Geheimdiensten für deren Zwecke genutzt werden. „Unsicher im Netz“ macht Vorschläge, wie mit Hilfe von Open Source Software und privatsphäre-freundlichen Services ein höheres Maß an Selbstbestimmung über die Nutzung der eigenen Daten erreicht werden kann.

\*\*\*

### un{safe, secure} on the net

The workshop will only take place given enough interest; please feel free to add your contact to the list in room Le 243.

„unsafe on the net“ is a once-per-semester workshop for everyone concerned with safety and confidentiality while using the internet. We also discuss the current state of the art of consciously dealing with privacy and the (deliberate) loss of it. „unsafe on the net“ peeks at contemporary digital techniques focusing one's own position and data within the field of methods used by social media, big corporations and secret services using this data for their own purposes. „unsafe on the net“ seeks to help regaining identity and data self-determination using Open Source Software and privacy-friendly services.

## DIGITALER SATZ UND GRAFIK

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

In der Werkstatt können großformatige Fotos/Bilder in bester Fotoqualität bis zu 150cm Breite gedruckt werden.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

### „don't cry work“

jeweils Do ab 11.00 (Raum 255c Le)

**Erster Termin:** Do 20.10.2022, 11.00

Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich.

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern.

Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung.

### Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c Le

Tel (040) 428 989 – 303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign.  
Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Klassen Typografie, Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können.

### „don't cry work – Teil 2“

Der Kurs findet erst wieder im Sommersemester 2023 statt!  
Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

### „Photoshop-Dienstag“

Di 11.00 (1,5-2 Stunden) in Raum 255c Le

**Erster Termin:** Di 18.10.2022, 11.00

Eine **Anmeldung** per Mail ist sinnvoll, um über die konkreten Inhalte des Kurses informiert zu werden.

Der »Photoshop-Dienstag« gliedert sich über das Wintersemester in zwei Teile:  
Im ersten Teil werden die grundlegenden Funktionen und Werkzeuge der Bildbearbeitung in Photoshop vermittelt. Im zweiten Teil können eure konkreten Fragen und Probleme der Bildbearbeitung in Projekten und künstlerischen Arbeiten bearbeitet werden.

### „Illustrator-Mittwoch“

Mi 11.00 (1 bis 1,5 Stunden) in Raum 255c Le

**Erster Termin:** Mi 19.10.2022, 11.00

Eine **Anmeldung** per Mail ist sinnvoll, um über die konkreten Inhalte des Kurses informiert zu werden.

Der »Illustrator-Mittwoch« gliedert sich über das Wintersemester in zwei Teile:  
Im ersten Teil werden die grundlegenden Funktionen und Werkzeuge der Arbeit mit Vektorgrafiken in Illustrator vermittelt. Im zweiten Teil können eure konkreten Fragen und Probleme mit Vektorgrafiken in Projekten und künstlerischen Arbeiten bearbeitet werden.

### „Acrobat/PDF/Druckvorstufe, Einführung“

Dieser Kurs findet nach Bedarf und Nachfrage statt.

Bei konkreten Projektfragen und Interesse zu den Themen Drucktechniken, Druckvorbereitung, Druckvorstufe, (Druck-)Farbe etc. meldet euch per Mail oder Telefon bei mir.

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden auch in diesem Semester nur nach Anmeldung per Mail statt.

Individuelle Anfragen, Probleme und Projekte werde ich versuchen, per E-Mail oder Telefon zu besprechen und zu lösen.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

**DIGITALER SCHNITT/FILM, VIDEO, AUDIO**

Die Werkstatt bietet ein breites Feld an Möglichkeiten zur Realisation und Postproduktion von Film-, Video- und Audio-Projekten.

**Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Do 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

**Beratung zu Fragen der Film- Video- und Audioproduktion und ihre praktische Umsetzung**

Di 10.00 – 12.00 und Do 10.00 – 13.00

**Konzeptionelle Betreuung / Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film-/Video-/Audio**

Mo 10.00 – 17.00

Di 13.00 – 17.00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail.

**Digitaler Schnitt/Audio****Audioaufnahme-/bearbeitung, Sprecher- / Tonkabine, Kurs 1\***

**Termine:** 11.10./13.10./18.10.2022 jeweils von 10.00 – 14.00 (Raum 08 Fi35)

Die angegebenen 3 Termine bilden einen Kurs.

Einführung in das Arbeiten mit der Aufnahme-/Vertonungs-/ Mischsoftware

ProTools. Tonbearbeitung, Mikrofonierung, Aufnahmetechniken in der

Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme-Equipment.

Vertiefendes Thema: Welche Musik interessiert euch gerade?

**Einführungen zu den Schnittsystemen, Kurs 2\***

Film-/Videomontage

**Termine:** 27.10./01.11./03.11.2022 jeweils 10.00 – 14.00 (Raum 14 Fi35)

Die angegebenen 3 Termine bilden einen Kurs. Kursanmeldungen per E-Mail erforderlich, siehe unten.

Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Schnitt- und

Postproduktionsprogramm Avid Media Composer. Montage, Audio, Formate,

Effekte, Farbkorrektur etc.

**Beratung: Vertonung/Tonarchiv**

Terminabsprache vor Ort oder per E-Mail

**\*Hinweis!**

Aufgrund der in der Corona Pandemie einzuhaltenden Abstands- und Hygiene-

regeln muss im Verlauf des Semesters geprüft werden, ob die Kurse zu den

angegebenen Terminen stattfinden können. Je nach Lage werden die Lehr-

veranstaltungen in Präsenz, in hybrider Form oder online durchgeführt. Gegebenen-

falls werden die Kurse auch in kleinere Gruppen mit separaten Terminen unterteilt.

Eine **Voranmeldung** per E-Mail (lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de) ist Voraussetzung, um an den Kursen teilzunehmen.

Für die Teilnahme an den Kursen, das Arbeiten in der Werkstatt oder für

Arbeitsgespräche gelten die im Hygienekonzept und durch den Corona-

Krisenstab der Hochschule festgelegten Vorgaben.

**Termine**

Ankündigungen zu Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte

Fachveranstaltungen, werden an der Infowand neben der Werkstatttür (Raum 14,

Fi35) sowie an der Infowand im Lerchenfeld (neben dem AStA-Raum) und über

den studentischen E-Mail-Verteiler bekanntgegeben.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur

eingeschränkt zur Verfügung.

**Studentische Mitarbeiter\*innen**

N.N. (Film/Video – Werkstatt)

Pavlo Dalakishvili (ProTools, Audio – Werkstatt)

Die Werkstatträume 08, 09 und 14 befinden sich im Gebäude der Finkenau 35, Erdgeschoss SSP Film.

**Jelinski, Lutz**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E8, E9, E14 Fi35

(040) 428 989 – 410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich.

**DIGITALES/MATERIAL**

Mo – Do 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00 reguläre Öffnungszeit  
 Fr 10.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00  
 (bitte die folgenden Kurse beachten; während der Kurszeiten ist die Werkstatt geschlossen)

**Weekend Introduction Course in Blender**

Instructor: Julia Bonge

**Course dates:** 13.01 – 15.01.2023 and 20.01 – 22.01.2023, 11.00 – 16.00, each day, including lunch break.

**Location:** If possible in 255c Le

**Number of participants:** 12 (there are 9 available computers)

**Registrations** by January 6th 2023 to: Julia.beier@hfbk-hamburg.de (participation will be determined by lottery). Please let me know whether or not you plan on participating with your own laptop and mouse. Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

**Content:** As a 3D suite, the open source program Blender offers possibilities for a wide variety of applications and workflows. This introductory course is meant as a foundational overview of the most commonly used features, tools and workflows in blender: Starting with creating our own 3D models with polygon modelling, we will get into working with modifiers, creating and assigning materials and textures, lighting a scene, and rendering.

Students can download the program for their own devices for free:

<https://www.blender.org/> -> see Download for the latest stable version.

**Important:** Participation in the course is only possible if you plan on attending on all 6 course days!

You can participate with your own laptop. In this case please bring a downloaded Blender version and a three-button mouse, which has right click, left click, scroll wheel and middle mouse button function (often the middle mouse button is on the scroll wheel, that is completely ok), both of which are absolutely necessary! This course teaches in a slightly shortened form the same basics as the following course! This course takes place on site if possible!

**Extended Introduction Course in Blender**

Instructor: Julia Bonge

**Course dates:** 07.11. – 10.11.2022 and 14.11 – 17.11.2022, 10.00 – 15.00, each day, including lunch break.

**Location:** online / Big Blue Button

**Number of participants:** 16

**Registrations** by October 16th 2022 to: Julia.beier@hfbk-hamburg.de (participation will be determined by lottery).

Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

**Content:** As a 3D suite, the open-source program Blender offers possibilities for a wide variety of applications and workflows. This introductory course is meant as a foundational overview of the most commonly used features, tools and workflows in blender: Starting with creating our own 3D models with polygon modelling, we will get into working with modifiers, creating and assigning materials and textures, lighting a scene, and rendering.

Students can download the program for their own devices for free:

<https://www.blender.org/> -> see Download for the latest stable version.

**Important:** Participation in the course is only possible if you plan on attending on all 8 course days!

For the participation a computer / laptop, a downloaded Blender version and a three-button mouse, which has right click, left click, scroll wheel and middle mouse button function (often the middle mouse button is on the scroll wheel, that is completely ok) is absolutely necessary!

A microphone / camera is also required for participation, but can be used on a secondary device.

A keyboard with numpad / numeric keypad and two monitors (for example laptop screen plus external monitor), if available, are beneficial but not essential.

**Reinhardt, Ingo**

Künstlerischer Werkstattleiter  
 Raum K 50 Le  
 ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

**Bonge (geb. Beier), Julia**

Lehrbeauftragte  
 julia.beier@hfbk-hamburg.de

**Introduction Course – Scanning and 3D Printing (PLA)****3 Day Course (split over 3 Weeks)**

Instructor: Ingo Reinhardt

**Course dates:**

Course 1: 23.11., 30.11, 07.12.2022, each day 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

Course 2: 24.11., 01.12, 08.12.2022, each day 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

**3 Day Course (3 consecutive days)**

Course 3: 09.01., 10.01, 11.01.2023, each day 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

**Location:** Workshop DigitalesMaterial, K50, HFBK Hamburg

**Number of participants:** 4 per course

**Registrations** by 23rd October 2022 to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Please state your preferred days, selection is done by lottery.

Only successful applicants will be informed via email.

Content:

- Scanning an object with the Solutionix C500 and Shining 3D scanner (please bring an item max. 260 x 210 x 120mm)
- Introduction to the scanner software
- Introduction to the 3D printers in the workshop
- Slicing of objects in CURA
- Printing of the scanned objects

**Introduction Course – Fusion360 and 3D Ceramic Printing****3 Day Course**

Instructor: Ingo Reinhardt

**Course dates:**

Course 1: 07.11 – 9.11.2022, each day 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

Course 2: 16.01. – 18.01.2023, each day 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

**Location:** Workshop DigitalesMaterial, K50, HFBK Hamburg

**Number of participants:** 4 per course

**Registrations** by 23rd October 2022 to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Please state your preferred days, selection is done by lottery.

Only successful applicants will be informed via email.

Content:

- Creating an object in Fusion360
- Introduction to the WASP 40100 Ceramic Printer
- Slicing of the 3D Models
- Printing of the objects in Stoneware Clay

**DRUCKTECHNIKEN****Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien.**

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im druckgraphischen Bereich liegt. Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien. In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Die Werkstatt ist für Studierende geöffnet, die bereits mit einer der oben genannten Techniken vertraut sind und ohne enge Betreuung an ihren Projekten arbeiten können. Es sollte vorab ein Termin mit der Werkstatteleitung vereinbart werden, um zu gewährleisten, dass die zulässige Personenzahl in den Räumen der Werkstatt nicht überschritten wird und um eine Sicherheitseinführung zu erhalten. Termine für Projekt- und Arbeitsbesprechungen und für den UV-Druck sollten vorab per E-Mail vereinbart werden. Der UV-Druck ist ein Digitales Druckverfahren, das geeignet ist um auf unterschiedliche Materialien zu drucken. Metall, Holz, Stein, Acrylglas, Glas, Pappe und anderes Plattenmaterial kann bedruckt werden, genauso wie alle möglichen flachen Objekte, die nicht stärker sind als 4 cm. Für den UV-Druck wird kein Kurs benötigt, aber ein Drucktermin sollte möglichst frühzeitig per E-Mail vereinbart werden.

\*\*\*

**Workshop for Blockprinting, gravure, lithographic printing, monotype, digital printing on rigid materials.****Brandis, Birgit**

Künstlerische Werkstatteleiterin

Raum 355-359 Le

(040) 428 989 – 342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

In the workshop for printing techniques, independent artistic projects can be developed and implemented, the focus of which is on the field of printmaking. Experimental handling of the different techniques and media is welcome. The workshop is open to students who are already familiar with one of the techniques mentioned above and who can work on their projects without close supervision.

An appointment should be made in advance with the head of the workshop to ensure that the permitted number of people in the workshop rooms is not exceeded.

Appointments should also be made in advance by email for project and work-consultations and for UV prints.

### **1. Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung**

**Termine:** 25.10 – 26.10.2022 jeweils 11.00 – 17.00

**Anmeldung:** Ab Mittwoch, dem 19.10.2022 um 10.00 Uhr hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

### **2. Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung**

**Termine:** 09.11 – 10.11.2022 jeweils 11.00 – 17.00

**Anmeldung:** Ab Mittwoch, dem 02.11.2022 um 10.00 Uhr hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Der Kurs hat das Ziel, erste Eindrücke von den Möglichkeiten der verschiedenen Tiefdrucktechniken zu vermitteln und die Studierenden in die Lage zu versetzen, anschließend gezielt an eigenständigen künstlerischen Projekten zu arbeiten und die Technik anhand individueller Arbeitsvorhaben zu vertiefen.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und dem Erläutern verschiedener Arbeitsbeispiele, wird über erste Kaltnadelradierungen in die vielfältigen Möglichkeiten der Ätznadelradierung eingeführt.

Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf jeweils 6 Personen begrenzt.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch eine\*n Nachrücker\*in ersetzt.

### **Einführungskurs in den Hochdruck**

**Termine:** 22.11. – 24.11.2022 jeweils 11.00 – 15.00

**Anmeldung:** Ab Mittwoch, den 16.11.2022 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

Der Kurs vermittelt Grundlagen in den Techniken und einen kurzen Einblick in die Geschichte des Hochdrucks. Zu Beginn werden erste Versuche im Linolschnitt unternommen, um daran die grundsätzlichen Prinzipien und Problemstellungen der Technik und des Bildaufbaues zu untersuchen. Im nächsten Schritt kann dann mit der Planung eines mehrfarbigen Druckes begonnen werden.

Andere mögliche Materialien wie Holzschnitt oder Materialdruck können erprobt werden.

Das Ziel des Kurses ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, eigenständige Projekte im Hochdruck zu entwickeln.

Diese ersten Schritte in die Welt des Hochdruckes können später beliebig erweitert werden, weil die Möglichkeiten gerade in dieser Drucktechnik besonders vielfältig sind.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch eine\*n Nachrücker\*in ersetzt.

Wer keinen Platz in einem der Einführungskurse bekommt, kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene individuelle Einführungen vereinbaren.

### **Einführungskurs in die Collagrafie**

**Termine:** 07.12. – 08.12.2022 jeweils 11.00 – 15.00

**Anmeldung:** Ab Mittwoch, den 30.11.2022 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 6 Personen begrenzt.

## ELEKTRONIK UND MEDIENTECHNIK

In der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik können Studierende der HFBK Hamburg Grundkenntnisse für das Arbeiten mit komplexen Systemen erlernen, die vorhandenen Geräte für die Erstellung und Instandhaltung eigener Projekte und Geräte nutzen, sowie Beratung für künstlerische Projekte und technische Verständnisfragen bekommen. Dabei geht es nicht nur um digitale oder analoge Elektronik, sondern auch um Fragen der Programmierung, der künstlichen Bild- und Klangerzeugung, der Interaktivität, der medientechnischen Verarbeitung von Bild und Ton und nicht zuletzt um den künstlerisch-narrativen Einsatz dieser Systeme. In den Kursen der Werkstätte wird an Elektronik geschraubt, Platinen werden entworfen, Interaktive 3D-Welten gestaltet, Programme geschrieben, Sounds erzeugt, Geräte verschalten, Lösungen gefunden usw. Wer zwischen Kunst und Technik keinen Widerspruch sieht und neugierig ist, wie die Dinge im Inneren funktionieren, wird sich hier wohl fühlen.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter [elektronik.hfbk.net](http://elektronik.hfbk.net)

Die Werkstatt ist in der Regel Montag bis Freitag von 11.00 bis 18.00 geöffnet.

\*\*\*

In the Workshop for Electronics and Media students of the HFBK Hamburg can learn a basic practise for working with complex systems, use the existing tools to create and repair their projects and devices, as well as get mentoring when it comes to artistic projects or technical questions. This is not only limited to digital or analog electronics, but also includes programming, ways of synthesizing or rendering image and sound, topics of interactivity, topics of filming and recording sound and the artistic/narrative use of these systems in combination.

In the courses of the Workshop we tinker with electronics, manufacture PCBs, design interactive 3D-worlds, hack programs, synthesize sounds, wire up modules and devices, find solutions to problems etc. Those who don't see a contradiction between art and technology and are curious how things work internally will feel at home here.

Further information and materials to all courses can be found at [elektronik.hfbk.net](http://elektronik.hfbk.net)

The workshop is normally opened Monday till Friday from 11.00 till 18.00.

### Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Täglich nach Vereinbarung

Ort: K51 Le oder vor Ort

#### Synthesizer DIY

immer Do 16.30 – 19.00 (Raum 243 Le)

**Anmeldung:** Der Ersttermin findet am 20.10.2022 um 16.30 in Raum 243 Le statt; die Teilnahme an diesem Termin ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut.

Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.

Eine Veranstaltung der Computerei und der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik.

\*\*\*

#### Synthesizer DIY

Thu 16.30 – 19.00 (Room 243 Le)

**Sign up:** The mandatory initial meeting is on thursday, October 20st 2022 at 16.30 in room Le 243.

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces.

No previous soldering experience required.

**Huss, David**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K51 Le

[david.huss@hfbk-hamburg.de](mailto:david.huss@hfbk-hamburg.de)

**Technology is not Magic: Circuit Bending****Kurstermine:** Werden noch bekannt gegeben (4 Tage)**Ort:** K51 Le

Teilnahme begrenzt auf 8 Studierende

**Anmeldungen an:** david.huss@hfbk-hamburg.de**Kurssprache:** Englisch oder Deutsch, je nach Anmeldungen

“Circuit bending is the creative, chance-based customization of the circuits within electronic devices such as low-voltage, battery-powered guitar effects, children’s toys and digital synthesizers to create new musical or visual instruments and sound generators.”

Jenseits klassischer Wege soll in diesem Kurs elektronisches Basiswissen und Intuition im Umgang mit Sound durch das Modifizieren existierender Schaltungen vermittelt werden.

Teilnehmer\*innen dieses Kurses sind aufgefordert, ihre eigenen Geräte mitzubringen. Besonders gut geeignet ist hierfür typischerweise batteriebetriebenes Kinderspielzeug, das Geräusche von sich gibt und das sich in der Regel auf Flohmärkten oder gebraucht im Internet für kleines Geld (oder gratis) finden lässt.

\*\*\*

**Technology is not Magic: Circuit Bending****Dates:** 4 Days, precise days to be announced**Place:** K51 Le**Applications to:** david.huss@hfbk-hamburg.de**Language:** English or German depending on the applications

»Circuit bending is the creative, chance-based customization of the circuits within electronic devices such as low-voltage, battery-powered guitar effects, children’s toys and digital synthesizers to create new musical or visual instruments and sound generators.«

Beyond traditional ways of learning electronics this course teaches basic ideas and intuitions for dealing with sound by modifying existing circuits. Participants of this course have to bring their own low voltage devices. Especially suitable are typically battery powered music toys (toy pianos, toy drums etc.) that can be found cheaply on flea markets or on the internet.

**FEINMETALL**

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material. Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten nach Absprache. Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Möglichkeiten für praktisches Arbeiten den aktuellen Bedingungen angepasst.

Lies dazu bitte das Rahmen-

Hygienekonzept der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Beratung und Projektbesprechung können soweit wie möglich telefonisch oder per E-Mail stattfinden. Vorrangig werden Abschlussarbeiten betreut. Bitte vereinbare einen Werkstatt-Termin bei mir für eine bessere Planung.

Öffnungszeiten: Mo – Do 10.00 – 17.00, Fr 10.00 – 16.00 (Raum K 53)

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs und die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Der Kurs findet in einer 1-wöchigen Blockveranstaltung statt.

Termine und Listen zum Eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattd Brett aus, welches sich neben dem AStA-Büro befindet.

**Einführungskurse**

Mo – Fr 10.00 – 16.00 (Raum K53)

Mo 10.10. – Fr 14.10.2022

Mo 17.10. – Fr 21.10.2022

**Müller-Westermann, Tina**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K53 Le

(040) 428 989 – 331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de



Zum Vormerken für das SoSe 2023

Mo 17.04. – Fr 21.04.23

Mo 24.04. – Fr 28.04.23

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig: Denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!  
Das heißt, reine Baumwollbekleidung sowie Sicherheitsschuhe Klasse S3.  
Die Schuhe gibt es ansonsten zum Ausleihen in der Werkstatt.

## FILMPRODUKTION

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung  
Mo – Fr, Termine nach Absprache

### Drehvorbereitung für (Kurz-) Spielfilme

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz-) Spielfilms, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

#### Termine:

Fr 28.10.2022, 10.00 – 14.00

Fr 25.11.2022, 10.00 – 14.00

Fr 20.01.2023, 10.00 – 14.00

Raum E12, Fi35

**Teilnehmer\*innen:** bis 15

**Anmeldung:** per E-Mail an [marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de](mailto:marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de)

### Filmfestival-Büro

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals.

Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro

#### Termine:

Fr 28.10.2022, 14.00 – 16.00

Fr 20.01.2023, 14.00 – 16.00

Raum E12, Fi35

**Teilnehmer\*innen:** bis 15

**Anmeldung:** per E-Mail an [marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de](mailto:marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de) oder [filmfestival@hfbk-hamburg.de](mailto:filmfestival@hfbk-hamburg.de)

### E-Mail-Verteiler

Wer über Festivalfristen und Veranstaltungen rund um Filmproduktion/ Filmförderung informiert werden möchte, schickt eine Nachricht mit Vor- und Zunamen, Betreff „Aufnahme in den Verteiler“ an [marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de](mailto:marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de).

## FILMSTUDIO

Filmprojekte Studierender in professoraler Betreuung. Für die Nutzung des Filmstudios ist eine Projektbesprechung mit einem/einer Professor\*in aus dem SSP Film Voraussetzung.

### Sorgenfrei, Marie

Werkstatteleiterin

Raum E2 Fi35

(040) 428 989 – 446

[marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de](mailto:marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de)

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

### Professor\*innen des SSP Film

Fried, Louis

[louis.fried@hfbk-hamburg.de](mailto:louis.fried@hfbk-hamburg.de)

**FINAL CUT**

Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt (Raum K7 Fi35) und Projektbegleitung in verschiedenen Schnittprogrammen: Adobe Premiere Pro, Adobe After Effects, DaVinci Resolve, Final Cut Pro.  
Termin nach Vereinbarung per E-Mail: max.lequeux@hfbk-hamburg.de

**Engel, Udo**  
Professor

**FOTOGRAFIE ANALOG****Analoge Fotolabore**

Für Fragen bezüglich der Einführungskurse in die analogen Labore sendet eine E-Mail an

Studentische Hilfskraft SW/Labor: monika.orpik@hfbk-hamburg.de

Studentische Hilfskraft Farblabor: charlotte.spiegelfeld@hfbk-hamburg.de

Bitte schreibt eine E-Mail an analog@hfbk-hamburg.de, um euch einen Arbeitsplatz im Labor zu reservieren und euch in den Kalender eintragen zu lassen:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=analog.hfbk.hamburg%40gmail.com&ctz=Europe%2FBerlin>  
\*\*\*

For questions regarding the introductory courses in the analogue labs send an email to

monika.orpik@hfbk-hamburg.de (black and white lab)

charlotte.spiegelfeld@hfbk-hamburg.de (colour lab)

Please write an email to analog@hfbk-hamburg.de to book your work place in the lab and to be entered in the calendar:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=analog.hfbk.hamburg%40gmail.com&ctz=Europe%2FBerlin>

**FOTOGRAFIE DIGITAL**

Kernöffnungszeiten des digitalen Fotolabors:

Mo – Do 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Terminabsprachen, künstlerische oder technische Beratungen zu Projekten, Kursnachfragen, sowie sonstige Anliegen proaktiv entweder persönlich in Labor 255a Le oder via E-Mail senden.

Laboreinführungskurse finden zu Beginn des Semesters statt. Anmeldungen dazu in Labor 255a Le persönlich oder via E-Mail.

Weitere Termine zu Veranstaltungen werden durch Aushang bekannt gegeben.

Pandemiebedingt gelten eventuell besondere Einschränkungen in den Arbeitsbedingungen des Labors. Diese ändern sich automatisch mit den allgemeingültigen Regeln und dem Verlauf der Pandemie. Aktuelle Informationen dazu im Aushang an Labor 255a oder via E-Mail.

Weiterhin gelten die Hygiene-Bestimmungen der HfBK, welche situationsbedingt angepasst werden.

**Zielony, Tobias**  
Professor  
Raum 352 Le

**Haneke, Egbert**  
Künstlerischer Werkstattleiter  
Raum 254, 255a, 255b Le  
(040) 428 989 – 407  
Fax: 428 989 – 416  
egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

## FOTOSTUDIO

### AUFTAKT

Administratives zum Semesterbeginn für erfahrene und unerfahrene Studionutzer\*innen,  
 Onlineveranstaltung, Anmeldung erforderlich,  
 Fr 07.10.2022, 12.00 (ca. 60 Minuten)  
 Nutzungsbedingungen  
 Semesterprogramm - PRAXIS (s.u.)  
 Belegungskalender  
 Anmeldungen und Terminabsprachen  
 Im Anschluss findet bei Bedarf eine KURZEINFÜHRUNG (s.u.) statt.

### GRUNDLAGEN

Einführung in die Arbeit im Fotostudio für unerfahrene Studionutzer\*innen;  
**Anmeldung** erforderlich, die Vergabe der Plätze findet im Rahmen des AUFTAKTES (s. o.) statt;  
 Fünftägig, Termine nach Bedarf und Absprache  
 Technische Grundlagen der Fotografie: Abbildung und Belichtung  
 Digitale Grundlagen: RAW, Histogramm, RGB u.a.  
 Bedienung der Kamera- und Lichttechnik  
 CaptureOne: Funktionen und Werkzeuge  
 „Workflow“  
 Studioordnung  
 Mit der Teilnahme können unerfahrene Studionutzer\*innen die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

### Kurzeinführung

Informationen zur aktuellen Studioordnung für erfahrene Studionutzer\*innen;  
**Anmeldung** erforderlich, ca. 90 Minuten, Termine nach Absprache  
**Erster Termin** bei Bedarf am 07.10.2022 im Anschluss an den AUFTAKT (s. o.)  
 Studioeinrichtung und -ordnung  
 Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzer\*innen die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen. Einführungskurse aus der Zeit vor dem Sommersemester 2017 sind nicht mehr gültig.

### Einführung Fachkamera

Einführung in die Arbeit mit der Fachkamera für erfahrene Studionutzer\*innen;  
**Anmeldung** erforderlich  
 Zweitägig, Termine nach Bedarf und Absprache  
 Grundlegende Bedienung der Fachkamera  
 Verschiebe- und Verschwenktechnik  
 Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzer\*innen die Berechtigung zur Nutzung der Fach-kamera erlangen.

### Praxis

Spezielle Themen und Techniken der Studiofotografie für erfahrene und unerfahrene Studionutzer\*innen  
**Anmeldung** erforderlich  
 Termine nach Bedarf und Absprache  
 Themen nach Bedarf (Wünsche und Anregungen bitte bis zum 06.10.2022 per E-Mail)  
 Anhand beispielhafter Aufnahmeszenarien aus den Bereichen „People“, „Dokumentation“ und „Stillife“ werden grundlegende und erweiterte Kenntnisse im Bereich der Studiofotografie vermittelt und vertieft.

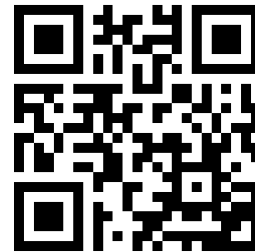
### Projektbetreuung

Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte für erfahrene und unerfahrene Studionutzer\*innen  
**ohne Anmeldung** (s. Belegungskalender) oder Termin nach Vereinbarung

### Sommer, Götz

Lehrbeauftragter  
 Raum 08 Wa (Fotostudio)  
 (0171) 7369093  
 goetz.sommer@gmx.de

Belegungskalender:  
<https://is.gd/Jzwtme>



Kontakt per E-Mail an  
 jonas.borinski@web.de oder  
 goetz.sommer@gmx.de

**GIPS**

In der Werkstatt ist das Arbeiten mit plastischen Massen/Multimaterialien, wie Gips, Acryl, Wachs, Beton, sowie elastischen Massen wie Silikon möglich. Eine projektspezifische Begleitung und Empfehlung der Materialwahl anhand von Konzepten und Ideen wird gegeben. Neben der Unterweisung in klassische bildhauerische Techniken, wie das Modellieren, figürliche Abformtechniken und materialspezifische Vermittlung von Formbautechniken, wird das experimentelle Arbeiten unterstützt.

Für die Umsetzung und Realisierung von Projekten wird die Teilnahme an einem abgeschlossenen Einführungskurs oder eine Werkstattführung vorausgesetzt.

**Projektbetreuung**

Mo – Do 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Termine nach Vereinbarung telefonisch oder per E-Mail.

Um Materialien von aufwendigen Projekten kalkulieren zu können wird darum gebeten, diese bis zum 07.10.2022 anzumelden. Letzte Anmeldung von Projekten für die Jahresausstellung 2023 ist am 13.01.2023.

**Einführungskurs**

Di 04.10. – Fr 07.10.2022, jeweils 10.00 – 16.00

Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist auf 6 Studierende begrenzt.

**Anmeldungen** sind ab dem 26.09.2022 per E-Mail möglich. Die mögliche Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

Falls sich die Zeiten ändern, werden diese per Aushang an der Werkstatttür bekannt gegeben.

**Werkstattführung**

Jeden Mittwochnachmittag von 15.00 – 16.00 Uhr

Die Werkstattführung ist ein Angebot für Studierende mit Vorkenntnissen, die gerne Projekte in der Werkstatt realisieren möchten, jedoch nicht am mehrtägigen Einführungskurs teilnehmen konnten. Es geht darum sich mit den Regeln und der Organisation in der Werkstatt vertraut zu machen.

Weitere Veranstaltungstermine im WiSe 2022/23 werden auf Instagram hfbk.hh.k33 und als Aushang an der Werkstatttür bekannt gegeben.

**HOLZ**

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Realisation von Projekten. Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt.

Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges Arbeiten.

Die praktische Umsetzung der Projekte soll so weit wie möglich selbst ausgeführt werden.

**Voraussetzung für das selbständige Arbeiten mit Maschinen**

ist die Teilnahme an einem Grundlagenkurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation.

Die Nutzung der Werkstatt ist ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

**Beratung und Projektbesprechung nach Vereinbarung:**

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00

**Projektbetreuung**

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 17.00, Mi 13.30 – 17.00

**Cui, Kai**

Künstlerischer Werkstattleiter  
Raum K33, K34 Le  
(040) 428 989 – 366  
kai.cui@hfbk-hamburg.de  
Besprechungen in Deutsch und  
Englisch möglich

**Krause, Gerhard**

Künstlerischer Werkstattleiter  
Raum 53 – 55 Le  
(040) 428 989 – 368  
gerhard.krause@hfbk-hamburg.de

**Grundlagenkurse**

**Anmeldungen** sind ab 1.10.2022 per E-Mail möglich.

Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

1. Kurs: Mo 10.10. – Fr 14.10.2022, ganztägig 10.00 – 16.00
2. Kurs: Mo 17.10. – Fr 21.10.2022, ganztägig 10.00 – 16.00
3. Kurs: Mo 03.01. – Fr 06.01.2023, ganztägig 10.00 – 16.00

**KAMERA/LICHT/TON (AUSLEIHE FILM/VIDEO)**

Die Ausleihe der Werkstatt Kamera/Licht/Ton stellt umfangreiches technisches Equipment zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die professionelle Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht. Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör für Film- und Videodrehs entliehen werden. Des Weiteren stehen analoge Mittel- und Kleinbildkameras, digitale Fotokameras und Zubehör für Studierende mit fotografischen Projekten bereit. Termine für größere Projekte bitte rechtzeitig anmelden.

**Fried, Louis**

**Herzner, Bettina**

Künstlerische Werkstattleiter

Raum K04 – K06 Fi35

(040) 428 989 – 414

kameraausleihe@hfbk-hamburg.de

Öffnungszeiten Ausleihe:

Die Ausleihe ist Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Für Geräteausleihen bitte einen Termin vereinbaren.

Der Nachweis einer Haftpflicht-Versicherung, die ausdrücklich auch geliehene Gegenstände abdeckt, ist Voraussetzung für eine Ausleihe.

**Einführung in die Blackmagic Ursa Mini Pro 4,6K G2 und Blackmagic Pocket Cinema Camera 6K Pro**

29.11.2022, 11.00 – 17.00

**Anmeldung:** per E-Mail ab sofort möglich. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt auf 10 Personen.

Studierende höherer Semester, die vor ihrem Abschlussfilm stehen, haben Vorrang.

**16mm-Kamera- und Lichteinführung für Erstjahresstudierende**

**Anmeldung** über Prof. Bernd Schoch

Gruppe 1: 12.12. – 16.12.2022

Gruppe 2: 16.01. – 20.01.2023

jeweils 10.00 – 18.00 (HFBK-Filmstudio)

**Toneinführung für Erstjahresstudierende**

Gruppe 1: 23.01. – 24.01.2023

Gruppe 2: 26.01. – 27.01.2023

**Anmeldung** über Prof. Bernd Schoch

Für weitere Einführungen in Kameras und andere technische Systeme der Ausleihe bieten wir Einzeltermine oder alternativ Videochats an, das gleiche gilt für Arbeitsgespräche.

**Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende**

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem / seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Endleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss von der Ausleihe führen.

5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.
6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

## KERAMIK

In der Werkstatt wird das freie und projektbezogene Arbeiten mit keramischen Materialien unterstützt. Die Unterweisung in die Techniken reicht vom Modellieren von Ton und Porzellan, über Gieß- und Abformtechnik bis hin zur Glasur- und Brenntechnik. Eine inhaltliche Beratung der künstlerischen Arbeit wird gegeben. Im Vordergrund steht die Vielfältigkeit des Materials zu entdecken und die eigene Arbeit im Hinblick des aktuellen zeitgenössischen Kunst- und Designkontext einzuordnen.

Für die Umsetzung und Realisation von Projekten wird die Teilnahme an einem abgeschlossenen Einführungskurs oder eine Werkstattführung vorausgesetzt.

### Projektbetreuung

Mo – Do 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Termine nach Vereinbarung, telefonisch oder per E-Mail

**Anmeldung:** Um Materialien von aufwendigen Projekten kalkulieren zu können wird darum gebeten diese bis zum 07.10.2022 anzumelden. Letzte Anmeldung von Projekten für die Jahresausstellung 2023 ist am 13.01.2023.

### Einführungskurs

1. Kurs: Mo 10.10. – Do. 13.10. 2022, jeweils 10.00 – 16.00

2. Kurs: Mo 17.10. – Do. 20.10. 2022, jeweils 10.00 – 16.00

Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist auf 6 Studierende begrenzt.

**Anmeldungen** sind ab 26.09.2022 per E-Mail möglich. Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

### Werkstattführung

Jeden Freitagnachmittag von 15.00 – 16.00

Die Werkstattführung ist ein Angebot für Studierende mit Vorkenntnissen, die gerne Projekte in der Werkstatt realisieren möchten, jedoch nicht am mehrtägigen Einführungskurs teilnehmen konnten. Es geht darum sich mit den Regeln und der Organisation in der Werkstatt vertraut zu machen.

### Formenbau Keramik und Porzellan – Konzepte & Inspirationen

Vortrag & Workshop

**Termin:** 24./25. 10.2022, 10.00 – bis 14.30

**Anmeldungen** sind ab 10.10.2022 per E-Mail möglich. Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

Die Designerin Monika Schedler stellt eine Auswahl ihrer Projekte in Porzellan vor, die sich auf unterschiedliche Weise mit den Herausforderungen im Arbeiten mit Porzellan und den vielfältigen Möglichkeiten des Formenbaus in Gips beschäftigen. Die Projekte zeigen auf, wie durch das Arbeiten mit und Lernen über das keramische Material und den Formenbau neue Spielräume entstehen können. Der Workshop vermittelt anhand konkreter Fallbeispiele Wissen und Inspiration. Mit einer komplexen mehrteiligen Gipsform zur Herstellung von „Serien-Unikaten“ wird gemeinsam ein Objekt gegossen. Am Ende können eigene Ideen in der Gruppe besprochen werden.

Weitere Veranstaltungstermine im WiSe 2022/23 werden auf Instagram hfbk.hh.k33 und als Aushang an der Werkstatttür bekannt gegeben.

## Cui, Kai

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K33, K34 Le

(040) 428 989 – 366

kai.cui@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

**KUNSTSTOFF**

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

**Projektbetreuung und Beratung**

Mo – Fr 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

Kontaktlose Beratungen können per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz erfolgen. Zusätzlich können, je nach Bedarf, individuell digitale Inhalte zu Materialien, Technologien und Verfahren zusammengestellt und zur Verfügung gestellt werden. Für die Umsetzung von Projekten ist ein abgeschlossener Einführungskurs Voraussetzung!

**Kunststoff-Einführungskurse**

Mo – Fr, 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

1. Kurs: 10.10. – 14.10.22

2. Kurs: 17.10. – 21.10.22

3. Kurs: 13.02. – 17.02.23

4. Kurs: 20.02. – 24.02.23

Die Kurse können nur stattfinden, wenn das Pandemie-Geschehen dies zulässt, bitte unbedingt Aushänge am schwarzen Brett und der Werkstattdür beachten! Die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen und Zugangsmöglichkeiten infolge der Corona-Pandemie sind einzuhalten! Die Anmeldung erfolgt persönlich jeweils direkt am Tag des Kursbeginns pünktlich um 10.00 Uhr in der Kunststoffwerkstatt. Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf 5 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

**Kunststoff-Aufbaukurs**

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstatteleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

**METALL****Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo 10.00 – 15.00

Di 10.00 – 19.00

Mi – Do 10.00 – 17.00

Fr 10.00 – 16.00

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit! Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit zusätzlicher Unterweisung bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation

**Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung**

Termine nach Vereinbarung

**Werkstattkurse**

Handwerklich-technische Grundlagen,  
Einführung in das Arbeiten mit den vorhandenen Maschinen und Geräten  
Blockveranstaltung täglich 10.00 – 16.00

Kurs 1: 10.10. – 14.10.2022

Kurs 2: 17.10. – 21.10.2022

Teilnehmer\*innenanzahl pro Kurs: 6

**Anmeldung:** per E-Mail ab 03.10.2022.

Bitte angeben, falls die Teilnahme an nur einem der beiden Termine möglich ist. Bitte auch angeben, wer sich für den Kurs April 2022 vergeblich beworben hat. Eine Teilnahmebestätigung erfolgt am 07.10.2022.

**Weitere Kurse**

Kurs 1: 03.01. – 06.01.2023

Kurs 2: 09.01. – 13.01.2023

**Dachselt, Michael**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K52 Le

(040) 428 989 – 325

michael.dachselt@hfbk-hamburg.de

**Holtkamp, Alexander**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K59 Le

(040) 428 989 – 346

alexander.holtkamp@hfbk-hamburg.de

**MIXED MEDIA/NETZKUNST****Allgemeines:**

Anfragen jederzeit unter [ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de](mailto:ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de)

Alle unten genannten Termine gelten vorbehaltlich der Entwicklung der Corona-Pandemie.

Bei Interesse an den einzelnen Veranstaltungen wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, um den Bedarf einschätzen zu können.

**Öffnungszeiten:** Mo – Fr von 10.00 – 17.00

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <https://telenautik.de>

Weitere Veranstaltungen werden über [hfbk.flights](https://hfbk.flights) sowie den Infoprojektor/Infoprinter im Flur vor Raum 240 angekündigt.

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.

Termine, auch externe, unter der o.g. E-Mail-Adresse.

Alle Veranstaltungen sind als Einführungen in die genannten Themen zu sehen, Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte. Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte gegebenenfalls eigenes Gerät, etwa Laptop mitbringen! In der Regel wird Open Source Software eingesetzt.

**Freyhoff, Ulf**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 240 Le

(040) 428 989 – 304

[ulf.freyhoff@gmx.net](mailto:ulf.freyhoff@gmx.net)

**‚(inter) net of [ ]‘**

**Einführung:** Do, 20.10.2022, 14.00

**weitere Termine:** Do 27.10.2022, 03.11.2022, jeweils 14.00

Günstige Hardware aus den Bereichen home-automation, wearables & ‚quantified self‘ ermöglicht neue Methoden zum Entwurf und zur Realisierung medienbasierter künstlerischer Arbeiten. Wir beschäftigen uns mit den zugrundeliegenden Techniken wie Übertragungsprotokollen und Benutzeroberflächen, der praktischen Realisierung in hard- und software sowie der Anbindung von physischen Aktuatoren wie z.B. Antrieben aller Art, Displays und Sensoren.

**‚big data for artists‘**

**Einführung:** Do 10.11.2022, 14.00

**weiterer Termin:** Do 17.11.2022, 14.00

Durch die zunehmende Verfügbarkeit von großen Datensammlungen und Echtzeitdaten stehen verschiedenartige Abbilder der Gesellschaft auch für die künstlerische Arbeit als Material zur Verfügung. Der künstlerische Blickwinkel generiert daraus neue Zusammenhänge, u.A. durch das Aufbrechen der originären Kontexte, und re-synthetisiert sie zu neuartigen ästhetischen Konstrukten. Aspekte der Nutzungsmöglichkeiten von ‚BIG data‘ für Künstler sind u.A.:

- Datenquellen vom ‚quantified self‘ bis zum Wetter: lokal und global
- dimensionale Erweiterung
- Analyse mit bildgebenden Verfahren
- Synthese neuer Zusammenhänge

**‚tear it apartie‘**

**Einführung:** Do 24.11.2022, 14.00

**weiterer Termin:** Do, 01.12.2022, 14.00

Das Zerlegen interessanter Geräte bietet nicht nur eine Möglichkeit, Funktionsweisen kennenzulernen, sondern auch die Option, die Geräte ggf. zu reparieren. Darüberhinaus finden sich Standardbauteile, die im Sinne der Nachhaltigkeit in künstlerischen Installationen wiederverwendet werden können.

Manche Teile zeichnen sich auch durch einen hohen ästhetischen Reiz aus.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Konstruktion & Dekonstruktion, Strategien der Hersteller und Möglichkeiten zur Wiederverwendung.

Der zweite Termin dient zum gemeinsamen Zerlegen interessanter mitgebrachter Geräte.



**DER OFFENE MUND: ‚PERFORMING WITH CODE ‚**

Blockseminar in Kooperation mit Annika Larsson und eingeladenen Gästen.  
weitere Infos unter <https://nonknowledge.org/code>

**Termine:**

06.12., 10.00 – 18.00,

17./18.01.2023, 13.00 – 21.00 (18.01. open end)

„Der Offene Mund“ ist eine Reihe von Prof. Annika Larsson initiierten Veranstaltungen mit Studierenden und eingeladenen Gästen; ein Raum für Performance, Bewegtbild, Ton, Experimente und Sozialisation. Im WiSe 22/23 finden diese im Rahmen des Forschungsprojekts Non-knowledge, Laughter & The Moving Image statt. Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen HFBK Hamburg und RIA Stockholm und wird vom Swedish Research Council finanziert.

**‘finally USE [old] androids‘**

**Einführung:** Do 15.12.2022, 14.00

**weitere Termine:** Do, 05.01.2023 und 12.01.2023, jeweils 14.00

Smartphones als vollwertige Computer werden heute oft weit unter ihren Möglichkeiten genutzt. Gebrauchte Smartphones verstauben in Schubläden. Die Veranstaltung möchte Wege zur besseren Nutzung aufzeigen – abseits von datenhungrigen Appstores. Dazu werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, selbst Programme zu entwickeln, um etwa eine künstlerische Installation zu steuern oder Netzkunstprojekte zu realisieren. Die verwendeten Sprachen wie Python und Javascript sind modern und gut dokumentiert – Projekte wie ‚PHONK‘, ‚kivy‘ und ‚phyphox‘ setzen den technischen Rahmen. Bitte Laptops und Smartphones mitbringen. Diese Veranstaltung kann leider nicht für IOS Nutzer angeboten werden!

**Softwareentwicklung für Arbeitsprozesse und interaktive Werke**

Persönliche Sprechstunde und Betreuung studentischer Projekte nach Absprache in der Regel mittwochs in Raum 240 Le.

**Geisler, Paul**

Lehrbeauftragter für Programmierung  
Raum 240 Le  
[paul@neue-farben.com](mailto:paul@neue-farben.com)

**Blockseminare / Workshops**

Veranstaltung vor Ort in R 240 Le, je nach Teilnehmerzahl und aktueller Epidemielage.

Termine finden wir gemeinsam per Umfrage unter den Teilnehmer\*innen

Bei Interesse bitte eine kurze E-Mail an [paul@neue-farben.com](mailto:paul@neue-farben.com).

**Praktische künstlerische künstliche Intelligenz Maschinen die „sehen“, „handeln“, „reagieren“**

Workshop

Wie bekommen wir Methoden der künstlichen Intelligenz in unsere Hände?

Praktische Versuche zur Umwandlung von maschineller Wahrnehmung zur Handlung. Licht, Ton und bewegte Dinge reagieren auf die Körperhaltung, Emotionen, Dinge und was wir sonst der Maschine zeigen können.

Bitte – wenn vorhanden – eigenen Laptop mitbringen.

Es wird ausschließlich Open-Source-Software verwendet. Im Anschluss an den Kurs kann unter individueller Betreuung an eigenen Projekten gearbeitet werden.

**Naturwissenschaft Basics, Sprache & Modelle**

Blockseminar

Dieser Kurs soll allen Interessierten einen kleinen Zugang in die Welt der Naturwissenschaft ebnen.

Was tut und kann Naturwissenschaft? Was kann ich von Wikipedia, TV-Sendungen oder Fachbüchern mitnehmen? Wo kommen all die schönen Bilder her? Wie lese ich einen naturwissenschaftlichen Fachartikel – was bedeutet er, und was nicht? Wo steht Naturwissenschaft drauf, ist aber kaum welche drin? Wo sind die Grenzen? Wie finde ich Material zu bestimmten Themen? Wie forsche ich selbst? Nach einem einführenden Vortrag schauen wir uns ausgesuchte Filme und Publikationen an und sprechen über unsere Eindrücke. Das Material kann auch als Quelle für eigene Gestaltungsvorhaben verwendet werden.

**PREPRESS-WERKSTATT / MATERIALVERLAG-DIGITAL**

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet. Das betrifft auch die Projekte des Materialverlags.

Übrigens, Druckvorstufe bedeutet **NICHT**: „Hier kann man schnell etwas ausdrucken“.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit  
NUR nach TERMINABSPRACHE möglich:

Mo – Do 9.30 – 17.30

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTZEITEN gerechnet werden.

Unter Vorbehalt gilt weiterhin der eingeschränkte Lehrbetrieb unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften - abgestimmt auf die räumlichen Gegebenheiten.

Nicht verschiebbare Arbeiten (z.B. prüfungsbedingt) und fortgeschrittene Projekte werden vorrangig behandelt. Soweit möglich werden Beratungen und Projektplanungen auch per Videogespräch geführt. Bitte in jedem Fall einen Termin per E-Mail anfragen!

**Materialverlag – analog/digital**

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/ Druckvorstufe, Projektberatung print, Projektbetreuung materialverlag (siehe auch: <https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/termine>)

**Printprojekte am Risograph**

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details sind im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma zu finden bzw. bitte dessen Aushänge beachten. (Während der vorlesungsfreien Zeit sind keine neuen Drucktermine möglich.)

Riso-Druck-Termine müssen mit der Werkstattleitung geplant werden. Daten + Angaben zum Druckmodus + Papier werden am Werkstatteingang abgegeben; Druck erfolgt (je nach Coronalage) möglicherweise ohne Anwesenheit der Studierenden; Abholung dann nach Vereinbarung. Bitte Wartezeit einkalkulieren!

**Freiexemplar**

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details über die Redaktion/Produktion zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte dessen Aushänge beachten (siehe auch: <https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar>).

**SIEBDRUCK****Projektbetreuung und Beratung**

Mo, Di, Do, Fr 10.15 – 17.15

Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

**Anmeldung für Erstgespräche**

Mo, Di 10.15 – 14.00

Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

**Einführungskurs**

jeden Mi 10.15 – 16.00 nur mit Voranmeldung, telefonisch/E-Mail

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben, Pasten zu bedrucken sind. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in diesem Bereich wenig bis gar keine Kenntnisse haben. Nach einer eintägigen Einführung werden Termine für erste Projekte direkt im Anschluss vergeben. Der Erwerb von Credits ist über ein in der Werkstatt entwickeltes und betreutes Projekt möglich.

**Bacher, Ralf**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

(040) 428 989 – 355

[ralf.bacher@hfbk-hamburg.de](mailto:ralf.bacher@hfbk-hamburg.de)

**Wittern, Ulrike**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 131 Le

(040) 428 989 – 315

[ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de](mailto:ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de)

**TEXTIL****Text - Textil - Textur**

Eigenschaften textiler Materialien und Strukturen.

Ziel ist es, Material aus Rohstoffen zu entwickeln um eine individuelle Materialsprache zu finden und diese in den aktuellen Kontext zu setzen.

**Projektbetreuung und Beratung**

Fr 10.15 – 17.00

Termine nach vorheriger Absprache, telefonisch/E-Mail

Kenntnisse und Fertigkeiten sollen Grundlage für selbstständiges Arbeiten ermöglichen.

Das Ausarbeiten von Projekten ist nach einer Einführung täglich möglich.

Der Erwerb von Credits ist durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

**Wittern, Ulrike**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 131 Le

(040) 428 989 – 315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

**TYPOGRAFIE-VERLAGSWERKSTATT-MATERIALVERLAG ANALOG****Typografie-Verlagswerkstatt**

Die Öffnungszeiten der Werkstatt bitte der Tür zu R 154 entnehmen.

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck, buchbinderische Arbeiten und Papierweiterverarbeitung.

In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare/Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Der Erwerb von Credits ist nur durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

**Materialverlag-analog**

Persönliche Projektbesprechung bzw. -vorstellung: Terminvereinbarung per E-Mail.

**Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen.****Reyle, Karim**

Lehrbeauftragter

Raum 154 Le

(040) 428 989 – 354

karim.reyle@hfbk-hamburg.de

**VIDEO**

Allg. Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 17.00 (s. aktuelle Nutzungsbedingungen und Corona Hygienekonzept an der Tür)

**Anmeldung** per E-Mail an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de, Tel.+49176 2222 36 70

**Allg. Anfragen:** Studentischer Mitarbeiter: Videolabor/Werkstatt/Veranstaltungen  
Schwarzes Brett WL, neben dem AStA-Büro

- Fachliche Betreuung wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten/Abschlussarbeiten,
- Durchführung von Lehrveranstaltungen
- Schulungen sowie begleitende Lehrangebote erfolgen anhand der ermittelten Bedarfe im Laufe des Semesters

**Janssen, Ute**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 230, 231 Le

(040) 428 989 – 417

ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,

Niederländisch und Englisch möglich

**Schulz, David**

Lehrbeauftragter: Videoproduktion

(Premiere / After Effects / 3D-Animation / Da Vinci)

Mi und Do 13.00 – 16.00 (Raum 230 Le)

david.schulz@hfbk-hamburg.de

Tel: +49 176 20532562

**Landt, Jo**

Lehrbeauftragte: Softwareschulung

Projection Mapping unter Arena

resolume/Mad mapper

Fr 13.00 – 15.00 (Raum 230 Le)

jo.landt@hfbk-hamburg.de

Tel: +4917681324480

**Modul 1: Performance und Video im öffentlichen Raum (Pilot) Turnus II**

Ein Kolloquium der Videowerkstatt nur für Teilnehmer\*innen des Seminars im SoSe 2022.

Hinweis: Das Kolloquium ist eine Fortsetzung für die Teilnehmer\*innen des Seminars im SoSe 2022 (Performance im öffentlichen Raum/in Koop. mit Alice Peragine)  
5 Termine

**Beginn:** Do 03.11.2022, 13.00 – 17.00 Uhr, Videowerkstatt Kolloquien jeweils

Do 13.00 – 17.00 (Raum 230/231 und Studio Peragine)

**Anmeldung** per E-Mail an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de. Max. 12

Teilnehmer\*innen

Wir starten in das kommende Wintersemester zunächst mit einem Treffen der Teilnehmer\*innen und besprechen den Stand der Projekte. In weiteren Kolloquien können die Ergebnisse in Hinblick auf eine geplante Präsentation in der Videowerkstatt ausgearbeitet werden. Eine öffentliche Aufführung ausgewählter Video-Performances oder Dokumentation der Arbeitsergebnisse zum Ende des Kolloquiums (Mitte Dezember 2022) ist vorgemerkt.

**Modul 2: The Basics of Green Screen Lighting for Beginners für Anfänger / praxisbezogene Übungen**

3-tägiger Workshop: 14.11. – 16.11.22, 11.00 – 17.00 (Raum 230, 231 Le)

Leitung: Wolfgang Kreuzt / Ute Janssen

**Anmeldung** per E-Mail an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de.

Max. 12 Teilnehmer\*innen

Behandelt werden in einem 3-tägigen Workshop die Grundlagen des Green Screen und Lighting für Anfänger. In Hinblick auf Green Screen und Lighting lernen wir Produktionsabläufe kennen, die es zu beachten gilt. Die Unterweisungen behandeln 4K Kameratechnik (Blackmagic Pocket), Low-key lighting, High-key lighting mit den vorhandenen Werkstattmitteln, die Software Da Vinci Resolve sowie das Projektmanagement anhand von Beispielen. Offen für alle Studienschwerpunkte. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene

**Modul 3: „Die Kunst vom guten Leben“**

3-tägiges Abschlusskolloquium von Ute Janssen anlässlich 22 Jahr Lehrtätigkeit an der HFBK

**Termine:** 18.01. – 20.01.2023, 10.00 – 17.00 (Raum 230 Le und Studio Peragine)

1. Lecture - Performance: Das Ich, Video und der Raum in der Videokunst / ausgewählte Beispiele

Leitung: Ute Janssen

Systemische Aufstellung – über den Raum reflektieren – wie steht mein eigenes Ziel zu mir, welche Potenziale habe ich, was ist nötig um meine Ziele zu verwirklichen?

2. Erarbeitung eines symbolischen Szenenbildes und Dialoge

Leitung: Angela-Höger Merkel

3. „Holistic Herbs for a Healthy Life“

Vortrag: Dr. K.Chandran Vaidyar / Tellycherry, India, eine anschließende Einzelkonsultation ist möglich. Max. 16 Teilnehmer\*innen

Seit der Antike stellen sich Menschen die Frage nach dem guten Leben: Wie soll ich leben? Was macht ein gutes Leben aus? Welche Rolle spielt das Schicksal? Welche Rolle spielt das Geld? Ist das gute Leben eine Sache der Einstellung oder geht es vielmehr um das Erreichen von Lebenszielen?

Jede Generation stellt sich diese Fragen neu. Unser Fenster zur Zukunft steht offen: Wandel und Andersdenken sind keine Zumutungen, sondern Chancen. Es ist Zeit, dass wir – jeder Einzelne von uns, aber auch die Gesellschaft als Ganzes – uns erlauben, neu zu denken, zu träumen und die radikale Frage zu stellen: Wer wollen wir sein? Die Antworten darauf waren bislang oft enttäuschend. Warum? Weil man auf der Suche nach dem einen Prinzip ist, dem einen Grundsatz, der einen Regel. Die Welt ist viel zu kompliziert, als dass wir sie mit einer großen Idee oder einer Handvoll Prinzipien erfassen könnten. Auf verschiedenen Gebieten nähern wir uns mentalen Modellen zum Weltverständnis an, künstlerisch und experimentell, von der Kontaktimprovisation über den Einsatz der Videographie und der systemischen Essenz-Aufstellung bis hin zur medizinischen Konsultation. Eine öffentliche Aufführung ausgewählter Video-Performances und Dokumentation der Arbeitsergebnisse zum Ende des Workshops (Februar/März 2023) ist vorgemerkt.

Nach 22 Jahren Lehre an der Hochschule für bildende Künste und Leitung der Videowerkstatt beende ich meine Dienstzeit an der HFBK und ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Vielen Dank für Euer Interesse, Eure Geduld und Euer Engagement, es hat mir große Freude gemacht!

**ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA)**

Zur Vorlesungszeit:

**Treffen:** wöchentlich dienstags um 18.00 Uhr im AStA Raum (41 Le).

Küche, Sofas, Ausleihe

Raum des allgemeinen Studierendenausschusses der HFBK. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

Anlaufstelle für: Hochschulpolitik, Alltagsprobleme, Informationsaustausch, Diskussionen, Unterstützung für Veranstaltungen und Ausstellungen, Organisation, Infos zu internen Strukturen, Hilfeleistung bei bürokratischem Struggle

Ausleihe von: Werkzeug, Musikanlage (PA), Plattenspieler, Nebelmaschine

Kontakt: asta@hfbk.de

\*\*\*

Weekly meetings during lecture period, tuesdays, 6 pm (Room 41 Le)

Kitchen, sofas, equipment rental

Student union room of HFBK. Open to all students of all departments!

Contact point for: school related politics, everyday problems, information exchange, discussions, support for events and exhibitions, organization, information on internal structures, help with bureaucratic struggles

**Lehramtsreferat**

als studentische Vertretung der Lehramtsstudierenden im AStA.

Monatliches Kunstpädagogik-Lehramtsstreffen um 18.30 Uhr im AStA (Room 41 Le)

Jeden ersten Donnerstag des Monats ab 18.30 im AStA-Raum, findet ein offenes Treffen vom Lehramtsreferat für alle Lehramtsstudierenden statt.

Geselliges Beisammensein, Vernetzen, gemeinsamer Austausch von Gedanken, Erfahrungen und sonstigen Anliegen. Außerdem bei Interesse an Sitzungen des Lehramtsreferats gerne melden.

Bei Fragen oder organisatorischen Anliegen:

**Kontakt:** lehramt.asta@hfbk.de

**MATERIALVERLAG**

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie.

Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie... Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag. Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor. Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden Künstler\*innen und Entwerfer\*innen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

**Geschichte**

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig. Bis heute sind mehr als 400 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

**AStA/Studierendenparlament**

Raum 41 Le

(040) 428 989 – 317

asta@hfbk.de

www.hfbk.de

**Bacher, Ralf**

Künstlerischer Werkstattleiter

**Bierma, Wigger**

Professor

**Reyle, Karim**

Lehrbeauftragter

**Offermanns, Ingo**

Professor

mv@materialverlag.de

**Projekte**

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: [www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de), Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ... Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/ Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

**Ansprechpartner:**

Bacher, Ralf – künstlerischer Werkstattleiter  
[ralf.bacher@hfbk-hamburg.de](mailto:ralf.bacher@hfbk-hamburg.de)

Bierma, Wigger – Professor Typografie  
[tutor-klassetypografie@gmx.de](mailto:tutor-klassetypografie@gmx.de)  
[www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de), [mv@materialverlag.de](mailto:mv@materialverlag.de)

**PROFESSIONALISIERUNGSPROGRAMM**

Die Arbeitswelt von Künstler\*innen hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Als Reaktion darauf will die HFBK ihre Graduierten mit Kenntnissen und Fähigkeiten ausstatten, die ihnen eine selbstsichere berufliche Positionierung im Kunstfeld erleichtern. Die Programmgestaltung richtet sich dabei insbesondere an freie Künstler\*innen und sieht die Vermittlung von berufsfeldbezogenen Kenntnissen vor, die für die komplexen Erfordernisse einer selbständigen künstlerischen Tätigkeit notwendig sind. Ziel ist es informiert und selbstbewusst im Kunstfeld agieren zu können und so den Übergang vom Studium in die Berufstätigkeit reibungsloser zu gestalten.

Das kostenfreie Angebot beinhaltet Informationsveranstaltungen, Vorträge und Workshops zu den Themenfeldern Positionierung, Präsentation, Finanzierung, Networking, Management, Recht und Verträge, Marketing, soziale Absicherung und Steuern. Wir beraten Sie außerdem gerne zu individuellen Fragen innerhalb dieser Themenfelder; sichten gemeinsam Ihr Portfolio und beantworten Fragen zu Ihren Bewerbungsunterlagen. Im Einzelfall können Expert\*innen aus kunstrelevanten Bereichen zur Beantwortung spezifischer Fragestellungen hinzugezogen werden.

Das Programm für das Wintersemester 2022/23 entnehmen Sie bitte der Website: <https://www.hfbk-hamburg.de/de/studium/professionalisierung/>  
 Anmeldung zum Verteiler: [professionalisierung-request@lists.hfbk.net](mailto:professionalisierung-request@lists.hfbk.net) mit dem Betreff „Subscribe“. Über diesen Verteiler lassen wir Ihnen mehrmals im Semester Aktuelles zu Vorträgen, Workshops und Beratungsterminen sowie eine Auswahl an Ausschreibungen zukommen.

**Benson, Swaantje**

Raum 143 Le  
 (040) 40 42 89 89 – 384  
[swaantje.benson@hfbk.hamburg.de](mailto:swaantje.benson@hfbk.hamburg.de)

**VIDEOTHEKA**

Filmsammlungsstätte (viele VHS, einige DVDs, Schauspieler\*innen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme...)

Kontakt über Marie Sorgenfrei  
 Raum K1 Fi35  
 (040) 428 989 – 446

**Sorgenfrei, Marie**

Werkstattleiterin  
[marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de](mailto:marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de)

**IT-ADMINISTRATION**

Öffnungszeiten hängen an der Tür (Raum 243 Le)

Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender. Die Mitarbeiter der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

**Kremer, Tilo**

Netzwerkadministration  
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

**Formanes, Lorena**

Support  
lorena.formanes@hfbk-hamburg.de

**Raeithel, Felix**

Netzwerke  
felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

**Markus Lindemann**

Systemadministrator  
markus.lindemann@hfbk.hamburg.de  
Raum 243 Le  
(040) 428 989 – 372

## ERLÄUTERUNGEN ZU MODULEN UND BEGLEITENDEN LEHRANGEBOTEN

Für die MODULE im Bereich der „KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN“ muss folgende Lehrveranstaltung regelmäßig im Semester besucht werden:  
EINZELKORREKTUR: Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Die MODULE im Bereich „WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN UND KUNSTPÄDAGOGIK“ setzen sich wie folgt zusammen:

1 Lehrveranstaltung nach Wahl, die regelmäßig im Semester besucht werden muss. Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Das BEGLEITENDE LEHRANGEBOT umfasst Gruppenkorrekturen, Grundlagenveranstaltungen sowie Labor- und Werkstattangebote.

GRUPPENKORREKTUREN: In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN widmen sich hauptsächlich einer künstlerischen Propädeutik, einer Orientierung im Umgang mit künstlerischen Techniken und medialen Verfahren sowie einer Präzisierung der eigenen Studienschwerpunkte und -vorhaben.

LABOR- UND WERKSTATTANGEBOTE vermitteln materialkundliche und handwerkliche Fähigkeiten, die in vielfachen Anwendungsgebieten Voraussetzung sind. Diese Angebote unterstützen die Realisierung eigener Projekte in technischer wie in künstlerischer Hinsicht.